

DRIVER OF SUSTAINABILITY

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Der Vitesco Technologies Konzern ist ein Anbieter von modernen Antriebstechnologien und Elektrifizierungslösungen für nachhaltige Mobilität. Das Produktportfolio umfasst elektrische Antriebe, elektronische Steuerungen, Sensoren und Aktuatoren sowie Lösungen zur Abgasnachbehandlung. Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung im Bereich der Elektromobilität bietet Vitesco Technologies wegweisende Lösungen für sämtliche Schritte der Elektrifizierung, die in allen zukünftigen Hauptentwicklungsrichtungen der Antriebstechnik Anwendung finden können. Das Unternehmen ist in allen Wachstumsmärkten (China, Europa und Nordamerika) mit Produktion und Entwicklung vertreten. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 9,1 Mrd € und beschäftigt 38.043 Mitarbeiter an rund 50 Standorten. Die Vitesco Technologies Group AG als Mutterunternehmen hat ihren Sitz seit dem 30. September 2021 in Regensburg.

www.vitesco-technologies.com



INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte	4	Weitere relevante Themen der Berichterstattung	73
Nachhaltigkeitsagenda	6	Produkt-Compliance und Qualität	74
Nachhaltigkeits-Scorecard	7	Geschäftsethik und Compliance	78
Einblicke in das Unternehmen	8	TCFD-Berichterstattung	82
Unternehmensporträt	20	Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung	86
Konzernstruktur	20	Anhang	93
Geschäftsmodell und Wertschöpfung	24	Berichtsprofil	93
Steuerung von Risiken und Chancen	27	Berechnungsmethodik der Treibhausgasemissionen	95
Nachhaltigkeitsmanagement	32	GRI-Index	99
Strategische Verankerung und Organisation.	32	SASB-Index	106
Wesentlichkeitsanalyse und weitere relevante Themen.	35	SDG-Index	107
Wesentliche Themen der Berichterstattung	37	Impressum und Kontakt	108
Saubere Mobilität.	38		
Klimaschutz	42		
Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	49		
Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	57		
Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	65		
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69		



VORWORT VON ANDREAS WOLF

AN UNSERE STAKEHOLDER



Andreas Wolf, Chief Executive Officer

GRI 2-22, -23

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die Welt um uns herum verändert – und das in einem unvorstellbaren Maß. Dabei hatten wir Anfang des Jahres noch gedacht, mit der COVID-19-Pandemie bald die größte Krise unserer Zeit überwunden zu haben. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und seine Folgen stellen die Wirtschaft vor immense Herausforderungen. Umso dankbarer bin ich, erleben zu dürfen, wie wir bei Vitesco Technologies zusammenstehen und weiter unsere Nachhaltigkeitsziele verfolgen – auch in schwierigen Zeiten!

In unserem ersten Jahr an der Börse haben wir viel erreicht. Wir haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Durch innovative und effiziente Technologien für die Elektrifizierung aller Fahrzeuge leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Transformation der Automobilbranche. Wir stehen für eine nachhaltige Zukunft mit einer für unser Portfolio richtungsweisenden Unternehmensmission: „Powering Clean Mobility.“

Unser Ziel ist eine saubere, nachhaltige Mobilität für heute und für die Generationen, die uns folgen. In unserem Anspruch, die Umweltauswirkungen der Automobilbranche weltweit zu verringern und emissionsfreie Mobilität zu fördern, sehen wir zugleich die besten Erfolgs- und Wachstumschancen für unser Unternehmen. Diese wollen wir nutzen – zum Wohl unserer Mitarbeitenden, unserer Investoren, unserer Geschäftspartner und der Gesellschaft.

In diesem, unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht stellen wir Ihnen vor, wie wir Nachhaltigkeit bei Vitesco Technologies umsetzen – auf ökologischer, sozialer und gesellschaftlicher Ebene. Wir orientieren uns in der Berichterstattung an den führenden Standards und Rahmenwerken:

den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), dem United Nations Global Compact (UNGC), den Sustainability Accounting Standards Boards (SASB) und jenen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Ich wünsche Ihnen eine anregende und informative Lektüre.

Andreas Wolf, Chief Executive Officer

VORWORT VON INGO HOLSTEIN

AN UNSERE STAKEHOLDER



Ingo Holstein, Chief Human Resources Officer

GRI 2-23

Nachhaltigkeit ist der Kern unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells. Unsere innovativen und effizienten Lösungen reduzieren die Umweltauswirkungen von Mobilität – damit erfüllen wir unsere Mission: Powering Clean Mobility.

Darüber hinaus müssen wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit bei all unseren Geschäftsaktivitäten berücksichtigt wird. Ein wesentlicher Aspekt ist hier die Dekarbonisierung der gesamten Wertschöpfungskette, indem Treibhausgasemissionen möglichst eliminiert, jedenfalls aber reduziert oder substituiert werden.

Eine zentrale Rolle spielt für uns auf dem Weg zur Klimaneutralität das Life Cycle Engineering (LCE). Dabei handelt es sich um eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Methode, die die umfassenden technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen innerhalb des gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigt. Bis spätestens 2030 soll sie bei Vitesco Technologies für alle neuen Produkte angewendet werden.

Denn uns ist bewusst, dass wir mit unserem Produktdesign, den verwendeten Materialien und der Wahl unserer Lieferanten einen signifikanten Einfluss auf die Emissionen in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette haben. Wir möchten diesen Einfluss sinnvoll geltend machen und dazu beitragen, die Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Dieses Ziel können wir nur in Kooperation mit unseren Partnern erreichen. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir daran, die Herausforderungen in Bezug auf Datenqualität und -verfügbarkeit zu meistern. Wir haben uns

dem Netzwerk Catena-X angeschlossen, das ein globales Datenökosystem für die Automobilindustrie schaffen will. Denn LCE ist hochkomplex und erfordert die Mitwirkung aller Beteiligten. Wir sind auf einem guten Weg, haben aber noch viel Arbeit vor uns.

Auch die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit sind tief in unserem Tagesgeschäft verankert. Im Mittelpunkt stand im Geschäftsjahr 2022 die Entwicklung und Implementierung eines Managementsystems zur Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten. Unser Code of Conduct und unsere Human Rights Policy, die wir bereits im Jahr 2021 veröffentlicht haben, bildeten dabei wichtige Fundamente. Die Responsible Business Alliance, eine Brancheninitiative für soziale Verantwortung, konnte uns als Mitglied mit Informationen, Instrumenten und Services bei der Implementierung des Managementsystems unterstützen. Eine Prüfung des Managementsystems durch eine externe Kanzlei hat ergeben: Wir kommen unseren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in angemessener Weise nach.

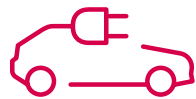
Sie sehen: Wir befinden uns auf einer aufregenden Reise in Richtung Nachhaltigkeit – und ich freue mich, dass Sie dabei sind.

Ingo Holstein, Chief Human Resources Officer

VITESCO TECHNOLOGIES NACHHALTIGKEITSAGENDA 2022




SAUBERE MOBILITÄT

 „Powering Clean Mobility“ ist unsere Mission. Als erfolgreicher Automobilzulieferer nehmen wir eine führende Rolle im Wandel der Antriebsstrangtechnologie hin zur Elektromobilität ein. Mit innovativen Elektrifizierungslösungen tragen wir zur Reduktion von Umweltauswirkungen in der Automobilindustrie bei und fördern emissionsfreie Mobilität weltweit.




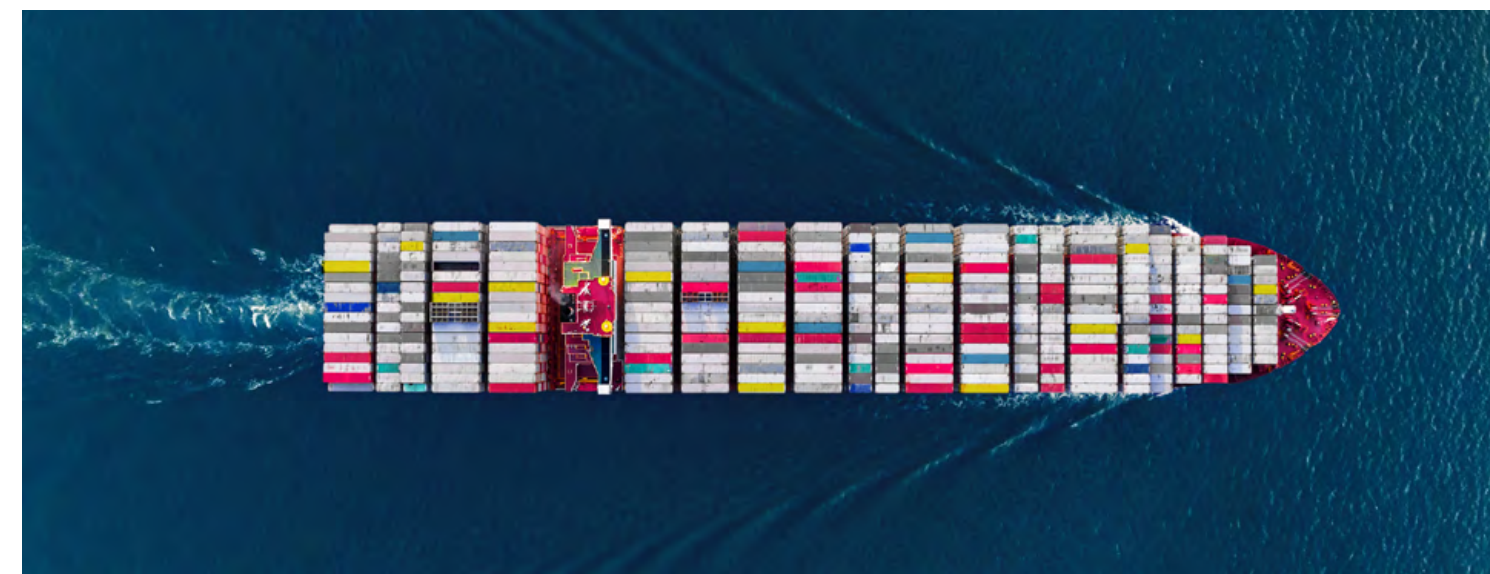
FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VIELFALT

 „Passionate, Partnering, Pioneering“. Auf Grundlage dieser Werte bieten wir unseren Mitarbeitern faire und attraktive Arbeitsbedingungen mit persönlichem Freiraum, Möglichkeiten für Weiterbildung und Karriere sowie einem besonderen Augenmerk auf Vielfalt, Inklusion und Flexibilität.




KLIMASCHUTZ

 Mit Technologien und Maßnahmen zum Schutz des Klimas wirken wir proaktiv der globalen Erderwärmung entgegen und senken Treibhausgas-Emissionen in unseren Geschäftsaktivitäten und entlang unseres gesamten Produktlebenszyklus. Klimaneutralität an unseren Standorten sowie Schritt für Schritt entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist unser Ziel.




VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

 Sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln endet nicht an unseren Werkstoren. Wir setzen uns aktiv für ethische Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und menschenrechtliche Sorgfalt in unseren Geschäftsbeziehungen ein und stehen für verantwortungsvolle Beschaffung und eine umsichtige Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern.




RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

 Wir setzen uns für den effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen ein, beugen Umweltverschmutzung wie Emissionen in Boden, Luft, Wasser vor und reduzieren Abfälle. Wir senken den Verbrauch von Energie, Wasser, Rohstoffen und Betriebsmitteln und streben geschlossene Ressourcen- und Produktionskreisläufe an.



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir ergreifen vorbeugende Maßnahmen, beseitigen Gefahren, reduzieren Risiken und schützen alle Personen in unserem Unternehmen vor Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Wir fördern aktiv die Gesundheit unserer Mitarbeiter, bieten Unterstützung und betreiben ein Notfallmanagement, um Schaden an Menschen, Gütern und Umwelt zu verhindern.



NACHHALTIGKEITS-SCORECARD 2022

ZIELE UND KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK¹

Wesentliche Themen	Kernleistungsindikatoren	2022	2021	Ziele
Saubere Mobilität	Anteil Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen am Konzernumsatz in %	11,9	10,6	Eine führende Rolle beim Wandel der Antriebsstrangtechnologien hin zu Elektrifizierung und emissionsfreier Mobilität
	Anteil der Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen in %	18,1	–	Erhöhung des Anteils von Investitionen in Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen
Klimaschutz	Klimaneutralitätsrate Eigene CO ₂ e-Emissionen gesamt in %	91,9	90,6	100% Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten (CO ₂ e-Emissionen Scope 1 und 2) bis 2030
	Anteil des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen in %	100,0	100,0	Sicherstellung von 100% eingekauften Strom aus erneuerbaren Energien, einschließlich Stromabnahmeverträgen (PPAs) und dem Kauf von Energieattributzertifikaten (EACs)
Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001) Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	93,5	91,4	Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95% bis 2030
	Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001) Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	85,7	81,8	Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95% bis 2030
	Abfallverwertungsquote in %	94,6	92,6	Erhöhung der Abfallverwertungsquote, definiert als Anteil der Abfälle, die einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurden, auf 95% bis 2030
Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives; zum 31.12.) in %	15,4	13,6	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) konzernweit auf 21% bis 2026
	Arbeitgeberbezogener Weiterempfehlungswert (Employee Net Promoter Score, eNPS)	24	19	Erhöhung des Employee Net Promoter Score als Gradmesser für die Zufriedenheit der Mitarbeiter auf den Wert 25 bis 2026
Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	Verhaltenskodex für Geschäftspartner Abdeckungsgrad strategischer Lieferanten (zum 31.12.) in %	92,6	90,0	Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100% bis 2023
	Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in %	27,8	–	Erhöhung und Erhalt des Anteils an Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50% bis Ende 2023
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001) Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	91,5	91,2	Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme abgedeckter Mitarbeitern auf über 95% bis 2030
	Unfallrate (Anzahl der Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden)	1,7	1,9	Senkung der Unfallrate auf 1,4 bis 2026

¹ Ausführliche Angaben zu den Kernleistungsindikatoren und Zielen sind in den jeweiligen Kapiteln zu finden.

EINBLICKE IN DAS UNTERNEHMEN

HINTER DEN KULISSEN – MACHER UND MOTIVATION

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen hiermit den zweiten Nachhaltigkeitsbericht von Vitesco Technologies präsentieren zu dürfen. Da Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells und unserer Strategie ist, sind wir bestrebt, unsere ökologische und soziale Leistung kontinuierlich zu verbessern. Als Leiterin der Abteilung Nachhaltigkeit bin ich wirklich stolz und glücklich über die Ergebnisse, die wir in Sachen Nachhaltigkeit bisher schon erzielen konnten.

Der diesjährige Bericht enthält detaillierte Informationen zu den Fortschritten, die wir im Geschäftsjahr 2022 bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele und -vorgaben gemacht haben. Dazu gehören unter anderem unsere Bemühungen, klimaneutral zu werden, Vielfalt und Integration zu fördern und ein Arbeitgeber erster Wahl zu werden. Wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen wertvolle Einblicke in unsere Nachhaltigkeitsbemühungen eröffnet und Sie dazu inspiriert, sich uns bei unserem Engagement für eine bessere und nachhaltigere Zukunft anzuschließen.

Unser Nachhaltigkeitsteam bei Vitesco Technologies wächst stetig weiter. Wir haben in unserem ersten Berichtszyklus mehr Erfahrungen gesammelt und unsere Kapazitäten erweitert, um den neuesten regulatorischen Veränderungen und Anforderungen und unserer Verantwortung als globales Unternehmen gerecht zu werden. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um den vielen Menschen, die bei Vitesco Technologies Daten beigesteuert haben, meine Anerkennung auszusprechen, und insbesondere unserem Nachhaltigkeitsteam, das unermüdlich an den Ergebnissen gearbeitet hat; ihr Engagement und ihre Leidenschaft sind geradezu inspirierend. Ich bin stolz darauf, ein Team zu haben, das sich professionell mit unseren Chancen und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit auseinandersetzt.

„Ich bin stolz darauf, ein Team zu haben, das sich professionell mit unseren Chancen und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit auseinandersetzt.“

Ein Team, das bereits über Fachwissen zu bestimmten Themen verfügt, während es in seine Rolle hineinwächst und als Wegbereiter auf dem Weg zur Nachhaltigkeit dient.

Und schließlich vielen Dank auch an Sie, unsere Stakeholder, für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Nachhaltigkeitsreise. Wir freuen uns sehr darauf, Sie weiterhin über unsere jährlichen Fortschritte zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Rivera de la Cruz, Global Head of Sustainability & Security



Anja Rivera de la Cruz, Global Head of Sustainability & Security



„WAS MICH MOTIVIERT? GANZ EINFACH: MEINE LEIDENSCHAFT FÜR DEN WANDEL!“

Maxim Safieh, Global Sustainability Data Manager

Die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts ist eine komplexe, mehrdimensionale Projektmanagementaufgabe. Sie erfordert nicht nur Neugier und Motivation, sondern auch ein Auge fürs Detail und zuverlässige, hochwertige Daten. Der Prozess umfasst eine lange Liste von Datenlieferanten aus verschiedenen Fachbereichen, Berufsfeldern und Abteilungen sowie externe Berater.

Die Etappe, die wir als „heiße Phase“ unseres Berichtsprozesses bezeichnen, nimmt etwa sechs Monate des Jahres in Anspruch. Den Rest des Jahres sind wir damit beschäftigt, unsere Prozesse zu optimieren, unsere Nachhaltigkeitsprojekte voranzutreiben und uns auf die nächste Runde der Berichterstattung vorzubereiten. Und nichts von alledem wird in Zukunft einfacher, insbesondere angesichts der jüngsten regulatorischen Änderungen, die in unsere Prozesse integriert werden müssen, zum Beispiel die neue Richtlinie der Europäischen Union (EU) zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD).

Als Global Sustainability Data Manager bin ich es gewohnt, eine Vielzahl von Rollen einzunehmen und mich – oftmals – aus meiner Komfortzone herauswagen zu müssen: Ich betrete regelmäßig unbekanntes Terrain, weit weg von ausgetretenen Pfaden und mit nur wenigen Vorbildern, die mir als Wegweiser dienen könnten. Es ist also kaum verwunderlich, dass ich oft gefragt werde: Was motiviert Sie? Warum engagieren Sie sich so sehr für diese Sache? Meine Antwort ist einfach, sie lautet: „a passion for change.“

Und meinen Kollegen geht es ganz ähnlich. Unsere Motivation als Team geht über die bloße Berichterstattung über unsere Nachhaltigkeitsfortschritte hinaus. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Transparenz unseres Handelns andere dazu inspirieren können, sich uns auf dem Weg zur Nachhaltigkeit anzuschließen. Auch geht es darum, zu zeigen, dass es für Unternehmen möglich ist, Nachhaltigkeitsthemen zu priorisieren und gleichzeitig geschäftlich erfolgreich zu sein.

Es sollte jedoch jedem klar sein, dass Nachhaltigkeit kein müheloser Prozess ist und dass es auf dem Weg dorthin immer wieder Hindernisse und unerwartete Herausforderungen geben wird. Nichtsdestotrotz bin ich sehr dankbar für die Gelegenheit, an dem Nachhaltigkeitsbericht von Vitesco Technologies zu arbeiten und zu den diesbezüglichen Bemühungen des Unternehmens beizutragen. Ich bin auch zuversichtlich, dass ich durch mein Engagement bei der Arbeit (und darüber hinaus) zumindest einen winzigen Beitrag zu einem sinnvollen Wandel in der Welt leisten kann. Letzten Endes ist Nachhaltigkeit nicht nur mein Beruf oder mein Job, sondern auch eine Einstellung, die jeden Aspekt meines persönlichen Lebens durchdringt. Es liegt in meiner Verantwortung als Weltbürger, auf meine Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft um mich herum zu achten, und meine Arbeit bietet mir eine hervorragende Möglichkeit, diese Verantwortung auf professioneller Ebene weiter auszudehnen.

„ES IST WICHTIG, DASS WIR UNSERE KRÄFTE BÜNDELN UND VONEINANDER LERNEN.“

Laura Blechschmitt, Global Sustainability Strategy Manager

Nachhaltigkeit ist ein umfassendes Thema, das umwelt-, sozial- und governancebezogene Aspekte umfasst, die oft über die Grenzen unseres eigenen Unternehmens hinausgehen. Viele Herausforderungen, mit denen wir uns konfrontiert sehen, können nicht von uns als einzelner Unternehmen im Alleingang gelöst oder angegangen werden. Nachhaltigkeit muss über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg betrachtet werden, und wir als Unternehmen müssen unsere Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette verstehen und entsprechend daran arbeiten. Das bedeutet, dass wir sowohl mit unseren Kunden als auch mit unseren Lieferanten eng zusammenarbeiten müssen.

Einige Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements sind noch offen, und einige Unsicherheiten sind noch nicht ausgeräumt. Umso wichtiger ist es für uns als Unternehmen, aufgeschlossen und neugierig zu sein, laufend dazuzulernen und sich weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund hat sich Vitesco Technologies führenden Organisationen angeschlossen und ist in einer Reihe von Verbänden und Initiativen aktiv, darunter econsense,



RE100 Climate Group, CDP, Responsible Business Alliance (RBA) und Catena-X. Wir sind auch Unterzeichner des UN Global Compact. Dies gibt uns die Möglichkeit, unseren Standpunkt darzulegen, unsere Kräfte zu bündeln und auch von anderen zu lernen.

Unsere Arbeit in diesen Verbänden wird von verschiedenen Kollegen in unserer Nachhaltigkeitsorganisation durchgeführt, je nach Schwerpunkt und Zielsetzung des jeweiligen Verbands.

Zum Beispiel engagiere ich mich im econsense-Cluster „Finance & Reporting,“ das sich mit Marktentwicklungen und regulatorischen Änderungen in Bezug auf nachhaltige Finanzen, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Rating Aktivitäten beschäftigt. Unser Austausch findet in Form von monatlichen Treffen statt, bei denen econsense-Experten über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit berichten.

Diese Treffen sind sehr hilfreich und nützlich für uns als Unternehmen. Sie helfen uns, komplexe Themen so aufzuschlüsseln, zusammenzufassen und zu berichten, dass wir ihre potenziellen Auswirkungen auf uns erkennen können. Bei unseren Treffen im Jahr 2022 haben wir uns beispielsweise stark auf die komplexen und umfassenden Entwicklungen und anstehenden Änderungen der EU-Gesetzgebung im Zusammenhang mit der CRSD konzentriert, die in naher Zukunft zu einer deutlichen Zunahme und Erweiterung unserer eigenen Nachhaltigkeitsberichterstattung führen werden.

Ich glaube, dass die Schaffung einer nachhaltigen Zukunft eine Herausforderung sein wird, die aber auch große Chancen eröffnet! Es freut mich, dass unser Unternehmen den Weg der Nachhaltigkeit beschreitet, und ich bin dankbar, Teil dieser spannenden Reise zu sein!



Anja Rivera de la Cruz, Global Head of Sustainability & Security
Maxim Safieh, Global Sustainability Data Manager,
und Laura Blechschmitt, Global Sustainability Strategy Manager

„NACHHALTIGKEIT ZAHLT SICH FÜR UNS AUS“

INTERVIEW MIT WERNER VOLZ

Wie können Sie in Ihrer Funktion als Chief Financial Officer (CFO) die Nachhaltigkeit von Vitesco Technologies stärken?

Auch wenn im ersten Moment die enge Verknüpfung nicht unmittelbar ins Auge sticht, können wir natürlich auch in meinem Ressort viel in Sachen Nachhaltigkeit bewegen. Ich bin aktives Mitglied in unserem Sustainability Steering Committee bei Vitesco Technologies und damit in zahlreiche Projekte involviert – entweder indem ich den entsprechenden finanziellen



Werner Volz, Chief Financial Officer

Rahmen stecke oder verschiedenste Expertise aus meinen Teams bereitstelle.

Welche Expertisen aus dem Bereich Finance sind in Sachen Nachhaltigkeit gefragt?

Das ist durchaus vielseitig und fängt schon bei der Finanzplanung an. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in allen unternehmensinternen Prozessen – auch Scope 1 und 2 genannt – bis spätestens 2030 zu 100% klimaneutral zu sein. Für die gesamte Wertschöpfungskette wollen wir das bis spätestens 2040 erreicht haben. Das ist mit umfangreichen Maßnahmen verbunden, die alle auch eine finanzielle Komponente haben – und nicht selten größere Investitionen nötig machen. All das muss sorgfältig geplant werden. Auch bedarf es im Bereich Finance zunehmend Know-how zur CO₂-Bepreisung und rund um das Thema Power Purchase Agreements, kurz PPA.

Wieso ist das so wichtig für Vitesco Technologies?

PPAs sind deswegen so interessant für uns, weil wir so sicherstellen können, dass wir auch auf lange Sicht ausreichend erneuerbare Energien zu kalkulierbaren Preisen beziehen – und damit unsere Klimaziele absichern. Mit dem Kauf von erneuerbarer Energie erzielen wir bereits jetzt eine Treibhausgasreduktion von rund 90% in Scope 1 und 2.

Das ist vermutlich auch mit Risiken verbunden?

Das stimmt. Spotmarktpreise für Energy Attribute Certificates (EAC), die nachweisen, dass 1 MWh aus erneuerbaren Energiequellen stammt, sind sehr volatil, und wir müssen damit rechnen, dass sie aufgrund der

zunehmenden Nachfrage noch weiter steigen werden. Um unsere Klimaneutralitätsziele nicht zu gefährden, müssen wir dieses Risiko absichern, indem wir langfristige Verträge über Zertifikate und PPAs umsetzen sowie On-site-Projekte weiter vorantreiben.

Und PPAs können hier ein Teil der Lösung sein?

Ja, indem wir Anteile an erneuerbaren Energiequellen kaufen, beispielsweise in Form von Wind- oder Solarparks. Das ist eine komplexe Angelegenheit, mit der sich die Kollegen im Finance- und Operations-Bereich schon länger intensiv auseinandersetzen.

Ist Nachhaltigkeit somit nur ein Kostenfaktor?

Kein Zweifel: Um wirklich etwas bewegen zu können in Sachen Nachhaltigkeit und nicht nur an der Oberfläche zu kratzen, muss man weitreichende finanzielle Entscheidungen treffen. Aber Fakt ist auch, dass sich Nachhaltigkeit für uns bereits heute schon auszahlt. Bestes Beispiel ist unser neuer attraktiver Kreditrahmen, der an konkrete Nachhaltigkeitsleistungen gekoppelt ist. Wenn wir hier unsere Ziele erreichen, wovon wir fest ausgehen, senkt das die Prämien noch weiter ab. Auch Aktionäre werden verstärkt ihr Anlageverhalten daran ausrichten, wie wir Nachhaltigkeit bei uns umsetzen. Künftige Finanzierungen werden danach beurteilt werden und vermutlich teurer, wenn wir unsere ESG-Ziele nicht richtig bemessen oder nicht einhalten. Sie sehen: Der Bereich Finanzen ist sehr eng verwoben mit der Nachhaltigkeit im Unternehmen, einerseits, indem wir aktive Beiträge leisten, und andererseits, indem wir Nachhaltigkeit auch mittelbar für unser Unternehmen nutzen.

Danke für das Gespräch!



WIE ERREICHEN WIR KOMPLETTE KLIMANEUTRALITÄT?

EIN GESPRÄCH MIT UNSEREN EXPERTEN ÜBER TREIBHAUSGASBILANZIERUNG, GESCHÄFTSREISEN UND VERGÜTUNGSSYSTEME

Vitesco Technologies hat Anfang 2022 erklärt, bis spätestens 2040 komplett klimaneutral werden zu wollen. Von „Scope 1 bis Scope 3,“ so der Fachbegriff. Doch was bedeutet das eigentlich konkret? Und wie will das Unternehmen sein ambitioniertes Ziel erreichen? Darüber sprechen Benjamin Fuchs, Global Carbon Footprint Manager, Renee Willhuber, Head of Compensation & Benefits, und Philipp Fahrenkrog, Global Travel Manager.

Was macht überhaupt ein Carbon Footprint Manager, Herr Fuchs?

Benjamin Fuchs: Unsere Aufgabe im Carbon Footprint Management ist es einerseits, den Treibhausgas-Fußabdruck der Vitesco Technologies Group zu berechnen und andererseits die Strategie zur Dekarbonisierung zu entwickeln.

Mit den Standards des Greenhouse Gas (GHG) Protocols stehen Unternehmen Regeln zur Berechnung zur Verfügung. Neben den direkten Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe und dem Bezug von Energie umfasst der Treibhausgas-Fußabdruck von Vitesco Technologies alle vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungsprozesse. Dazu zählen auch die Emissionen, die bei der Herstellung des von uns eingekauften Produktionsmaterials oder während der Nutzung unserer verkauften Produkte entstehen.

Neben den produktbezogenen Emissionen umfasst der Treibhausgas-Fußabdruck unter anderem auch Emissionen aus Dienstreisen oder dem Pendeln von Mitarbeitern zwischen Wohnort und dem Arbeitsplatz. Insgesamt kennt das GHG Protocol 15 verschiedene Emissionskategorien, die wir alle vollständig berechnen und berichten.

Ist es überhaupt möglich, alle Vorgänge im Unternehmen auf ihre Auswirkungen auf das Klima hin zu überprüfen? Wer kann das denn überblicken?

BF: Den Überblick verschaffen wir uns im Carbon Footprint Management durch die Analyse unserer Finanzdaten. Vorgelagerte Wertschöpfungsprozesse verursachen Kosten, nachgelagerte Wertschöpfungsprozesse führen zu Erlösen. Die Kosten und Erlöse lassen sich wiederum den verschiedenen Kategorien des GHG Protocols zuordnen.

Neben unseren internen Finanzdaten nutzen wir auch weitere interne und externe Datenbanken, die abhängig von unseren Prozessen und Aktivitäten weitere Informationen beispielsweise Energieverbräuche und Gewichte gespeichert haben. Um den exakten Ausstoß von Treibhausgasen zu berechnen, würden wir für jede Aktivität im Unternehmen einen Treibhausgas-Fußabdruck benötigen. Davon ist die Industrie aber noch weit entfernt.

Für einige Aktivitäten, beispielsweise die von uns beauftragten Frachtransporte, erhalten wir bereits von unseren Dienstleistern berechnete Treibhausgasemissionen. Bei anderen Aktivitäten liegen uns solche Informationen nicht vor. Hier behelfen wir uns mit einer Vielzahl von Berechnungsmethoden. Bei eingekauftem Produktionsmaterial verwenden wir beispielsweise modellierte Treibhausgasbilanzen und bei den Emissionen in der Nutzungsphase greifen wir auf Marktdaten und Annahmen zum Nutzungsverhalten zurück. Wir gehen dabei meist so vor, dass wir zunächst die Emissionen durch einfache Berechnungsmethoden abschätzen und anschließend die Berechnungsmethodik Schritt für Schritt verbessern.

Und wie kann man sich das vorstellen: „komplett klimaneutral?“ Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?

BF: Klimaneutralität kann durch Eliminierung, Reduzierung oder Substituierung von Emissionsquellen innerhalb unserer Wertschöpfungskette erreicht werden. Zusätzlich kann die Vermeidung und Neutralisierung von Emissionen außerhalb der Wertschöpfungskette ebenfalls zur Klimaneutralität beitragen. Unser Fokus liegt aber klar auf Maßnahmen innerhalb unserer Wertschöpfungskette.

Das Wichtigste ist daher, sich bewusst zu machen, wodurch Treibhausgasemissionen verursacht werden. Neben der Verbrennung fossiler Energieträger entstehen Treibhausgasemissionen beispielsweise durch chemische Prozesse in der Industrie.

Einer der Schlüssel ist somit die Umstellung auf elektrische Energie unter Verwendung von erneuerbaren Energien. Das betrifft sowohl uns selbst, als auch unsere Lieferanten, unsere Kunden und die Endnutzer unserer Produkte. Ein weiterer Schlüssel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte hinsichtlich ihrer Klimawirkung. Unsere Unternehmensstrategie DIRECTION 2030 adressiert im Bereich der Nachhaltigkeit beide Themen. Bis 2030 wollen wir erstens für alle neuen Produkte Life Cycle Engineering einführen und zweitens alle Standorte von Vitesco Technologies treibhausgasneutral betreiben. Dafür ist wichtig, dass wir das notwendige Bewusstsein in der Belegschaft stärken, sie trainieren und sensibilisieren.

Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang monetäre Anreize?

Renee Willhuber: Sowohl für unseren Vorstand als auch für unsere ca. 700 Top-Führungskräfte sind Nachhaltigkeitsziele strategisch in unserem Vergütungssystem integriert.

Wie funktioniert das Vergütungssystem?

RW: Der Vitesco Technologies Long-Term Incentive Plan (LTIP), also ein Langzeit-Bonus-Plan mit einer Laufzeit von drei bis vier Jahren, macht je nach Hierarchiestufe einen signifikanten Teil der variablen Vergütung unserer Führungskräfte aus. Für diesen Plan werden jedes Jahr ambitionierte Ziele im Rahmen eines Nachhaltigkeits-Scores definiert und überprüft. Wurden die Ziele erreicht, beeinflusst das anhand eines Multiplikators die Höhe der Auszahlung. Somit schaffen wir neben der Aktienkursentwicklung auch gezielt monetäre Anreize für Nachhaltigkeit.

Aktuell umfasst der Plan fünf Kernleistungsindikatoren aus unserer Nachhaltigkeits-Scorecard. Im Bereich Klimaschutz ist das die Klimaneutralitätsrate der eigenen Treibhausgasemissionen, also die Umweltwirkung unserer unternehmensinternen Aktivitäten. Ziel ist hier 100% Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten (Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2) bis zum Jahr 2030. Hier spielt das Global Travel Management eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Welche Möglichkeiten haben Sie als Unternehmen hier?

Philipp Fahrenkrog: Wir haben hier durchaus große Hebel. Nehmen wir beispielsweise das Fliegen: Im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln wie der Bahn, aber auch Fernbussen oder dem Pkw, die klimaschädlichste Option der Fortbewegung – jedenfalls auf Kurzstrecken. Während internationale Flugverbindungen stellenweise leider schwer zu ersetzen sind, ist dies innerhalb Deutschlands jedoch leicht durch den Umstieg auf die Bahn möglich. Innerdeutsche Flüge sind daher seit diesem Jahr nicht mehr genehmigungsfähig. Stattdessen bieten wir Bahnfahrten auch in der ersten Klasse an.

Wie viel lässt sich dadurch an Nachhaltigkeitseffekten erzielen?

PF: Das ist durchaus beachtlich: Während die ausgestoßene Treibhausgasmenge in Kilogramm pro Person bei der Zugstrecke London–Marseille bei 36 kg liegt, kommen wir bei einem entsprechenden Flug auf 311 kg Treibhausgase pro Kopf – also fast zehnmal so viel.

BF: Bei einem Unternehmen unserer Größenordnung spielen aber auch Dienstwagen eine nicht unwesentliche Rolle für die Treibhausgasbilanz. Sie verursachen etwa 16% unserer Scope 1-Emissionen. Neben der Umstellung auf elektrische Heizsysteme ist daher die Elektrifizierung unseres Fuhrparks ein zentraler Hebel bei der Dekarbonisierung unserer Standorte.

Und wie sieht es mit den vielen Faktoren aus, die außerhalb des Unternehmens liegen – also in der vorgelagerten Lieferkette und beim Kunden? Hier können Sie nicht so vergleichsweise einfach wie mit Ihrem eigenen Global Travel Management die Umweltwirkungen reduzieren. Das liegt schließlich nicht in Ihrer Hand ...

BF: Hier stehen wir noch am Anfang unserer Reise. Schon heute gibt es Kunden, die für neue Produkte klare Vorgaben hinsichtlich der Dekarbonisierung machen wie beispielsweise den Einsatz von Grünstrom in der gesamten Wertschöpfungskette oder den Einsatz von recycelten Materialien. Gemeinsam mit unseren Zulieferern und Dienstleistern arbeiten wir daran, diese Vorgaben zu erfüllen. Mit Catena-X wird der

Automobilindustrie zukünftig auch ein Ökosystem zum Datenaustausch und zur Analyse zur Verfügung stehen.

Ist Vitesco Technologies auch selbst vom Klimawandel betroffen?

BF: Ein klares Ja. Der Klimawandel betrifft uns alle und damit auch Vitesco Technologies. Im Rahmen von Klimarisikoanalysen haben wir unsere eigenen und gemieteten Gebäude hinsichtlich der Folgen des Klimawandels analysiert. Wenn die weltweiten Emissionen nicht deutlich zurückgehen und die globale Erwärmung nicht deutlich unter 2°C begrenzt wird hat, der Klimawandel deutliche negative Auswirkungen auf Vitesco Technologies. Unsere Gebäude, unsere Zulieferer, unsere Kunden und die Infrastruktur werden durch mehr und stärkere Extremwetterereignisse, beispielsweise Starkregen, Überschwemmungen oder Waldbrände gefährdet sein. Wir haben aber auch Standorte, die durch den Anstieg des Meeresspiegels gefährdet sind. Das verdeutlicht uns einmal mehr, wie Nachhaltigkeit wirklich uns alle betrifft – und wieso jede und jeder von uns einen Beitrag leisten muss.



Philipp Fahrenkrog, Global Travel Manager, Benjamin Fuchs, Global Carbon Footprint Manager, und Renee Willhuber, Head of Compensation & Benefits

ALLTAG EINER PIONIERIN

POONAM NARKEDE STEHT FÜR EINE NEUE GENERATION VON FRAUEN IN INDIEN

Hallo zusammen, mein Name ist Poonam Narkhede. Ich bin Diplom-Elektrotechnikerin und arbeite bei Vitesco Technologies India in Pune als Junior-Ingenieurin in der Fertigung.

Leidenschaft verleiht einem mehr Energie, deshalb starte ich meinen Tag immer mit viel Enthusiasmus und einem Lächeln. Normalerweise beginnt mein Tag mit einer fünfminütigen Aufwärmübung im Werk, gefolgt von der täglichen Morgenbesprechung, bei der wir die wichtigsten Themen des Tages durchgehen. Dann begeben wir uns zu unserem jeweiligen Arbeitsbereich. Bei der Arbeit an der Linie achte ich darauf, alle Sicherheitsrichtlinien einzuhalten.

Als Koordinatorin für die Frauen in der Produktion verbringe ich in den Pausen regelmäßig Zeit mit den Kolleginnen. Ich unterstütze sie, indem ich mir ihre Anliegen anhöre und diese an die HR-Manager und Führungskräfte im Betrieb herantrage. Wir tauschen uns auch regelmäßig mit den Kolleginnen aus dem Personalbereich aus, wo meine Kolleginnen alle Herausforderungen und Bedenken mitteilen können und sehr viel Unterstützung erhalten.

Ich nehme an Brainstorming-Sitzungen teil und bringe meine Ideen ein, wann immer wir mit produktionsbezogenen Herausforderungen konfrontiert werden; dies gibt mir das gute Gefühl, dass meine Meinung geschätzt wird. Ich schätze auch sehr die Workshops zu unseren Unternehmenswerten, zu welchen die Personalabteilung regelmäßig einlädt.

Ich bin Pilotausbilderin in unserem Trainingscenter und nehme mir regelmäßig Zeit für die Schulung von neuen Mitarbeitern zu obligatorischen Themen. Ich weiß, wie wichtig es ist, mein Wissen ständig zu erweitern, und stelle daher sicher, alle Schulungen in der vorgesehenen Zeit zu besuchen.

Am Ende meines Arbeitstags lege ich meinen Schichtbericht dem Koordinator vor: Wir arbeiten in drei Schichten. Wenn ich in der Nachtschicht arbeite, werde ich – wie meine anderen Kolleginnen – vom Bürotaxi bis nach Hause gebracht. Eine weibliche Sicherheitskraft begleitet uns bis vor die Haustür. Das gibt mir zusätzliche Sicherheit und großes Vertrauen in Vitesco Technologies als Arbeitgeber.



Poonam Narkhede arbeitet an einer automatischen optischen Inspektionsmaschine im Vitesco Technologies Werk in Pune

FRAUEN IN DER PRODUKTION – IN INDIEN KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Vielfalt und Gleichberechtigung nehmen wir bei Vitesco Technologies India sehr ernst. Menschen unterschiedlichster Herkunft, mit verschiedensten Fähigkeiten und Blickwinkeln bilden hier ein starkes Team. Denn: Wir sind der festen Überzeugung, dass sich unsere Mitarbeiter umso wohler fühlen und wir umso leistungsfähiger werden, je integrativer wir sind.

Um die Geschlechtervielfalt zu fördern, stellen wir in der Produktion seit 2020 auch Frauen ein – in Indien ist das nach wie vor noch keine Selbstverständlichkeit. Es ist uns daher ganz besonders wichtig, in der Produktion ein Umfeld zu schaffen, in dem Vielfalt respektiert und geschätzt wird. Da es für die meisten männlichen Kollegen in der Fertigung das erste Mal war, dass sie mit Frauen zusammenarbeiten würden, haben wir verschiedenste Maßnahmen ergriffen, um ihr integratives Denken zu stärken.

Wir haben sie zu Diversity-Schulungen eingeladen und verschiedene Workshops durchgeführt, um Führungskräfte und Mitarbeitende dabei zu unterstützen, die Unternehmenswerte „Passionate, Partnering, Pioneering“ zu verinnerlichen und vorzuleben.

Speziell für unsere weiblichen Beschäftigten führen wir regelmäßige Gesprächsrunden durch, um ihnen eine eigene Plattform zu bieten, wo sie sich engagieren und Bedenken äußern können – und wo sie auch gehört werden. Sie sollen sich zu jedem Zeitpunkt sicher und wertgeschätzt fühlen bei uns – in einem gesunden Umfeld, speziell in unseren Betrieben und ganz allgemein in unserem Unternehmen.

Neha Pawar, Head of Human Relations India



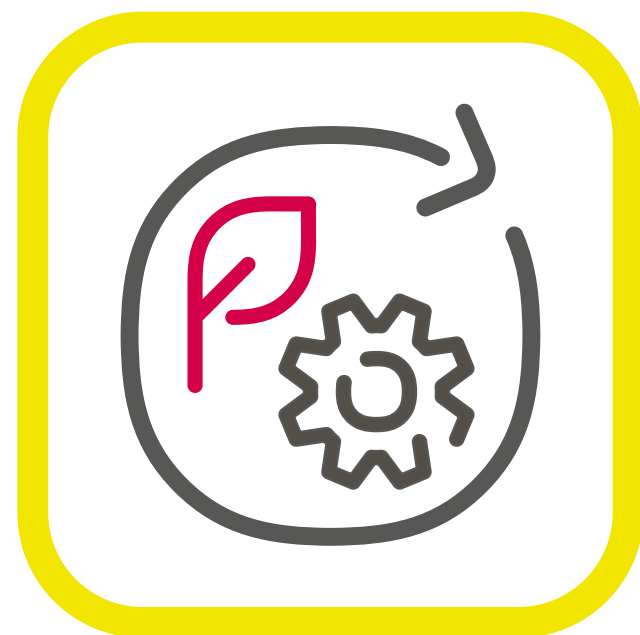
Neha Pawar, Head of Human Relations India

LIFE CYCLE ENGINEERING

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Um die Umweltbelastungen unserer Produkte möglichst gering zu halten, bedarf es – in einem ersten Schritt – der umfassenden Analyse: Das Life Cycle Assessment (LCA) macht den Treibhausgas-Fußabdruck unserer Produkte bewertbar und betrachtet dabei alle Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette. In einem zweiten Schritt wenden wir ein Design for Environment (DfE) an, das heißt: Wir verringern die Umweltauswirkungen der ermittelten Hotspots, beispielsweise indem wir die entsprechenden Materialien ersetzen. In einem dritten Schritt, dem Design for Circularity (DfC), stellen wir schließlich die Wiederverwertbarkeit unserer Produkte sicher. Dadurch wird nicht nur deren Recycling gefördert, sondern oftmals auch die Lebensdauer unserer Produkte verlängert.

Besonders gut lassen sich die Maßnahmen und Konsequenzen des Life Cycle Engineerings am Beispiel des EMR4, der neuesten Generation unseres integrierten elektrischen Achsantriebs, verdeutlichen: 70% des Global Warming Potentials (GWP), also des Erderwärmungspotentials, entstehen hier noch vor dem Produktionsprozess bei Vitesco Technologies.



Doch auch diesen Teil des GWP können wir beeinflussen, nicht zuletzt durch die bewusste Auswahl von Rohstoffen und Produktionspartnern in der Wertschöpfungskette. In gleicher Weise haben wir Einfluss auf das GWP, das nach unserem Produktionsverfahren entsteht.

Beim EMR4 haben wir einen großen Hebel in Sachen GWP in Form von Externally Excited Synchronous Machines (EESM) identifiziert: Im Gegensatz zur herkömmlichen Technologie der Permanent Magnet Synchronous Machines (PSM) sehen wir, dass die EESM bei hohen Geschwindigkeiten und damit hohen Drehzahlen einen Effizienzvorteil bringt. Die PSM-Technologie, die sich einst bei batterieelektrischen Fahrzeugen durchgesetzt hat, ist für einen bestimmten Betriebspunkt optimiert. Mit anderen Worten: ein PSM ist eher ein Spezialist für kurze und mittlere Distanzen – vor allem im Stadtverkehr.

Selbst wenn man berücksichtigt, dass EESMs ein etwas größeres Aluminiumgehäuse benötigen mit entsprechend größeren Auswirkungen auf das Treibhauspotenzial, ist dieses bei EESMs insgesamt niedriger als das bei PSMs. Denn: Die Seltenerd magnete im PSM-Rotor haben einen so großen Einfluss auf das GWP des gesamten Antriebssystems, dass dies die Kupferwicklungen, das größere Gehäuse und das zusätzliche Erregermodul der EESMs überkompensiert.

Auch wenn das Fahrprofil größere Dynamik beinhaltet, also abwechselndes Beschleunigen und Schnellfahren, kommen die Stärken einer elektrischen Maschine mit dem Charakter eines „Allrounders“ zum Tragen.

Somit konnten wir im Zuge des Life Cycle Engineerings das GWP unseres EMR4 um 6% reduzieren – allein durch die optimale Technologieauswahl. Und das ist nur der Anfang.

KOMPLETT KLIMANEUTRALES FAHRZEUG ALS ZIEL

Vitesco Technologies ist dem „Polestar 0 Project“ beigetreten: einer industrieübergreifenden Initiative mit dem Ziel, ein komplett klimaneutrales Auto zu entwickeln. Als Experte auf seinem Gebiet wurde Vitesco Technologies als Kooperationspartner für die Entwicklung der Leistungselektronik ausgewählt, um bis 2030 einen kohlenstofffreien Inverter zur Anwendung in Serienfahrzeugen zu entwickeln.

„Vitesco Technologies kann mit seinem Know-how viel zu dem ambitionierten Ziel des Projekts beitragen, die Industrie komplett klimaneutral zu machen,“ erklärt Andreas Wolf, Chief Executive Officer (CEO) von Vitesco Technologies: „Dabei sehen wir im ‚Polestar 0 Project‘ weit mehr als nur einen Meilenstein auf dem Weg hin zur Klimaneutralität. In unseren Augen ist es auch ein spannendes Pilotprojekt für gänzlich neue Formen der Zusammenarbeit in offenen Netzwerken.“

Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, spätestens zum Jahr 2040 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg klimaneutral zu sein. Das heißt nicht zuletzt, alle Produkte Zug um Zug klimaneutral zu stellen. Vitesco Technologies verfügt bereits über mehr als acht Jahre Erfahrung im Bereich des LCAs und in der Erstellung von Ökobilanzen. Dieses umfangreiche Know-how teilt das Unternehmen auch im „Polestar 0 Project.“

Einem beispiellosen offenen Netzwerkgedanken folgend, arbeiten hier verschiedenste Institutionen zusammen, um die Initiative zu unterstützen: Forschungseinrichtungen, Investoren, Regierungsorganisationen und Firmen – große Automobilkonzerne und Zulieferer ebenso wie kleine Startups. Gemeinsam wollen sie ausnahmslos alle klimaschädlichen Faktoren in der Wertschöpfungskette identifizieren und eliminieren: von der Rohstoff-

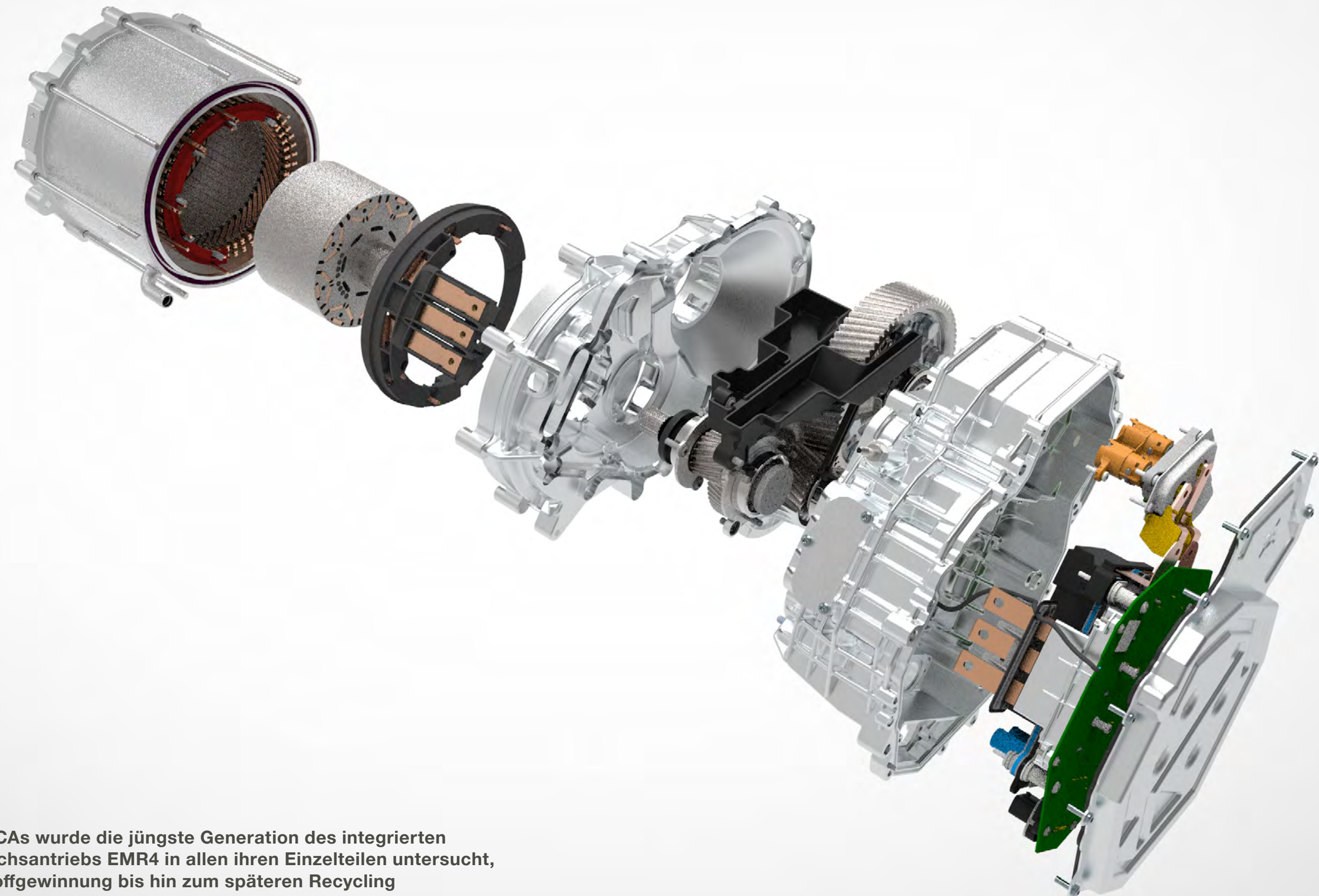
gewinnung über die Materialverarbeitung und Produktion bis hin zum Transport und der Entsorgung des Produkts.

„EINE HERVORRAGENDE ERGÄNZUNG FÜR POLESTAR“

„Wir freuen uns, Vitesco Technologies als Partner des ‚Polestar 0 Projects‘ bekannt geben zu können,“ sagt Hans Pehrson, Leiter des Projekts bei Polestar, einem schwedischen Premiumhersteller von E-Fahrzeugen, welcher von Volvo Cars und dem Mutterkonzern Geely gegründet wurde. „Eine vollständig nachhaltige Gesellschaft erfordert, dass wir in noch nie da gewesener Weise zusammenarbeiten, und wir schließen uns mit denjenigen zusammen, die ebenso entschlossen sind, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Vitesco Technologies mit seiner umfassenden Erfahrung im Bereich der Elektrifizierung und seinem Engagement für Nachhaltigkeit ist eine hervorragende Ergänzung für Polestar in diesem Projekt.“

Bei Vitesco Technologies laufen bereits mehrere Projekte, in denen cross-funktionale Teams entsprechende Prozesse, Strukturen, Methoden, Tools und Anwendungsfälle für konkrete Produkte und Bauteile entwickeln. Ein Beispiel ist das Circular Electronics Projekt, welches sich damit beschäftigt, wie Elektronikkomponenten komplett recycelbar werden.

„Allein für die Leistungselektronik im ‚Polestar 0 Project‘ müssen wir rund zehn Unterbaugruppen mit über 1.000 Komponenten analysieren,“ erklärt Mike Brighton, der zuständige Projektleiter bei Vitesco Technologies: „Darüber hinaus prüfen wir den Einsatz natürlicher Fasern und biologisch hergestellter Kunststoffe, um nur einen von vielen Aspekten dieses Forschungsprojekts zu nennen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass Vitesco Technologies einen wesentlichen Beitrag zum ‚Polestar 0 Project‘ leisten kann und einen großen Nutzen daraus zieht, um seine Entwicklungs- und Produktionskapazitäten weiter zu verbessern und so sicherzustellen, dass unsere Produkte künftig noch nachhaltiger sein werden.“



Im Zuge des LCAs wurde die jüngste Generation des integrierten elektrischen Achsantriebs EMR4 in allen ihren Einzelteilen untersucht, von der Rohstoffgewinnung bis hin zum späteren Recycling

SOZIALE NACHHALTIGKEIT BEI VITESCO TECHNOLOGIES CHINA

PRODUKTION IN ZEITEN DES LOCKDOWNS – EINE BESONDERE HERAUSFORDERUNG FÜR MENSCH UND UNTERNEHMEN

2022 haben zahlreiche Orte in China stark unter dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie gelitten – darunter auch Standorte von Vitesco Technologies. Die Städte Shanghai, Wuhu, Tianjin und Changchun wurden wie viele andere auch ab Ende März schrittweise abgeriegelt, um die weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Die Produktion bei Vitesco Technologies durfte – ebenso wie bei allen anderen Firmen in den betroffenen Regionen – nur unter strengen Auflagen und in Form von geschlossenen Kreisläufen weiterlaufen, das heißt wenn die Mitarbeiter auch zwischen den Arbeitseinsätzen im Werk bleiben, dort wohnen und schlafen.

Etwa 1.500 Mitarbeiter haben sich dafür freiwillig gemeldet. Dank ihnen war das Unternehmen in der Lage, den Produktionsbetrieb in China für die Dauer des Lockdowns aufrechtzuerhalten, je nach Standort sogar über einen Zeitraum von ein bis zwei Monaten. Für uns bei Vitesco Technologies war von Anfang an klar, dass, wenn wir solche extremen Maßnahmen ergreifen, strenge Regeln eingehalten und Maßnahmen ergriffen werden, damit unsere Mitarbeiter das auch aushalten.

Die Verantwortlichen hat das vor neue, nie da gewesene Herausforderungen gestellt: Wie lässt sich sicherstellen, dass so viele Menschen über längere Zeit und auf engstem Raum nicht nur gesund und arbeitsfähig bleiben, sondern auch allgemein in guter Verfassung? Wir haben uns an den Vorgaben von Regierung und Gewerkschaft orientiert und dabei folgende Voraussetzungen definiert: Erstens den guten Gesundheitszustand und die Freiwilligkeit aller Teilnehmer, zweitens tägliche Nukleinsäure- oder Antigen-Selbsttests, drittens ausreichende Lebensmittellieferungen und gute Unterbringungsbedingungen, soweit dies möglich war, viertens eine transparente Kommunikation zwischen Managementebene, Regierung, Mitarbeitern und den verschiedenen Standorten, fünftens eine zuverlässige Arbeitszeitkontrolle und gute Ernährungsunterstützung.



So sah es im Büro des Managementteams am Standort Wuhu während der Closed-Loop-Produktionsphase in China aus



Juying Zhang, Head of Sustainability & Security China

Um die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiter in der Closed-Loop-Produktion von Vitesco Technologies hat sich ein eigenes Team gekümmert. Sie boten eine Vielzahl von Informationen und Hilfestellungen an sowie eine 24h-Hotline für die Mitarbeiter. Denn: Für alle Mitarbeiter bedeutete diese Situation auch Stress, so lange getrennt zu sein von ihren Liebsten, von Verwandten und Freunden. Aber zusammen haben wir das geschafft.

Dem Team ist es gelungen, unter besonders erschwerten Bedingungen Privatsphären für die Mitarbeiter einzurichten, für eine Trennung von Arbeit und Freizeitphasen zu sorgen und den Menschen die hochverdiente Wertschätzung entgegenzubringen für das, was sie dort weit über die Erwartungen hinaus geleistet haben.

Juying Zhang, Head of Sustainability & Security China



AUS DER SICHT DES GLOBAL HUMAN RIGHTS & CSR MANAGERS

Die umfassenden Lockdowns während der COVID-19-Pandemie sind unter menschenrechtlichen Aspekten durchaus kritisch zu bewerten, haben sie doch die individuellen Rechte von Menschen, zum Beispiel die persönliche Bewegungsfreiheit, den Zugang zu Bildung, soziale Kontakte oder die Freizeitgestaltung stark eingeschränkt. Es galt abzuwägen gegen andere wesentliche Interessen und Rechte von Gesellschaften und Individuen, zum Beispiel die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung, den Schutz bestimmter vulnerabler Bevölkerungsgruppen und die Verringerung der Sterblichkeit durch das COVID-19-Virus. Für Vitesco Technologies war von Anfang an klar: Die Gesundheit unserer Mitarbeiter und der größtmögliche Schutz ihrer individuellen Rechte hat oberste Priorität.

Unser Unternehmenswert „Partnering“ war durch die gesamte Pandemie hindurch und vor allem in den Lockdowns in China unser Leitstern, was wir durch eine konsequente Beteiligung unserer Mitarbeiter an der COVID-19-Response gewährleisten konnten. Sie sorgte dafür, dass die betroffenen Mitarbeiter informiert und in Entscheidungen, die sie betreffen, miteinbezogen wurden, sodass sie sich selbst vergewissern konnten, dass die getroffenen Maßnahmen notwendig, angemessen und verhältnismäßig waren. So ist es uns als Unternehmen gelungen, die Krise gemeinsam mit unseren Mitarbeitern gut zu bewältigen.

Thilo Schneider, Global Human Rights & CSR Manager

UNTERNEHMENS- PORTRÄT

KONZERNSTRUKTUR

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > ab S. 70
Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

GRI 2-1

Der Vitesco Technologies Konzern konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von Komponenten und Systemlösungen für den Antriebsstrang von Hybrid- und Elektrofahrzeugen, sowie für Verbrennungsmotoren. Das Portfolio umfasst 48-Volt-Elektrifizierungslösungen, elektrische Antriebe und Leistungselektronik für Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge. Darüber hinaus umfasst die Produktpalette elektronische Steuerungen, Sensoren, Aktuatoren, Turbolader, Hydraulikkomponenten und Pumpen sowie Abgaslösungen.

Das operative Geschäft des Vitesco Technologies Konzerns wird bis zum 31. Dezember 2022 in vier Geschäftsbereichen geführt: Electrification Technology, Electronic Controls, Sensing & Actuation und Contract Manufacturing.

VORSTAND

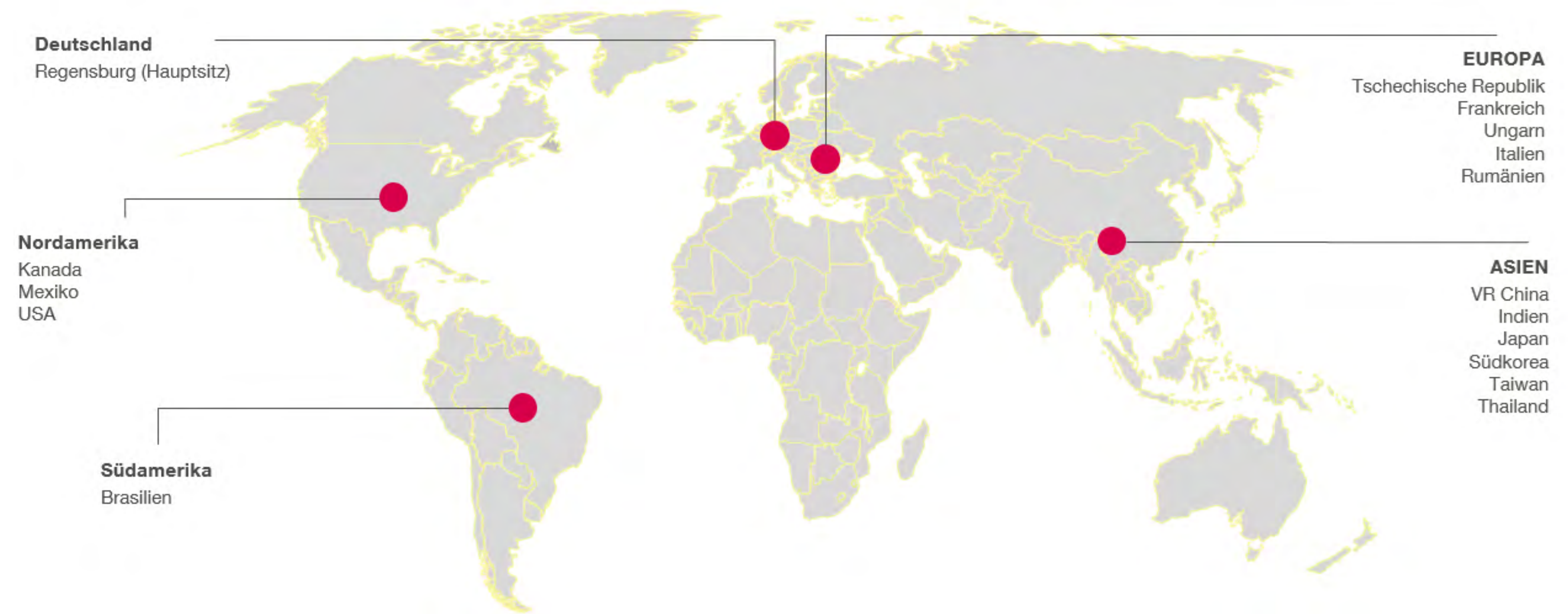
Der Vorstand der Vitesco Technologies Group AG besteht aus derzeit fünf Mitgliedern:

- > Andreas Wolf, Vorstandsvorsitzender
- > Werner Volz, Finanzvorstand
- > Ingo Holstein, Personalvorstand
- > Klaus Hau, Mitglied des Vorstands
- > Thomas Stierle, Mitglied des Vorstands

STANDORTE

GRI 2-1

Der Vitesco Technologies Konzern ist an rund 50 Standorten weltweit vertreten. Die wesentlichen Regionen und Länder werden in der folgenden Übersicht dargestellt:





KONZERNÜBERSICHT UND KENNZAHLEN 2022

Vitesco Technologies Konzern:
Umsatz: 9.070,0 Mio €; Mitarbeiter: 38.043

Electrification Technology
Umsatz: 691,9 Mio €
Mitarbeiter: 4.811

Electronic Controls
Umsatz: 3.930,7 Mio €
Mitarbeiter: 15.224

Sensing & Actuation
Umsatz: 3.474,1 Mio €
Mitarbeiter: 15.641

Contract Manufacturing
Umsatz: 1.053,4 Mio €
Mitarbeiter: 2.311

- > High-Voltage Electronics
- > High-Voltage Drives
- > Mild Hybrid Drives
- > Battery

- > Drivetrain
- > Electronics
- > Hydraulics
- > Non-Automotive
- > Turbocharger

- > Exhaust & Emission Sensors
- > Transmission & Engine Sensors
- > Actuators
- > Fluid Control Systems
- > Catalysts & Filters
- > Aftermarket

- > Auftragsfertigung für den Continental Konzern

CORPORATE GOVERNANCE

GRI 2-9, -11, -23, -24

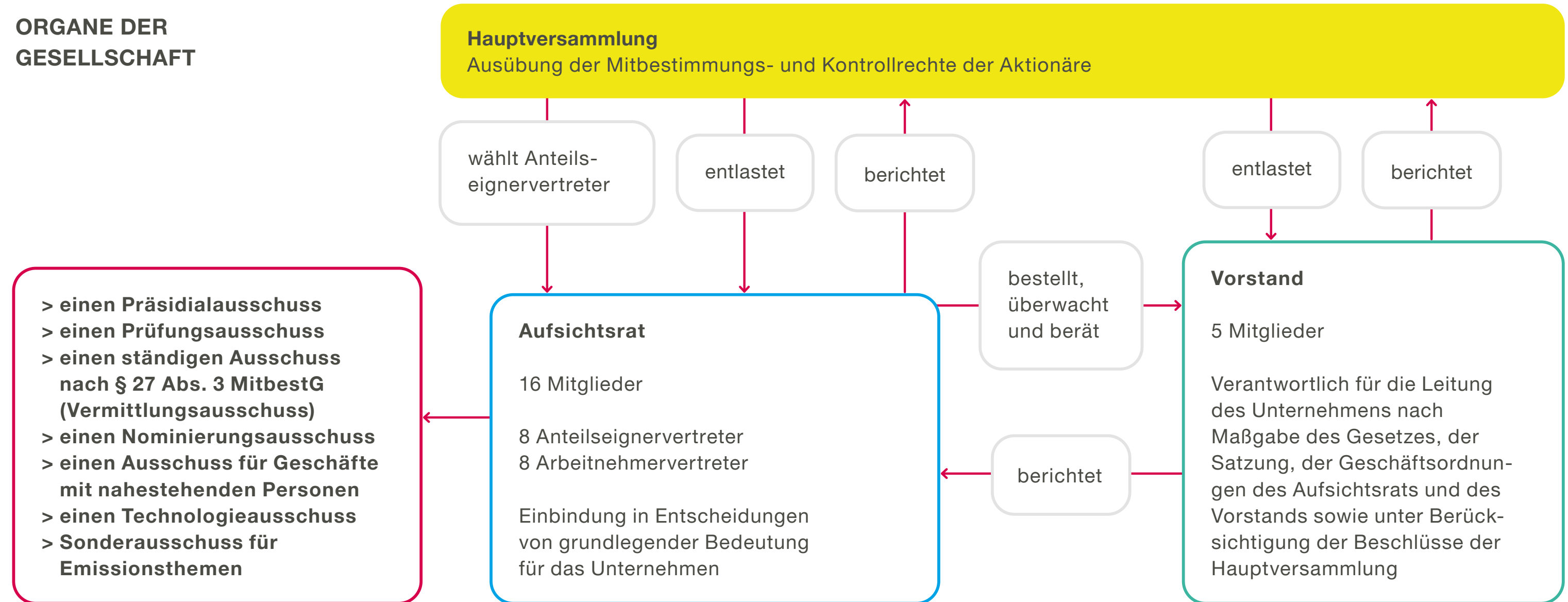
Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Unsere Aktionäre > Corporate Governance > ab S. 22
Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

Maßstab des Handelns von Vorstand und Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG ist eine verantwortungsvolle und auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung (Corporate Governance) im Interesse aller mit dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder). Folgende Dokumente bilden wesentliche Grundlagen unserer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung:

- > „Passionate, Partnering, Pioneering“ – die Unternehmenswerte der Vitesco Technologies Group AG. Die Mission, die Vision, die Unternehmenswerte und das daraus resultierende Handeln bilden die Grundlage für unsere Unternehmenskultur.
- > Die Vitesco Technologies Mission und Vision sind im Internet zugänglich unter der Rubrik Unternehmen (ir.vitesco-technologies.com); unsere Unternehmenswerte unter der Rubrik Karriere (ir.vitesco-technologies.com).
- > Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte, Sie finden dies im Internet unter der Rubrik Sustainability (ir.vitesco-technologies.com).
- > Code of Conduct und Business Partner Code of Conduct. In diesen Verhaltenskodices unter der Rubrik Unternehmen (ir.vitesco-technologies.com) legt der Konzern fest, welches Verhalten er von seinen Mitarbeitern und seinen Business Partnern im Hinblick auf ethische und gesetzliche Aspekte erwartet. Weiterführende Informationen zum Thema Compliance finden Sie im Kapitel Compliance und im Internet unter der Rubrik Unternehmen (ir.vitesco-technologies.com).

Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung der Vitesco Technologies Group AG bilden nach Gesetz und Satzung die Organe der Gesellschaft. Als deutsche Aktiengesellschaft hat die Vitesco Technologies Group AG ein duales Führungssystem, das durch eine strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungs- und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet ist. Das Zusammenwirken von Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung ist in der Übersicht dargestellt.

ORGANE DER GESELLSCHAFT



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Unsere Aktionäre > Vitesco Technologies Aktie > S. 11

Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

Der Streubesitz (Free Float) nach der Definition der Deutsche Börse AG, Frankfurt, lag zum Jahresende 2022 bei 45,1%, nachdem er sich bei der Erstnotiz am 16. September zunächst noch auf 54,0% belief. Die letzte Änderung erfolgte im Laufe des Monats August durch die IHO Holding, nachdem am 04. Juli 2022, bekannt gemacht wurde, dass die IHO Holding ihren Anteilsbesitz bis zum 30. Dezember 2022 um bis zu 1,586 Mio. Aktien erhöhen wird. Durch den Abschluss der Transaktion erhöhte sich der Gesamtstimmrechtsanteil der der IHO zuzurechnenden Gesellschaften auf 49,9%. Die ASW Privatstiftung hält seit dem 03. Dezember 2021 unverändert einen Anteil von 5%. Seit dem Überschreiten der 5%-Schwelle wird die ASW Privatstiftung gemäß der Definition der Deutsche Börse AG als Großaktionär von Vitesco Technologies betrachtet. Ihre Stimmrechtsanteile werden somit nicht dem Streubesitz zugerechnet.

Die Marktkapitalisierung von Vitesco Technologies belief sich zum Ende des Börsenjahres 2022 auf 2.171 Mio €. Damit betrug die Free Float-Marktkapitalisierung zum Jahresende 979 Mio €. Börsentäglich wurden im Geschäftsjahr 2022 auf XETRA durchschnittlich rund 89.170 Aktien gehandelt, was ungefähr 0,2% der ausgegebenen Aktien entspricht. Unter den 70 SDAX-Werten belegte die Vitesco Technologies Aktie Ende 2022 bei der Free Float-Marktkapitalisierung Platz 10.

Zum Jahresende ermittelte Vitesco Technologies durch eine Analyse des Aktienregisters die regionale Verteilung des Streubesitzes. Von den 18,0 Millionen Aktien im Streubesitz konnten 12,2 Millionen Anteilsscheine, die in Form von Aktien oder in den USA auch als American Depositary Receipts (ADRs) gehalten werden, den 50 größten Aktionären zugeordnet werden.

Der im Rahmen der Registeranalyse ermittelte Aktienanteil, der von Aktionären aus Großbritannien und Irland gehalten wurde, belief sich auf 12,3% des gesamten Aktienbestands. Aktionäre, die aus den USA

stammen, konnten 9,8% zugerechnet werden, wohingegen sich der Anteil der Aktionäre aus Deutschland auf 2,5% belief. Danach folgten Norwegen (1,8%) und Italien (1,6%).

Nicht zum Streubesitz zählen die Aktienanteile der IHO-Gruppe in Höhe von 49,9% sowie die der ASW Privatstiftung in Höhe von 5,0%.

GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNG

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Konzernstrategie > ab S. 73

Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

KONZERNSTRATEGIE DIRECTION 2030

GRI 2-6

Die Effekte des Klimawandels werden immer deutlicher und zeigen sich etwa in auftretenden Naturkatastrophen wie Dürren, Stürmen oder Hitze- wellen. Der Bedarf nach umweltfreundlichen und sozialverträglichen Pro- dukten sowie Mobilitätslösungen wird entsprechend größer und wichtiger. Auch der regulatorische Druck im Hinblick auf die Reduzierung von Emis- sionen erhöht sich immer weiter.

Um in diesen volatilen Zeiten eine klare Richtung zu verfolgen und einen Beitrag zur saubereren Mobilität zu leisten, stellt Vitesco Technologies mit der DIRECTION 2030 ein strategisches Rahmenwerk bereit, indem das Unternehmen der Organisation eine Orientierung auf dem Weg in das Jahr 2030 gibt. Auf Basis der bereits erfolgreich absolvierten Projekte in der Vergangenheit wurden die Themen im Geschäftsjahr 2022 nochmals ver- feinert und erweitert.

An dieser Initiative können sich das Unternehmen, die Mitarbeiter aber auch andere Interessensgruppen von Vitesco Technologies orientieren und ausrichten. So sollen die sich bietenden Chancen strategisch genutzt werden, um nachhaltiges Wachstum sicherzustellen und gleichzeitig den Unternehmenswert zu steigern.

Übergeordnet steht die Unternehmensvision „Electrified. Emotion. Every- where.“ Sie repräsentiert das Bestreben von Vitesco Technologies, durch Elektrifizierung den Weg zu einer saubereren Mobilität zu bereiten. Der Antrieb dabei ist: Vitesco Technologies entwickelt intelligente und zuverlässige Lösungen, die emotional bewegen. Damit soll die E-Mobilität überall ermöglicht werden – für alle Märkte, alle Architekturen und alle Menschen.

Als tägliche Motivation auf dem Weg zu einer elektrifizierten Welt ist die Mission „Powering Clean Mobility“ ausgerufen. Das Handeln von Vitesco Technologies basiert auf dem klaren Bekenntnis zur Reduktion von Emis- sionen. Durch die Entwicklung dieser Lösungen gestaltet das Unternehmen die Zukunft der sauberen Mobilität als Teil seiner gesellschaftlichen Ver- antwortung, als zuverlässiger Partner für seine Kunden und als profitable Wahl für Investoren.

Um die praktische Umsetzung dieser ambitionierten Vision bis 2030 zu ermöglichen und regelmäßig überprüfen zu können, wurden fünf Fokus- bereiche mit qualitativen und quantitativen Zielen definiert:

- > Leader in Electrified Solutions
- > Business Excellence
- > Great People, Great Company
- > Driver of Sustainability
- > Investors' Choice

Dem Fokusbereich „Leader in Electrified Solutions“ liegt die Überzeugung zugrunde, dass alle zukünftigen Antriebsstränge elektrifiziert sein werden. Vitesco Technologies hat das Ziel, ein führender Anbieter im Bereich der batterieelektrischen Fahrzeugantriebe zu sein. Entsprechend soll bis 2030 ein Großteil der Umsätze im Elektrifizierungsgeschäft erwirtschaftet werden.





„Business Excellence“ ist die Grundlage für die Bewältigung des Übergangs von Verbrennungsantrieben zu elektrifizierten Antriebssystemen. Nur mit einem Fokus auf Kundenzufriedenheit und einer effizienten Produktion können die Anforderungen unserer Kunden erfüllt oder sogar übertroffen werden. Dies bildet auch eine Grundlage für den Erhalt neuer Geschäftsaufträge. Durch eine starke Fokussierung auf die Kostenstruktur sowie Modularität sichert Vitesco Technologies eine hohe Profitabilität, um zukünftiges Wachstum zu finanzieren und die Wettbewerbsfähigkeit in einem volatilen Marktumfeld sicherzustellen.

Den Schlüssel für zukünftigen und nachhaltigen Geschäftserfolg sieht Vitesco Technologies in seinen Mitarbeitern. Der Fokusbereich „Great People, Great Company“ trägt diesem Umstand Rechnung und definiert strategische Ziele, um die richtigen Mitarbeiter mit der richtigen Motivation in der richtigen Umgebung zu fördern. So soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden, um nachhaltig Fachkräfte an Vitesco Technologies zu binden. Damit einher geht auch der strategische Fokus im Hinblick auf den Aufbau einer starken Unternehmensmarke.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil von Vitesco Technologies und wesentliche Voraussetzung für zukünftigen Geschäftserfolg. Der Fokusbereich „Driver of Sustainability“ stellt unter anderem den CO₂-Fußabdruck in den Mittelpunkt. Vitesco Technologies hat es sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 100% CO₂-neutral in der eigenen Produktion zu sein. Bis spätestens 2040 soll eine komplette CO₂-Neutralität entlang der Wertschöpfungskette erreicht werden. Auch die Produkte sollen hinsichtlich ihres Einflusses auf die Umwelt durch sogenanntes Life Cycle Engineering im gesamten Produktlebenszyklus, von der Ressourcengewinnung bis zum Recycling, im Sinne der Emissionsreduktion optimiert werden.

All diese Fokusbereiche sind auch im Anspruch „Investors' Choice“ reflektiert. Sukzessiv steigende Profitabilität soll durch die Fokussierung auf die Kernaktivitäten erreicht werden. Dies ermöglicht zugleich die Finanzierung zukünftigen Wachstums. Damit kann auch der Aktienkurs positiv beeinflusst werden und gegenüber relevanten Vergleichsindizes eine nachhaltig stärkere Entwicklung aufzeigen.

GESCHÄFTSBEREICHE

GRI 2-6

Quelle: [Geschäftsbericht 2022](#) > Lagebericht > Unternehmensprofil > ab S. 71

Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

Electrification Technology

Der Geschäftsbereich Electrification Technology ist ein Pionier in der Elektrifizierung von Fahrzeug-Antrieben mit mehr als zehn Jahren Erfahrung auf diesem Gebiet. Electrification Technology bietet Systeme und Komponenten für den elektrifizierten Antriebsstrang und deckt alle wichtigen Elektrifizierungsarchitekturen wie für Plug-in Hybride und batterieelektrische Fahrzeuge ab. Die elektrischen Antriebssysteme können in Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Batterie oder Brennstoffzelle angewendet werden. Das Portfolio verfolgt einen strikten Plattformansatz, einschließlich Modularität, Integration und Skalierbarkeit. Ein tiefgreifendes Systemverständnis liegt hierbei im Fokus. Electrification Technology ist in vier spezifische Produktlinien aufgeteilt:

- > High Voltage Electronics
- > High Voltage Drives
- > Mild Hybrid Drives
- > Battery

Electronic Controls

Der Geschäftsbereich Electronic Controls des Vitesco Technologies Konzerns bietet elektronische, mechatronische und softwarebasierte Lösungen für den Antriebsstrang von batterieelektrischen Fahrzeugen, Hybridfahrzeugen sowie von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor an. Diese Lösungen werden sowohl in Pkws, Nutzfahrzeugen als auch Zweirädern verbaut. Der Geschäftsbereich Electronic Controls gliedert sich in die folgenden fünf Produktlinien:

- > Drivetrain
- > Electronics
- > Hydraulics
- > Non-Automotive
- > Turbocharger

Sensing & Actuation

Der Geschäftsbereich Sensing & Actuation entwickelt Komponenten, die saubere und sichere Mobilität ermöglichen. Das Produktportfolio umfasst verschiedene Arten von Sensoren, Aktuatoren und Pumpen sowie Komponenten zur Abgasnachbehandlung. Diese Lösungen kommen in rein elektrischen Fahrzeugen (Batterie oder Brennstoffzelle), Hybridfahrzeugen sowie in Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zum Einsatz. Dabei können alle Fahrzeugarten vom Zweirad über Pkw bis zum schweren Nutzfahrzeug bedient werden. Der Geschäftsbereich Sensing & Actuation gliedert sich in die folgenden sechs Produktlinien:

- > Exhaust & Emission Sensors
- > Transmission & Engine Sensors
- > Actuators
- > Fluid Control Systems
- > Catalysts & Filters
- > Aftermarket

Contract Manufacturing

Der Geschäftsbereich Contract Manufacturing umfasst die Auftragsfertigung des Vitesco Technologies Konzerns für die Continental AG. An derzeit insgesamt sechs Produktionsstandorten des Vitesco Technologies Konzerns werden Produkte für die Continental AG produziert. Hierbei handelt es sich um Kundenaufträge, die an ehemals geteilten Produktionsstandorten (Vitesco Technologies/Continental) angelaufen sind. Um die Produktion für den Kunden ohne Unterbrechung sicherzustellen, wird in diesen Werken bis Auftragsende oder bis zum Umzug an die im Continental Konzern vorgesehenen Standorte für die Continental AG weiter produziert.

KUNDENSTRUKTUR

Der Vitesco Technologies Konzern vertreibt seine Produkte an Kunden in mehr als 40 Ländern und ist Partner fast aller großen OEMs weltweit. Die Top-7-Kunden des Vitesco Technologies Konzerns sind der Ford Konzern, der General Motors Konzern, der Hyundai Motor Konzern, der Mercedes-Benz Konzern, der Renault-Nissan-Mitsubishi Konzern, der Stellantis Konzern und der Volkswagen Konzern.

Der Vitesco Technologies Konzern konnte eine starke Marktdurchdringung bei großen OEMs, sowohl in Asien, Europa und Nordamerika erreichen. Außerdem verfügt der Vitesco Technologies Konzern über eine breite Kundenbasis in wichtigen Schwellenländern wie Mexiko und Indien.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 18,2% des Umsatzes des Vitesco Technologies Konzerns in Deutschland erzielt. Die Top-3-Kunden des Konzerns in Deutschland waren der BMW Konzern, der Mercedes-Benz Konzern und der Volkswagen Konzern. In den übrigen europäischen Ländern wurden 26,9% des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Hier waren die drei wichtigsten Kunden der Ford Konzern, der Renault-Nissan-Mitsubishi Konzern und der Stellantis Konzern.

Auf Nordamerika entfielen in diesem Geschäftsjahr 26,0% mit folgenden Top-3-Kunden: dem Cummins Konzern, dem General Motors Konzern und dem Stellantis Konzern.

Mit 27,6% ist Asien der größte Absatzmarkt des Unternehmens, wobei der General Motors Konzern, der Hyundai Motor Konzern und der Volkswagen Konzern die drei wichtigsten Kunden in dieser Region sind. Die übrigen 1,3% des Gesamtumsatzes verteilen sich auf andere Länder.

Die Kunden werden jeweils in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

STEUERUNG VON RISIKEN UND CHANCEN

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Risiko- und Chancenbericht > ab S. 157

Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

Im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements wird die Gesamtsituation konzernweit analysiert und gesteuert. Die Unternehmenssteuerung von Vitesco Technologies ist darauf ausgerichtet, nachhaltig zu wachsen sowie den Unternehmenswert dauerhaft zu steigern. Um unser Ziel der Wertschaffung zu erreichen, wägen wir dabei sich uns bietende Chancen und sich ergebende Risiken laufend und verantwortungsbewusst ab.

Unter Risiko verstehen wir die Möglichkeit des Eintretens interner oder externer Ereignisse, die das Erreichen unserer strategischen und operativen Ziele negativ beeinflussen können. Als weltweit tätiger Konzern ist Vitesco Technologies vielfältigen Risiken ausgesetzt, die das Geschäft beeinträchtigen und im Extremfall den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die wir, wie im Kapitel Konzernstrategie beschrieben, konsequent nutzen wollen. Risiken, die sich überschauen und handhaben lassen, akzeptieren wir, wenn die ihnen gegenüberstehenden Chancen eine nachhaltige Wertsteigerung erwarten lassen. Unter Wertsteigerung verstehen wir das dauerhafte Erwirtschaften einer Kapitalrendite (ROCE), die über den durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten liegt.

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Um in einem komplexen Geschäftsumfeld als Unternehmen erfolgreich agieren zu können und dabei die Effektivität und Effizienz der operativen Geschäftstätigkeiten (-prozesse), die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften zu sichern, hat Vitesco Technologies ein Governance-System geschaffen, das in seiner

Gesamtheit alle relevanten Geschäftsprozesse umfasst. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem sowie das Compliance-Management-System, das ausführlich in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben ist, sind Bestandteile des Governance-Systems. Dabei umfasst das Risikomanagementsystem auch das Risikofrüherkennungssystem nach §91 Abs.2 AktG.

Verantwortlich für das Governance-System, das sämtliche Tochtergesellschaften umfasst, ist der Vorstand. Der Aufsichtsrat und dessen Prüfungsausschuss überwachen seine Wirksamkeit.

Vitesco Technologies verfolgt eine gelebte Risikokultur, welche geprägt ist von einem offenen Umgang mit Risiken, Transparenz über die Risikolage und der gezielten Steuerung von Risiken. Die Unternehmenssteuerung und die daraus abgeleitete Risikostrategie von Vitesco Technologies ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern sowie den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Primäres Ziel des Risikomanagements ist nicht die Vermeidung aller Risiken, sondern der kontrollierte und effektive Umgang mit Risiken im Unternehmensalltag. Im Vordergrund des Risikomanagements steht dabei die Schaffung von Handlungsspielräumen, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Risiken und ihrer Zusammenhänge ermöglichen. Ein abgestimmter, kontrollierter Umgang mit Risiken soll dazu beitragen, unsere strategischen und operativen Unternehmensziele zu erreichen und den Unternehmenswert zu steigern.

Das interne Kontrollsystem als Gesamtheit aller systematisch definierten Kontrollen und Überwachungsaktivitäten hat das Ziel, die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung und die Übereinstimmung aller Aktivitäten mit Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten. Ein effektives

und effizientes internes Kontrollsystem ist entscheidend, um Risiken in unseren Geschäftsprozessen erfolgreich zu steuern. In seiner Ausgestaltung betrachtet das interne Kontrollsystem bei Vitesco Technologies alle wesentlichen Geschäftsprozesse und geht über Kontrollen im Rechnungslegungsprozess hinaus.

Die konzernweiten Steuerungssysteme haben als wesentliche Elemente eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und systemimmanente Kontrollen. Das Vieraugenprinzip und die Funktionstrennung sind grundlegende Prinzipien der Organisation.

Eine Organisationsstruktur mit klar definierten Schnittstellen, Aufgaben und Verantwortungsbereichen ist für den Erfolg der Steuerungssysteme von zentraler Bedeutung. Der organisatorische Aufbau bei Vitesco Technologies stützt sich dabei auf ein Konzept mit drei „Verteidigungslinien.“ In der ersten Verteidigungslinie ist das operative Management im Tagesgeschäft laufend mit unternehmerischen Risiken konfrontiert. Es ist verantwortlich, diese Risiken möglichst früh zu erkennen und zu analysieren sowie effektive Kontrollmaßnahmen im Wertschöpfungsprozess einzurichten, die der Steuerung der Risiken dienen. Die zweite Verteidigungslinie, bestehend aus den Zentralfunktionen, dient der Steuerung und Überwachung der ersten Verteidigungslinie für eine bestmögliche Effektivität. Die dritte Verteidigungslinie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die Konzernrevision dar. Diese unterstützt den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Überwachungsfunktion und überwacht die Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit, Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Prozesse und der internen Kontrollen.

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellt die Geschäftsleitung von Vitesco Technologies darüber hinaus durch Richtlinien zur

Abschlusserstellung und Bilanzierung, Zugriffsberechtigungen in den IT-Systemen sowie Regelungen zur Einbeziehung von internen und externen Spezialisten eine gesetzeskonforme Rechnungslegung sicher.

Die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (Financial Reporting Internal Control System, Financial Reporting ICS) wird in wesentlichen Bereichen durch quartalsweise durchgeführte, prozessunabhängige Effektivitätstests der berichtenden Einheiten überprüft; die Testergebnisse der berichtenden Einheiten werden auf Gruppenebene überwacht sowie beurteilt. Bei etwaigen Schwächen leitet das Konzernmanagement die erforderlichen Maßnahmen ein.

Im Rahmen unseres Chancenmanagements werten wir Markt- und Konjunkturanalysen sowie die Veränderung rechtlicher Vorschriften (z. B. hinsichtlich Verbrauchs- und Abgasnormen) aus. Darüber hinaus befassen wir uns mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Automobilbranche und für uns relevante Märkte, unsere Produktionsfaktoren und die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Produktportfolios.

GOVERNANCE, RISK & COMPLIANCE (GRC)

In der Governance, Risk & Compliance (GRC) Group Policy hat Vitesco Technologies die Rahmenbedingungen für ein integriertes GRC als wesentlichen Bestandteil des Risikomanagementsystems definiert, das die Identifikation, die Bewertung sowie die Berichterstattung und Dokumentation von Risiken regelt. Dadurch wird zusätzlich das konzernweite Risikobewusstsein weiter erhöht und der Rahmen für eine einheitliche Risikokultur geschaffen. Die Einhaltung und Umsetzung wird durch das GRC Committee sichergestellt.

Im Rahmen des GRC-Systems sind alle Komponenten der Risikoberichterstattung sowie der Wirksamkeitsprüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems integriert. Die Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung von Risiken erfolgen dabei auf der organisatorischen Ebene, die auch für die Steuerung der identifizierten Risiken verantwortlich ist. Über einen mehrstufigen Bewertungsprozess werden die übergeordneten organisatorischen Einheiten ebenfalls mit eingebunden. Somit umfasst

das GRC-System alle Berichtsebenen, von der Gesellschafts- bis hin zur obersten Konzernebene.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Auf Konzernebene ist das GRC Committee unter Vorsitz des Finanzvorstands u. a. dafür verantwortlich, die für den Konzern wesentlichen Risiken zu identifizieren. Der Vorstand sowie der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats werden durch das GRC Committee regelmäßig über die wesentlichen Risiken, etwaige Kontrollschwächen und ergriffene Maßnahmen informiert. Darüber hinaus ist der Abschlussprüfer verpflichtet, dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats über wesentliche Schwächen im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem zu berichten, die er im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit festgestellt hat.

RISIKOBEWERTUNG UND -BERICHTERSTATTUNG

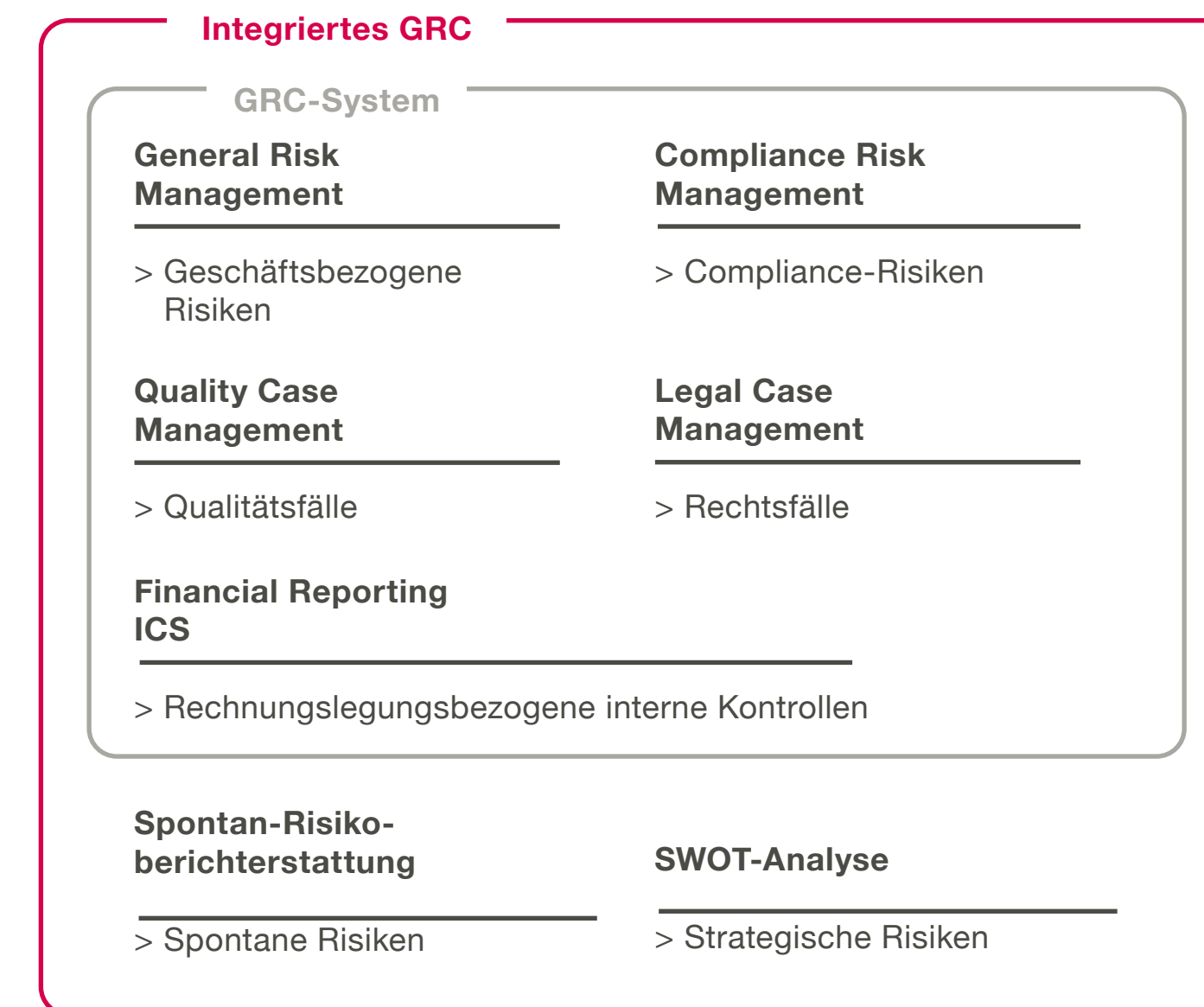
GRI 2-25

Grundsätzlich gilt für die Einschätzung der Chancen und Risiken ein Betrachtungszeitraum von einem Jahr. Die Beurteilung der Risiken und ihrer Auswirkungen erfolgt vornehmlich nach quantitativen Kriterien in verschiedenen Kategorien nach dem Netto-Prinzip, d. h. nach risikominimierenden Maßnahmen. Ist eine quantitative Bewertung eines Risikos nicht möglich, so erfolgt die Bewertung qualitativ auf Basis der potenziellen negativen Auswirkungen des Risikoeintritts auf die Erreichung der Konzernziele sowie anhand weiterer qualitativer Kriterien, wie z. B. der Auswirkung auf die Reputation von Vitesco Technologies.

Auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenhöhe im Betrachtungszeitraum werden aus der Gesamtheit aller berichteten Risiken die für den Konzern wesentlichen Risiken identifiziert.

Diese von Vitesco Technologies als wesentlich eingestuften Einzelrisiken und die zu Risikokategorien aggregierten Risiken werden im Risiko- und Chancenbericht beschrieben, sofern der potenzielle negative Ergebniseffekt des Einzelrisikos oder der summierte potenzielle negative

RISIKOBERICHTERSTATTUNG



GRC Committee

- > Konsolidiert und überwacht Risiken
- > Identifiziert wesentliche Risiken
- > Empfiehlt weitere Maßnahmen

Vorstand

- > Verantwortlich für das integrierte GRC
- > Definiert Risikoneigung
- > Überwacht wesentliche Risiken

Prüfungsausschuss

- > Überwacht das integrierte GRC



Ergebniseffekt der in der Kategorie enthaltenen Einzelrisiken 20,0 Mio € im Betrachtungszeitraum überschreitet oder eine wesentliche negative Auswirkung auf das Erreichen der Konzernziele besteht.

Zur Beurteilung der Bestandsgefährdung werden die Risiken halbjährlich unter Berücksichtigung von Korrelationseffekten aggregiert und der Risiko-tragfähigkeit gegenübergestellt. Zur Risikoaggregation verwendet Vitesco Technologies eine Methode der Addition erwarteter Schadenhöhen, ergänzt um Anpassungsfaktoren. Die Berechnung der Risikotragfähigkeit folgt einem liquiditätsbasierten Ansatz.

Bei der Risikobewertung kann das lokale Management auf verschiedene Instrumente zurückgreifen. Dazu zählen zentral definierte und konzern-einheitliche Risikokategorien (z. B. Wechselkursrisiken, Produkthaftungsrisiken, rechtliche Risiken) und Bewertungskriterien sowie die Prozess- und Kontrollbeschreibungen des Financial Reporting ICS. Damit werden die wesentlichen Kontrollen in den Geschäftsprozessen (Purchase to Pay, Order to Cash, Asset Management, Human Relations, Authorization und Closing the Books) im Hinblick auf ihre Effektivität getestet.

Die Bewertung der geschäftsbezogenen Risiken durch alle wesentlichen Konzerngesellschaften und Organisationseinheiten in der IT-gestützten Risikomanagementanwendung des GRC-Systems erfolgt halbjährlich. Bei der Bewertung dieser Risiken werden ergänzend auch tatsächlich eingetretene Qualitäts- und Rechtsfälle berücksichtigt. Das Financial Reporting ICS wird quartalsweise durchgeführt.

Darüber hinaus werden strategische Risiken u. a. im Rahmen einer SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) durch das GRC Committee identifiziert und bewertet. Kommt es spontan zu neuen wesentlichen Risiken außerhalb der Regelberichterstattung, sind diese umgehend zu melden und vom GRC Committee zu berücksichtigen.

Um Mitarbeitern und Dritten außerhalb des Konzerns die Möglichkeit zu geben, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, Grundwerte und ethische Normen zu melden, hat Vitesco Technologies ein globales Hinweisgeber-system (Integrity Line) eingerichtet. Darüber können, soweit gesetzlich zulässig auch anonym, Informationen zu potenziellen Rechtsverletzungen

wie Bestechung oder kartellrechtswidrigem Verhalten, aber auch zu Manipulationen im Rahmen der Rechnungslegung mitgeteilt werden. Hinweise über dieses System werden von der Konzernrevision und der Compliance-Abteilung geprüft, weiterverfolgt und, soweit erforderlich, mit Unterstützung anderer Funktionen abschließend bearbeitet.

RISIKOSTEUERUNG

Für jedes identifizierte und als erheblich eingeschätzte Einzelrisiko leitet das verantwortliche Management geeignete Gegenmaßnahmen ein, die auch im GRC-System dokumentiert werden. Die identifizierten Risiken und die entsprechenden Gegenmaßnahmen werden durch das GRC Committee auf Konzernebene überwacht und konsolidiert. Es berichtet dem Vorstand regelmäßig und empfiehlt ggf. weitere Maßnahmen. Der Vorstand erörtert und beschließt die Maßnahmen und berichtet dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Die zuständigen Gremien überwachen laufend die Entwicklung aller identifizierten Risiken und den Stand der eingeleiteten Maßnahmen. Die Konzernrevision überprüft regelmäßig den Risiko-managementprozess, wodurch dessen Effektivität und Weiterentwicklung fortlaufend überwacht werden.

WESENTLICHE RISIKEN

GRI 201-2

Die wesentlichen Risiken werden sowohl nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit als auch nach ihren möglichen negativen Auswirkungen klassifiziert. Die Darstellung und Bewertung der Risiken erfolgt nach dem Netto-Prinzip, d.h. nach risikominimierenden Maßnahmen. Für die Bewertung gilt ein Betrachtungszeitraum von einem Jahr. Die Reihenfolge der dargestellten Risikokategorien bzw. Einzelrisiken innerhalb der vier Risikogruppen spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikoausmaßes für Vitesco Technologies wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken. Das relative Risikoausmaß ergibt sich auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen negativen Auswirkungen im Betrachtungszeitraum. Sofern nicht anderslautend explizit angegeben, betreffen die Risiken alle Organisationseinheiten.

Für die Klassifizierung der Eintrittswahrscheinlichkeit gelten folgende Kategorien:

Klasse	Prozentuale Bandbreite
Sehr niedrig	Kleiner als 10 Prozent
Niedrig	10 bis 20 Prozent
Mittel	Größer als 20 bis 50 Prozent
Hoch	Größer als 50 Prozent

Die möglichen Auswirkungen von quantitativ bewerteten Risiken werden in Kategorien eingeteilt wie folgt:

Klasse	Schadenhöhe
Gering	< 50 Mio €
Moderat	50 – 100 Mio €
Bedeutend	> 100 Mio € – 200 Mio €
Sehr bedeutend	> 200 Mio €

Qualitativ bewertete Risiken werden auf Basis ihrer möglichen negativen Auswirkungen des Risikoeintritts auf u. a. die Erreichung der Konzernziele und Auswirkungen auf die Reputation folgendermaßen klassifiziert:

Klasse
Niedrig
Medium
Hoch
Sehr hoch



Die nachstehende Tabelle gibt unsere Einschätzungen zur Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und zu ihren möglichen Auswirkungen im Eintrittsfall wieder.

		Eintrittswahrscheinlichkeit	Mögliche Auswirkung
Finanzrisiken	Ausfallrisiken im Zusammenhang mit flüssigen Mitteln	Sehr niedrig	Sehr bedeutend
	Wechselkursveränderungen und Kurssicherungsmaßnahmen	Niedrig	Gering
	Finanzierungsvereinbarungen	Sehr niedrig	Medium
Marktrisiken	Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise	Mittel	Sehr bedeutend
	Zyklische Branche und Kundenabhängigkeit	Mittel	Bedeutend
	Geopolitische Volatilität und politische Umwälzungen	Hoch	Hoch
	Beschleunigter Wandel in der Automobilindustrie	Mittel	Moderat
	Anhaltende negative Folgen der COVID-19-Pandemie	Mittel	Gering
Operative Risiken	Kostenweitergabe an Kunden	Mittel	Sehr bedeutend
	Informationstechnische Risiken	Mittel	Bedeutend
	Personalbeschaffung und Fluktuation	Mittel	Gering
	Verlust von Sachanlagevermögen und Betriebsunterbrechungen	Mittel	Hoch
	Klimawandel	Hoch	Medium
	Zusätzliche, belastende Umwelt- oder Sicherheitsvorschriften	Mittel	Medium
Rechtliche und Steuerliche Risiken	Erstattungszahlungen und Kosten im Zuge von Ermittlungsverfahren	Mittel	Moderat
	Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche	Niedrig	Moderat
	Geldbußen und Schadenersatzforderungen wegen rechtswidrigen Verhaltens	Mittel	Hoch
	Rechtsstreitigkeiten	Niedrig	Hoch
	Steueranmeldungen	Sehr niedrig	Moderat
	Adäquater Schutz geistigen Eigentums und technischen Wissens	Niedrig	Gering
	Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter	Niedrig	Gering
	Änderungen im Bereich der Steuergesetzgebung oder deren Anwendung	Sehr niedrig	Gering

Detaillierte Beschreibungen der aufgeführten Risiken finden sich im Geschäftsbericht 2022 von Vitesco Technologies im Kapitel Risiko- und Chancenbericht ([siehe ir.vitesco-technologies.com](https://www.vitesco-technologies.com)).

WESENTLICHE CHANCEN

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Risiko- und Chancenbericht > Wesentliche Chancen > ab S. 172

Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es werden nur ausgewählte Chancen mit Nachhaltigkeitsbezug dargestellt. Eine vollständige Auflistung ist im Risiko- und Chancenbericht zu finden. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

Sofern kein Geschäftsbereich explizit hervorgehoben wird, betreffen die Chancen alle Geschäftsbereiche. Der Geschäftsbereich Contract Manufacturing wird durch die Natur der reinen Auftragsfertigung für die Continental AG und wegen des abnehmenden Volumens von der Betrachtung ausgenommen.

Vitesco Technologies hat Chancen bei Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Eine weitere Verschärfung der regulatorischen Vorschriften bei Verbrauchs- und Abgasnormen für Kraftfahrzeuge könnte eine höhere Nachfrage nach Produkten von Vitesco Technologies auslösen. Mit unserem umfangreichen Portfolio, insbesondere von Systemen und Komponenten für Hybrid- und Elektroantriebe, aber auch für sauberere und effizientere Verbrennungsmotoren stellen wir bereits heute Lösungen bereit, die die Einhaltung solcher Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen ermöglichen. Steigende Einbauraten dieser Produkte aufgrund erhöhter regulatorischer Vorschriften hätten einen positiven Einfluss auf unseren Umsatz und unsere Ertragslage.

Vitesco Technologies hat Chancen im Falle einer schnelleren Elektrifizierung der weltweiten Fahrzeugflotte.

Neben der Anzahl der weltweit produzierten Fahrzeuge ist auch der Elektrifizierungsmix der Fahrzeugproduktion ausschlaggebend für das Umsatzpotenzial von Vitesco Technologies. Elektrifizierte Fahrzeuge bieten ein höheres Umsatzpotenzial als Fahrzeuge, die mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet sind. Somit bietet eine stärkere Durchdringung der weltweiten Fahrzeugflotte mit elektrifizierten Antrieben eine potenzielle Chance auf zusätzliches Umsatzwachstum für Vitesco Technologies.

Vitesco Technologies hat Chancen aus der Elektrifizierung des Nutzfahrzeugbereichs.

Zunehmende Regulierungen im Lkw-Markt sorgen dafür, dass auch der Antriebsstrang von Nutzfahrzeugen zunehmend effizienter und emissionsärmer gestaltet werden muss. Die Elektrifizierung des Lkw-Antriebs könnte hierzu einen Beitrag leisten, der zugleich ein höheres Umsatzpotenzial für Vitesco Technologies darstellen würde.

AUSSAGE ZUR GESAMTRISIKO- UND GESAMTCHANCENSITUATION

Nach Einschätzung des Vorstands hat sich das Risiko des Vitesco Technologies Konzerns im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

Gegenwärtig wurden in der Analyse im konzernweiten Risikomanagementsystem jedoch unverändert keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Bestandsgefährdende Risiken sind auch in absehbarer Zeit nach Einschätzung des Vorstands nicht erkennbar.

Unter Berücksichtigung der wesentlichen Chancen, die im Vergleich zum Vorjahr unverändert sind, zeigt sich eine angemessene Gesamtrisiko- und Gesamtschancensituation, auf die die risikobegrenzenden Maßnahmen und die Konzernstrategie von Vitesco Technologies entsprechend ausgerichtet sind.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

STRATEGISCHE VERANKERUNG UND ORGANISATION

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S.82

Hinweise: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

STRATEGISCHE VERANKERUNG

GRI 2-12

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Vitesco Technologies und steht im Zentrum seiner Mission: „Powering Clean Mobility.“ Mit innovativen und effizienten Lösungen will das Unternehmen dazu beitragen, die Umweltauswirkungen der Automobilindustrie weltweit zu verringern und langfristig emissionsfreie Mobilität zu fördern. Das Management von Vitesco Technologies treibt diese Transformation aktiv voran und richtet das Portfolio auf die elektrifizierte Zukunft aus – und strebt dabei gleichzeitig profitables Wachstum und operative Stärke an.

Über seine Produkte hinaus verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, Nachhaltigkeit in allen Geschäftsaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben. Die im Kapitel Konzernstrategie beschriebene Strategie DIRECTION 2030 formuliert dies im Anspruch „Driver of Sustainability“ und weist Nachhaltigkeit damit als eines von fünf strategischen Fokusfeldern aus. Eine auf Vorstandsebene verabschiedete Nachhaltigkeitsagenda mit klar definierten Zielen und Kernleistungsindikatoren gibt den Rahmen für die strategische Weiterentwicklung, Steuerung und Umsetzung der für dieses Fokusfeld als wesentlich identifizierten Themen vor.

Der strategischen Bedeutung von Nachhaltigkeit trägt das Unternehmen auch dadurch Rechnung, dass es ausgewählte Leistungsindikatoren der Nachhaltigkeitsagenda in die Long-Term-Incentive-Pläne von Vorstand und Führungskräften integriert.

Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2022 ([siehe ir.vitesco-technologies.com](https://www.vitesco-technologies.com)).

NACHHALTIGKEITSORGANISATION

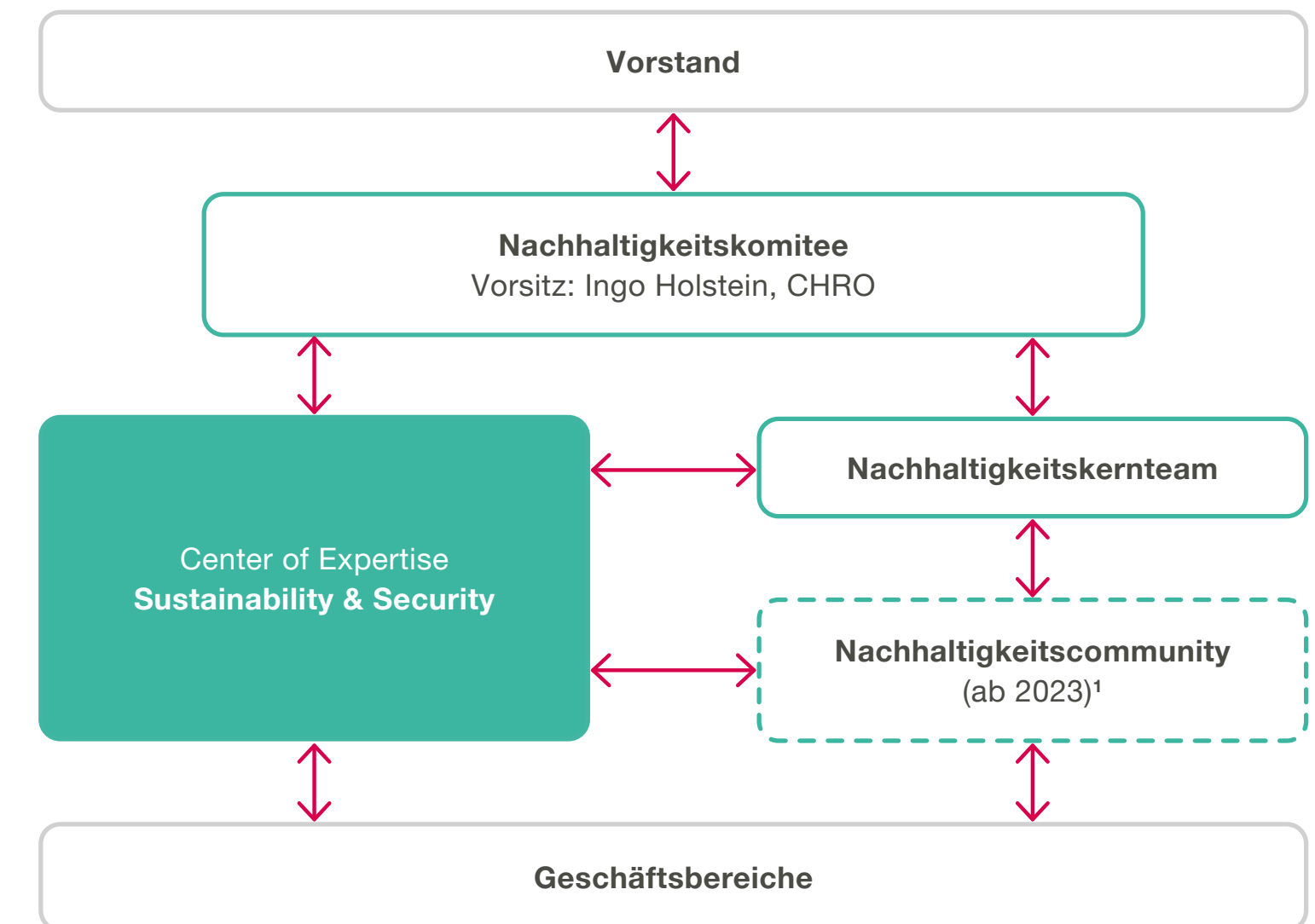
GRI 2-12, -13

Im Geschäftsjahr 2022 hat Vitesco Technologies seine Nachhaltigkeitsorganisation weiterentwickelt. Die Fachabteilung Sustainability, Security, Safety & Health wurde im September um den Bereich Environmental Protection erweitert, der bis dahin dem Fachbereich Quality & Environment untergeordnet war. Die Fachabteilung bündelt unter dem neuen Namen Sustainability & Security alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (Arbeits- und Gesundheitsschutz, betrieblicher Umweltschutz, menschenrechtliche Sorgfalt, Klimaschutz und Dekarbonisierung) und koordiniert die hierfür erforderliche funktionsübergreifende Strategieentwicklung und -umsetzung. Darüber hinaus gehören die Organisation des Nachhaltigkeitssteuerungskomitees (Sustainability Steering Committee) und des Nachhaltigkeitskernteams (Sustainability Core Team) von Vitesco Technologies sowie die Nachhaltigkeits- und nichtfinanzielle Berichterstattung zu ihrem Verantwortungsbereich.

Das Nachhaltigkeitssteuerungskomitee von Vitesco Technologies ist unter Vorsitz des Personalvorstands auf oberster Managementebene angesiedelt und mit ständigen Mitgliedern des Managements (darunter der Finanzvorstand und mehrere Geschäftsbereichsleiter) sowie mit internen Experten besetzt. Es steuert und überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda und trifft Entscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele, Kennziffern, Projekte und Maßnahmen. Darüber hinaus berät das Gremium das Nachhaltigkeitskernteam sowie den Vorstand und bereitet, wenn nötig, Vorstandsentscheidungen vor. Es tagt mindestens viermal im Jahr.

Auf operativer Ebene verantwortet ein Nachhaltigkeitskernteam mit Nachhaltigkeitsexperten aus verschiedenen Konzernfunktionen und

NACHHALTIGKEITSORGANISATION BEI VITESCO TECHNOLOGIES



¹ Der Start der Nachhaltigkeitscommunity wurde von 2022 auf Q1 2023 verschoben.



Geschäftsbereichen (z. B. Technology & Innovation, Sales, Purchasing & Supplier Quality Management, Engineering und den Business Units) die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda (Sustainability Agenda) entlang der Wertschöpfungskette. Neben dem globalen Nachhaltigkeitskernteam hat Vitesco Technologies im Jahr 2022 in China ein erstes Nachhaltigkeitskernteam auf Länderebene eingerichtet, das spezifische nationale Anforderungen umsetzen soll.

Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsaktivitäten und flankierende Maßnahmen in den thematisch zuständigen Fachabteilungen, im Rahmen der Produktentwicklung der Geschäftsbereiche sowie dezentral über Länderkoordinatoren oder direkt an den einzelnen Standorten von Vitesco Technologies geplant und durchgeführt.

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

GRI 2-29

Vitesco Technologies tauscht sich regelmäßig mit verschiedenen Anspruchsgruppen aus, den sogenannten Stakeholdern. Die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder erfolgt nach der Relevanz für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. In den Dialogen mit den relevanten Stakeholdern stehen auch Themen und Erwartungen zur sozialen und ökologischen Verantwortung des Unternehmens auf der Agenda. Die Erkenntnisse daraus berücksichtigt Vitesco Technologies auch bei der strategischen Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette. Die folgende Tabelle zeigt die für Vitesco Technologies wesentlichen Stakeholder und die für die jeweiligen Gruppen relevanten Dialogformen.

Einbindung von Stakeholdern

Dialogformate (Auswahl)

Mitarbeiter	z. B. regelmäßige Entwicklungsgespräche, PulseChecks, zentrale Live-Webcasts, Intranet, Newsletter, Onlinemagazin „#we are electrified“, Social Media
Kunden	z. B. Key Account Management, Kooperationen, Messen
Aktionäre und Investoren	z. B. Konferenzen, Hauptversammlung, Roadshows, Kapitalmarkttag
Lieferanten	z. B. Schulungen, Umfragen, Gespräche
Forschung und Wissenschaft	z. B. Messen, Hochschulevents, Kongresse, Gespräche mit wissenschaftlichen Institutionen, Interviews und Publikationen in Printmedien
Gewerkschaften und Zivilgesellschaft	z. B. Dialog mit Arbeitgeberverbänden, Gespräche, Aufsichtsratssitzungen, Einladungen zu Gremiensitzungen
Medien und Öffentlichkeit	z. B. Interviews, Pressemitteilungen, Finanzberichterstattung, Informationsveranstaltungen, Media Round Tables







MITGLIEDSCHAFTEN

GRI 2-28

Neben dem direkten Austausch mit den relevanten Stakeholdern engagiert sich Vitesco Technologies über mehrere Mitgliedschaften und Initiativen. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die wesentlichen Mitgliedschaften in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Wesentliche Mitgliedschaften

Weiterführende Informationen

	<p>Catena-X Automotive Network</p>	<p>https://catena-x.net/de</p>
	<p>CDP</p>	<p>https://www.cdp.net/en</p>
<p>CEO Water Mandate</p>	<p>CEO Water Mandate</p>	<p>https://ceowatermandate.org</p>
	<p>Charta der Vielfalt</p>	<p>https://www.charta-der-vielfalt.de</p>
	<p>econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.</p>	<p>https://econsense.de</p>
	<p>RE100</p>	<p>https://www.there100.org</p>
	<p>Responsible Business Alliance</p>	<p>https://www.responsiblebusiness.org</p>
<p>UN Global Compact</p>	<p>UN Global Compact</p>	<p>https://www.globalcompact.de</p>
<p>In support of WOMEN'S EMPOWERMENT PRINCIPLES <small>Established by UN Women and the UN Global Compact Office</small></p>	<p>Women's Empowerment Principles</p>	<p>https://www.weps.org</p>



WESENTLICHKEITSANALYSE UND WEITERE RELEVANTE THEMEN

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 81

Hinweise: Die Kapitel wurden in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

NACHHALTIGKEITSAGENDA UND WESENTLICHE THEMEN GRI 2-14, -23, -24, 3-1, -2

Die Nachhaltigkeitsagenda von Vitesco Technologies bildet das Rahmenwerk für die Steuerung der Geschäftsaktivitäten in Hinblick auf soziale und ökologische Belange sowie Themen der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Sie ist in der Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy) des Unternehmens kodifiziert. Die Nachhaltigkeitsagenda basiert auf einer internen Wesentlichkeitsanalyse und wurde durch die Fachabteilung Sustainability & Security sowie das Nachhaltigkeitskernteam erarbeitet. 2021 wurde sie durch das Nachhaltigkeitssteuerungskomitee verabschiedet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine umfangreiche Wesentlichkeitsanalyse gemäß den voraussichtlichen Anforderungen der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf Grundlage der Entwürfe (Exposure Drafts) der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die im April 2022 veröffentlicht wurden, durchgeführt. Im Zuge dessen wurde die Nachhaltigkeitsagenda entsprechend den Ergebnissen der Analyse und in Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitssteuerungskomitee weiterentwickelt.

Die Nachhaltigkeitsagenda spiegelt neben gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen von Kunden, Geschäftspartnern, Kapitalmarkt, Mitarbeitern und Öffentlichkeit auch die Selbstverpflichtung von Vitesco Technologies zur Achtung externer Rahmenwerke wider. Hierzu zählen insbesondere die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals), die von Vitesco Technologies unterzeichneten Prinzipien des UN Global Compact, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

der Vereinten Nationen (Universal Declaration of Human Rights), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights) sowie das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption (United Nations Convention against Corruption). Hinzu kommen die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises), das Pariser Klimaschutzabkommen sowie weitere themenspezifische Leitlinien und Standards.

Als unternehmenseigene Richtlinien mit Bezug zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen gelten bei Vitesco Technologies die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter (Code of Conduct) und Geschäftspartner (Business Partner Code of Conduct), die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) sowie die Unternehmenspolitiken für Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz (Environment, Safety and Health Policy) und Energiemanagement. Dabei besteht ein Konformitätsanspruch zum Code of Conduct der Brancheninitiative Responsible Business Alliance (RBA), deren Mitglied Vitesco Technologies seit 2021 ist.

Die Nachhaltigkeitsagenda von Vitesco Technologies knüpft mit ihren Themen und Zielsetzungen an diese Leit- und Richtlinien an und erweitert und entwickelt sie gemäß dem strategischen Anspruch „Driver of Sustainability“ sukzessive weiter.

Kennzeichnend für die wesentlichen Themen sind u. a. eine hohe Relevanz für Kunden und Investoren sowie eine starke Präsenz in der öffentlichen Diskussion und ein sich entsprechend schnell wandelndes und dichtes regulatorisches Umfeld.

Folgende Themen werden entsprechend den Analyseergebnissen als wesentlich im Sinne dieser Berichterstattung identifiziert und bilden damit die Nachhaltigkeitsagenda von Vitesco Technologies:

Wesentliche Themen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Entsprechung § 289c HGB
Saubere Mobilität	Umwelt, Produkt
Klimaschutz	Umwelt
Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	Umwelt
Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	Mitarbeiter, Menschenrechte
Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	Umwelt, Soziales, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Produkt
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Mitarbeiter, Menschenrechte

WEITERE RELEVANTE THEMEN

Zusätzlich wird zu zwei weiteren Themen berichtet, die für Vitesco Technologies unabhängig von den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse von zentraler Bedeutung sind:

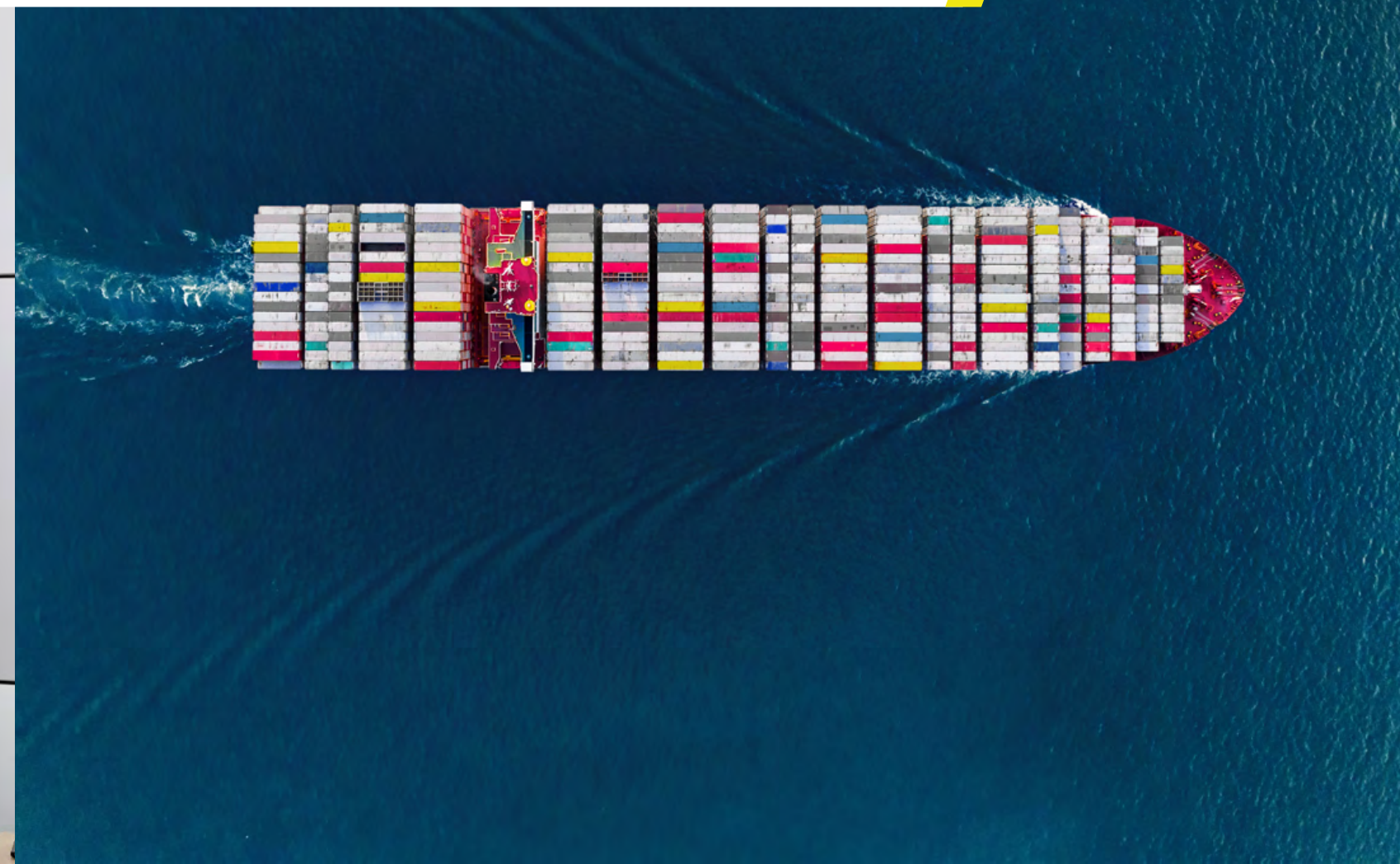
- > Produkt-Compliance und Qualität
- > Geschäftsethik und Compliance

Über die mit den wesentlichen sowie den weiteren relevanten Themen verbundenen Ambitionen sowie konkrete quantitative Ziele und Kennzahlen² wird in den folgenden Abschnitten berichtet.

²In diesem Nachhaltigkeitsbericht wird mit gerundeten Zahlenwerten gearbeitet. Deshalb treten zum Teil Rundungsdifferenzen auf, wenn die innerhalb von Tabellen gerundeten Werte aufsummiert werden.



WESENTLICHE THEMEN DER BERICHTERSTATTUNG





SAUBERE MOBILITÄT

SAUBERE MOBILITÄT

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 84

Hinweis: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

GRI 3-3

ZIELSETZUNG

Der Leitspruch „Powering Clean Mobility“ bringt die Mission von Vitesco Technologies auf den Punkt. Die Förderung sauberer und klimaneutraler Mobilität ist damit das ausgewiesene Ziel und ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Hiermit verbunden ist das Bestreben, als Automobilzulieferer im Markt eine führende Rolle beim Wandel der Antriebsstrangtechnologien hin zu Elektrifizierung und emissionsfreier Mobilität einzunehmen.

KONZEPT

Grundlegend für das Thema Saubere Mobilität ist die strategische Entscheidung des Vorstands, Technologien, die gemäß der beschriebenen Zielsetzung nicht zum Kerngeschäft gehören und keine langfristige strategische Perspektive haben, stufenweise auslaufen zu lassen. Bis 2026 soll zum einen der Ausstieg aus der Auftragsfertigung abgeschlossen sein. Zum anderen sollen mehr als 50% der Verbrennungsmotortechnologien, die nicht zum Kerngeschäft gehören, bis dahin auslaufen. Damit einher geht der Beschluss, sich über alle Geschäftsbereiche hinweg zunehmend auf das Elektrifizierungsgeschäft zu konzentrieren. Aktuelle Veränderungen in der Automobilindustrie und maßgebende Regularien bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Im Transformationsprozess setzt Vitesco Technologies sowohl auf Produkte und Technologien für den elektrischen Antriebsstrang wie auch auf Elektrifizierungslösungen für Hybridfahrzeuge. Während der elektrische Antrieb Emissionsfreiheit impliziert, stehen bei der Elektrifizierung von Hybriden

u. a. die Verbesserung der Motoreffizienz, die Ermöglichung von Kraftstoffeinsparungen sowie die Reduktion des Ausstoßes von Schadstoffen und Treibhausgasen im Fokus.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Geschäftsbericht 2022 im Kapitel Konzernstrategie, im Kapitel Forschung und Entwicklung sowie im Risiko- und Chancenbericht.

ERGEBNISSE

Der erste Kernleistungsindikator für das Thema Saubere Mobilität ist der durch das Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen erwirtschaftete Umsatz von Vitesco Technologies. Dieser Umsatz setzt sich gemäß der oben beschriebenen Portfolioausrichtung des Unternehmens aus zwei Faktoren zusammen. Erstens aus dem Geschäft mit rein elektrischen Produkten, Komponenten und Lösungen; diese sind für den Betrieb elektrischer Antriebssysteme erforderlich. Zweitens aus dem Geschäft mit Produkten, Komponenten und Lösungen für die Elektrifizierung in Hybridantriebssystemen; dies sind Schlüsselkomponenten für den Bau von Hybridantrieben. Der mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen erwirtschaftete Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 1.082,0 Mio € und konnte somit um 193,9 Mio € gesteigert werden (Vj. 888,1 Mio €). Dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 11,9% (Vj. 10,6%). Die konsequente strategische Fokussierung auf die Erzielung von Umsätzen im Bereich Elektrifizierung hat zu dieser Steigerung geführt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde für das Thema Saubere Mobilität ein zweiter Kernleistungsindikator eingeführt: Der Anteil der Investitionen von Vitesco Technologies in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den

Konzerninvestitionen. Dieser Kernleistungsindikator misst die Höhe der Investitionen, die sowohl im Zusammenhang mit der zukünftigen Produktion von rein elektrischen Produkten als auch von Komponenten und Lösungen für die Elektrifizierung von Hybridantriebssystemen entstehen. Bei der methodischen Berechnung wurde auf die CapEx-Definition im Sinne der Taxonomie-Verordnung zurückgegriffen. Im Geschäftsjahr 2022 betrug die Höhe dieser Investitionen 102,7 Mio €, was einem Anteil von 18,1% an den Konzerninvestitionen entspricht.

Kernleistungsindikatoren Saubere Mobilität	2022	2021
Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen in Mio €	1.082,0	888,1
Anteil Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen am Konzernumsatz in %	11,9	10,6
Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen in Mio € ¹	102,7	–
Anteil der Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen in % ¹	18,1	–

¹ Der Kernleistungsindikator wurde im Geschäftsjahr 2022 neu eingeführt. Aus diesem Grund ist kein Vorjahreswert verfügbar.

Weitere Informationen zum Themenfeld Saubere Mobilität und zu den dafür relevanten Kennzahlen finden Sie im Kapitel Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung.

STEIGENDE INVESTITIONEN IN PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN

Die Elektrifizierung auf dem globalen Fahrzeugmarkt nimmt weiter Tempo auf – und Vitesco Technologies gehört gleichermaßen zu den Treibern und Gewinnern dieses Trends. Auch 2022 verzeichnete das Unternehmen zahlreiche Aufträge für seine Elektrifizierungskomponenten, deren Volumen sich auf insgesamt 10,4 Mrd € belief. Damit konnte der Vorjahreswert in Höhe von 5,1 Mrd € mehr als verdoppelt werden. Gleichzeitig plant Vitesco Technologies, seine globale Produktion auszubauen: Der Hochvolt-Inverter samt Leistungsmodul soll ab Anfang 2025 in Nordamerika produziert werden.

Aufgrund des positiven Marktumfelds für Elektromobilität erwartet das Unternehmen zukünftig steigende Investitionen in diesem Bereich.

GESCHÄFTSBEREICHE

Vitesco Technologies gliederte sich im Geschäftsjahr 2022 in drei Geschäftsbereiche: Electrification Technology, Electronic Controls und Sensing & Actuation.

Zum 01. Januar 2023 wurde die Reorganisation des Unternehmens in zwei komplett neu organisierte Geschäftsbereiche wirksam, um den strategischen Fokus von Vitesco Technologies auf die Elektrifizierung des Fahrzeugantriebs weiter zu schärfen. Da dieser Bericht retrospektiv für das Geschäftsjahr 2022 verfasst wurde, erfolgt die Vorstellung der Aktivitäten des Unternehmens im Bereich Saubere Mobilität entlang der 2022 geltenden, mittlerweile veränderten Organisationsstruktur.

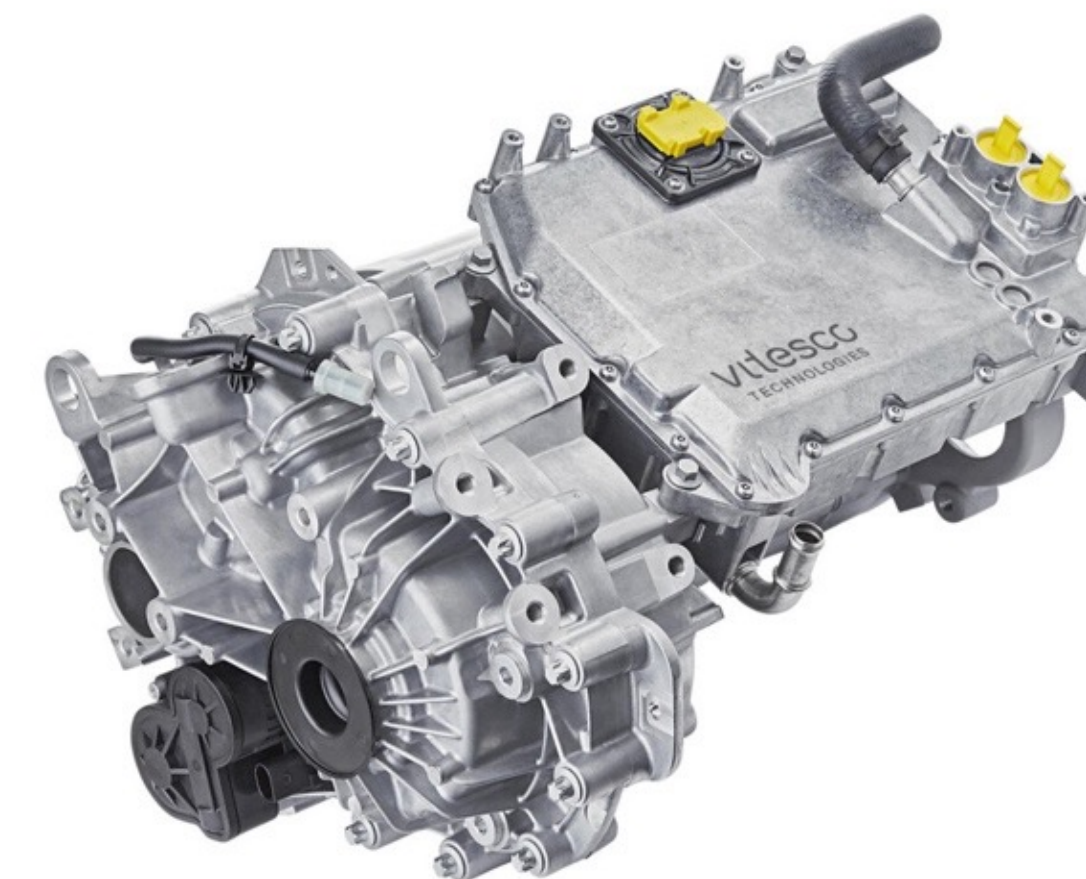
ELECTRIFICATION TECHNOLOGY

In der Elektrifizierungstechnologie ist Vitesco Technologies Pionier mit mehr als zehn Jahren Erfahrung. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert Elektromotoren, integrierte Achsantriebe, Leistungselektronik, Batteriemanagementsysteme sowie 48-Volt-Systeme. Dabei wird ein strikter Plattformansatz verfolgt, der auf Modularität, Integration, Skalierbarkeit und Systemverständnis setzt.

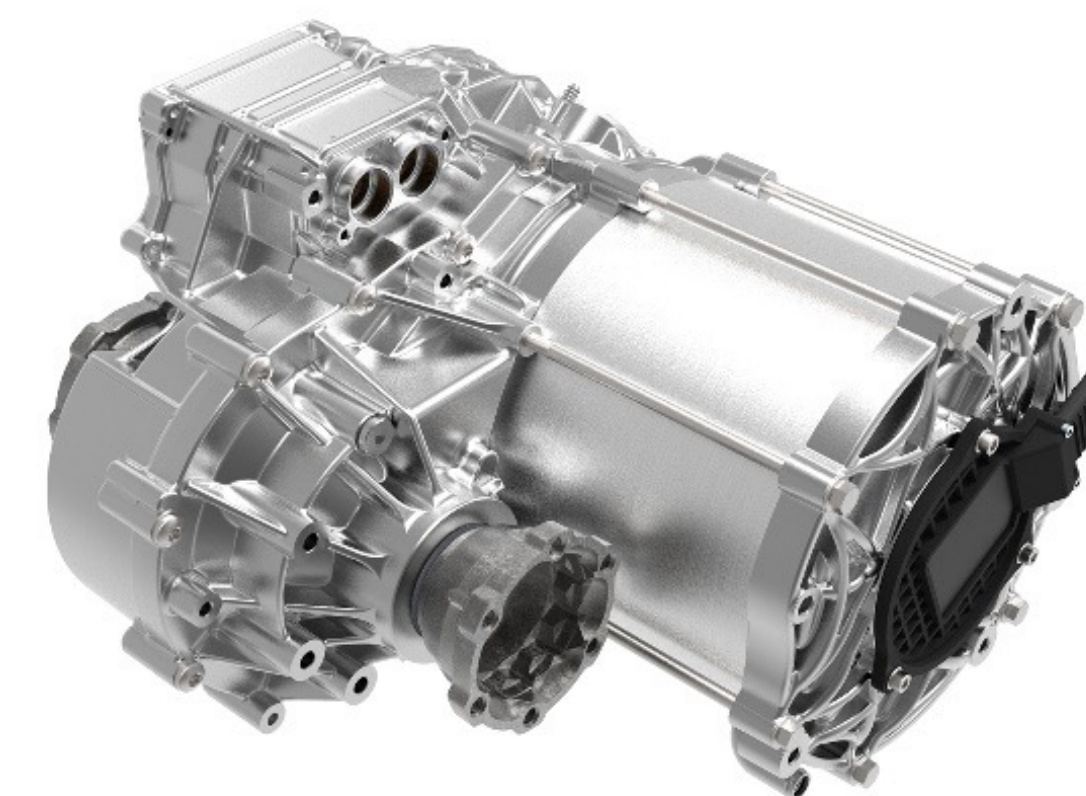
Produktbeispiele Electrification Technology: EMR3 und EMR4

Der Hochvolt-Achsantrieb Electronics Motor Reducer 3rd Generation (EMR3) von Vitesco Technologies ist ein integriertes elektrisches Antriebssystem, das für den Massenmarkt von Elektrofahrzeugen entwickelt wurde. Er besteht aus einem Synchronmotor mit Permanentmagnet, einem Wechselrichter und einem Untersetzungsgetriebe und zeichnet sich durch eine hohe Leistungsdichte, geringes Gewicht und eine kompakte Bauform aus. Zudem enthält er eine Parksperre direkt im Untersetzungsgetriebe. Als All-in-one-Lösung konzipiert, benötigt der Achsantrieb keine Verbindungsstecker und -kabel zwischen Motor und Umrichter. Der Vorteil für Fahrzeughersteller dabei: Sie haben weniger Aufwand mit Integration, Beschaffung und Validierung. Vitesco Technologies produziert den EMR3 für mehr als fünf Marken und für über zehn verschiedene Fahrzeugmodelle. Er wird seit 2019 in Serie hergestellt.

Der Electronics Motor Reducer 4th Generation (EMR4) ist die neueste Generation des integrierten elektrischen Achsantriebs von Vitesco Technologies. Er soll 2024 auf den Markt kommen. In die Entwicklung sind die Erfahrungen mit den erfolgreichen Vorgängermodellen eingeflossen. Der neue Achsantrieb zeichnet sich durch ein hohes Integrationsniveau aus: Mit der modularisierten, standardisierten und skalierbaren Antriebsplattform können Fahrzeughersteller für ein Automodell weltweit verschiedene Leistungsstufen anbieten – ohne dabei Schnittstellen oder Montagepunkte anpassen zu müssen. Im Vergleich zum EMR3, der bereits in mehrfach ausgezeichneten Fahrzeugen zum Einsatz kommt, ist der EMR4 noch energieeffizienter. Der Achsantrieb wiegt bei gleicher Leistung 25% weniger und ist um etwa 30% kostenoptimiert.



Hochvolt-Achsantrieb EMR3



Hochvolt-Achsantrieb EMR4

ELECTRONIC CONTROLS

Das Portfolio des Geschäftsbereichs Electronic Controls umfasst Lösungen für Getriebe und integrierte Hochvolt-Boxen sowie für verschiedene Elektronikarchitekturen und Steuergeräte einschließlich der Software für Elektro-, Hybrid- und Verbrennungsantriebe.

Produktbeispiel Electronic Controls: Hochvolt-Batteriemanagementsystem

Das Hochvolt-Batteriemanagementsystem (High Voltage Battery Management System, BMS) schützt die Batterie und damit die teuerste Komponente eines elektrischen Fahrzeugs gegen Überlastung und Schäden. Eingesetzt in Elektroautos und Plug-In Hybriden verlängert das BMS so die Batterielebensdauer und stellt ihre ständige Verfügbarkeit sicher. Das BMS fungiert als Gehirn der Batterie, indem es die Lade- und Entladevorgänge der einzelnen Batteriezellen einschließlich eines Ladeausgleichs unter den Zellen steuert. Zusätzlich stellt es präzise Diagnostikdaten bereit und gewährleistet die elektrische Sicherheit unter allen Umständen. Zu dem BMS gehören Algorithmen, die laufend auf mögliche unerwünschte Betriebsbedingungen achten, sie erkennen und korrigierend eingreifen, um die Reichweite und die Batterielebensdauer zu maximieren. Weiterhin bestimmt das BMS die Menge an elektrischer Energie, welche die Batterie sicher aufnehmen kann und trägt damit nicht nur wesentlich zu günstigeren Gesamtkosten bei, sondern begrenzt auch den Treibhausgas-Fußabdruck über die Lebensdauer des Fahrzeugs.

SENSING & ACTUATION

Der Geschäftsbereich Sensing & Actuation entwickelt saubere, leistungsstarke, sichere und kosteneffiziente Lösungen für den Antriebsstrang. Zum Produktportfolio gehören intelligente Lösungen für die präzise Messung und Steuerung aller Antriebssysteme, beispielsweise im Thermo- und Energiemanagement.

Produktbeispiel Sensing & Actuation: Thermomanagement-Modul

Das Thermomanagement-Modul integriert zahlreiche Einzelkomponenten, wie Pumpen, Ventile und Sensoren in einem einfach für die Hersteller zu montierenden Modul. Dieser hohe Integrationsgrad spart in einer Musterkonfiguration 7% Bauraum, reduziert die Zahl der zu montierenden Einzelkomponenten um 75% und kann je nach Anwendung bis zu etwa 10% Kosten einsparen. Der Mehrwert eines smarten Thermomanagements liegt im Kern darin, Wärmeströme flexibel so im Fahrzeug zu verteilen, dass alle Systeme mit optimaler Effizienz arbeiten können. Zudem unterstützen unsere Produktlösungen hohe Lebensdauer und Kundenkomfort im fahrenden und ladenden Betrieb.

Einen weiteren wichtigen Beitrag zur sauberen Mobilität leistet Vitesco Technologies durch seine lebenszyklusoptimierte Produktentwicklung. Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel Klimaschutz.



Hochvolt-Batteriemanagementsystem



Thermomanagement-Modul



KLIMASCHUTZ

KLIMASCHUTZ

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 86

Hinweis: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

GRI 3-3

ZIELSETZUNG

Vitesco Technologies hat sich in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, an der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 °C mitzuwirken und aktiv Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und, wo erforderlich, zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen zu ergreifen. Das Ziel ist die Netto-Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten sowie sukzessive entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Für die Zielerreichung wurden folgende Stufen definiert:

- > Seit 2020: Null Treibhausgasemissionen (bezogen auf Scope 2) aus dem externen Strombezug der relevanten Produktionsstandorte sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte durch die komplette Umstellung auf erneuerbare Energien, u. a. durch spezielle Stromlieferverträge (Power Purchase Agreements, PPAs), den Kauf von Herkunftsnachweisen (Energy Attribute Certificates, EACs) und selbst erzeugter erneuerbarer Energie.
- > Bis 2030: 100% Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten (Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2).
- > Bis spätestens 2040: 100% Klimaneutralität der gesamten Wertschöpfungskette (Treibhausgasemissionen Scope 1 bis 3).

Zielvorgaben zur Senkung bzw. Klimaneutralstellung der Treibhausgasemissionen der eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) sind ferner Teil der Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte und somit strategisch in das Vergütungssystem von Vitesco Technologies integriert.

Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, die Treibhausgasbilanz seiner Produkte während ihres Lebenszyklus zu verbessern. Dafür sollen bis 2030 alle neuen Produkte und Teilenummern zu 100% lebenszyklusorientiert, basierend auf zertifizierten Lebenszyklusanalysen, entwickelt werden. Ein wichtiges Element bildet hierbei die Automatisierung der Analysen. So soll die Beschaffung und Bewertung von Daten aus internen Prozessen und Prozessen in der Lieferkette bis 2024 automatisiert erfolgen. Bis 2025 soll es möglich sein, produktionsbezogene Daten aus der Lieferkette zu sammeln und automatisiert zur Verfügung zu stellen.

KONZEPT

Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts von Vitesco Technologies obliegt dem im Abschnitt Nachhaltigkeitsmanagement beschriebenen Nachhaltigkeitssteuerungskomitee und dem Nachhaltigkeitskernteam sowie den in beiden Gremien vertretenen Fachabteilungen. Die oben genannten Zielsetzungen wurden vom Vorstand verabschiedet. Im Hinblick auf die operative Umsetzung kommt den Konzernfunktionen Technology & Innovation, Operations (einschließlich Facility Management und Logistik), Purchasing & Supplier Quality Management sowie der Fachabteilung Sustainability & Security eine besondere Bedeutung zu.

Klimaneutralität soll in den eigenen Aktivitäten und in der Wertschöpfungskette maßgeblich durch Eliminierung, Reduzierung und Substituierung von Prozessen, Aktivitäten und Materialien erreicht werden, also beispielsweise durch den Einsatz erneuerbarer Energien aus externen (z. B. über EACs oder PPAs) und eigenen Quellen (z. B. Photovoltaik-Anlagen), Effizienzsteigerungen, Elektrifizierung und Entwicklung neuer Technologien.

Für die Treibhausgasreduktion im Lebenszyklus neuer Produkte spielt die Automatisierung von Lebenszyklusanalysen eine entscheidende Rolle. Hierfür werden die externen Standards ISO 14040, 14044 und 14067 angewendet. Zudem setzt das Unternehmen darauf, in der Belegschaft ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen, Kompetenzen zu vermitteln und Prozesse und Werkzeuge zu etablieren. Ein weiterer Schlüsselfaktor liegt in der Befähigung der Lieferkettenpartner, lebenszyklus- und klimabilanzrelevante Produktdaten bereitzustellen.

Darüber hinaus hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2022 zum ersten Mal als eigenständiges Unternehmen die Fragebögen zu Klimawandel und Wassersicherheit von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) beantwortet. CDP ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Regierungen mit speziellen Fragebögen dazu anregt, ihre Umweltdaten zu veröffentlichen, und diese anschließend auf einer Skala von A (Bestnote) bis D- bewertet. Dabei erzielte Vitesco Technologies in der Kategorie Klimawandel die Note B- und erreichte somit direkt das Status-Level „Management“ in diesem Bereich. In der Kategorie Wassersicherheit erhielt das Unternehmen für sein Engagement die Note C, die dem Status-Level „Awareness“ entspricht.

Weiterhin wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Klima-Szenarioanalyse basierend auf den Anforderungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures durchgeführt, um wesentliche klimabezogene Chancen und Risiken in den eigenen Geschäftsaktivitäten zu identifizieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel TCFD-Berichterstattung.



ERGEBNISSE

GRI 305-1, -2

Wesentlicher Kernleistungsindikator für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts von Vitesco Technologies sind die eigenen Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 und 2 des Greenhouse Gas (GHG) Protocols. Diese beinhalten die direkten Treibhausgasemissionen aus fossilen Brennstoffen (Scope 1) und die indirekten Treibhausgasemissionen aus dem Bezug von Strom, Dampf und Wärme (Scope 2, nach marktbasierter Berechnungsmethode³).

Die gesamten eigenen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) von Vitesco Technologies betragen im Geschäftsjahr 2022 0,027 Mio t CO₂e (marktbasierend). Dies sind 0,005 Mio t CO₂e weniger als im Vorjahr (Vj. 0,032 Mio t CO₂e). Gründe dafür sind erfolgreich durchgeführte Energieeffizienzprojekte sowie die Reduktion des Verbrauchs von Energie aus fossilen Energieträgern (speziell im zweiten Halbjahr 2022) infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.

Vitesco Technologies ist Mitglied der Initiative RE100, eines weltweiten Zusammenschlusses von Unternehmen, die sich verpflichten, bis zum Jahr 2050 Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Dieses Ziel wurde an den relevanten Produktions- sowie den Forschungs- und Entwicklungsstandorten bereits erreicht. Das bedeutet, dass im Geschäftsjahr 2022 für den externen Strombezug an diesen Standorten marktbasierend keine Treibhausgasemissionen angefallen sind. Die direkten Treibhausgasemissionen wurden durch den Bezug von Biomethan reduziert. Zudem konnte mit weiteren Maßnahmen die Energieeffizienz gesteigert werden (vgl. Abschnitt Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft). All dies hat dazu beigetragen, dass die eigenen betrieblichen Aktivitäten von Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2022 nach eigener Berechnungsmethodik bereits zu 91,9% klimaneutral waren. Dieser Wert wurde gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Prozentpunkte verbessert (Vj. 90,6%).

Im Bereich lebenszyklusoptimierte Produktentwicklung standen im Geschäftsjahr 2022 Kompetenzaufbau, Automatisierung und die Pilotierung weiterer Lebenszyklusanalysen im Fokus.

³ Definitionen gemäß GHG Protocol Scope 2 Guidance.

Kernleistungsindikatoren Klimaschutz

	2022	2021
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,4}	0,023	0,028
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,292	0,311
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 marktbasierend) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,004	0,003
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,316	0,340
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasierend) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,027	0,032
Anteil des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen in % ^{1,2,3}	100,0	100,0
Klimaneutralitätsrate Eigene Treibhausgasemissionen gesamt in % ^{1,2,3,4}	91,9	90,6

¹ Definitionen gemäß GHG Protocol Corporate Standard und GHG Protocol Scope 2 Guidance.

² Abdeckung der relevanten Produktions- sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

³ Berechnung nach der marktbasierenden Methode des GHG Protocol. Dort, wo keine vertragsspezifischen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die Standard-Emissionsfaktoren von Defra (09/2021), IEA (11/2021) bzw. GHG Protocol genutzt.

⁴ Beinhaltet den Bezug von Biomethan.



TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN DER VOR- UND NACHGELAGERTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE (SCOPE 3)

GRI 305-3

Hinweis: Die folgenden Abschnitte und Kennzahlen wurden einer separaten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen (siehe Anhang > Berichtsprofil).

Vitesco Technologies ermittelt seine Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Neben den direkt durch die eigene Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1) und den indirekten Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2), bilanziert das Unternehmen auch seine indirekten Treibhausgasemissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette anfallen (Scope 3).

Die Scope 3-Emissionen werden in Übereinstimmung mit dem Scope 3 Standard und der Scope 3 Calculation Guidance der GHG Protocol Initiative berechnet. Hierfür nutzt Vitesco Technologies Emissionsdaten von Zulieferern sowie mathematische Berechnungsmodelle, in denen Aktivitätsdaten mit Emissionsfaktoren und Treibhauspotenzialen (Global Warming Potentials) multipliziert werden. Als Aktivitätsdaten dienen Geschäftszahlen wie Umwelt-, Einkaufs- oder Produktionsdaten sowie Annahmen, die Vitesco Technologies trifft. Die für die Modellierung verwendeten Emissionsfaktoren stammen in der Regel aus öffentlichen Quellen, wie der Datenbank, des britischen Department for Environment, Food and Rural Affairs (Defra), oder werden mithilfe der Ökobilanzdatenbank GaBi berechnet.

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) 13,4 Mio t CO₂e. Aufgrund der Aktualisierung von Aktivitätsdaten, Emissionsfaktoren und Berechnungsmethoden hat Vitesco Technologies die Treibhausgasemissionen für das Vorjahr mit 13,1 Mio t CO₂e neu berechnet. Vormalig betragen diese 11,6 Mio. t CO₂e. Die Scope 3-Emissionen fielen hauptsächlich bei der Herstellung der eingekauften Güter und der Erbringung eingekaufter Dienstleistungen sowie durch die Nutzung der von Vitesco Technologies verkauften Produkte an.

Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungsmethodik für alle 15 Kategorien der Scope 3-Emissionen finden Sie im Anhang Berechnungsmethodik der Treibhausgasemissionen.

Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) gesamt in Tsd t CO ₂ e ^{1,17,24} nach Kategorien des GHG Protocols	2022	2021
1 – Eingekaufte Güter und Dienstleistungen ^{2,11,13,14,15,18,20}	4.795	4.529
2 – Kapitalgüter ^{3,11,20}	153	148
3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten) ^{4,11,21}	88	91
4 – Transport und Verteilung (vorgelagert) ^{3,5,11,12,15,18,20}	229	237
5 – Abfall ^{6,11,14}	2	2
6 – Geschäftsreisen ^{7,11,12,15}	8	2
7 – Pendeln der Arbeitnehmer ^{8,11,20}	66	64
8 – Angemietete oder geleaste Sachanlagen ^{9,20}	0	0
9 – Transport und Verteilung (nachgelagert) ^{5,15,18,20,22}	65	67
10 – Verarbeitung der verkauften Produkte ^{16,18,20}	58	63
11 – Nutzung der verkauften Produkte ^{3,10,18,20}	7.935	7.856
12 – Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende ^{13,18,20}	38	37
13 – Vermietete oder verleaste Sachanlagen ⁹	0	0
14 – Franchise ³	0	0
15 – Investitionen ^{3,20,23}	2	2
Gesamt^{19,20,24}	13.439	13.098

¹ Berechnung in Übereinstimmung mit dem Scope 3 Standard und der Scope 3 Calculation Guidance der GHG Protocol Initiative.

² Basierend auf Einkaufsgewichten, Einkaufsmengen und Ausgaben.

³ Basierend auf Finanzdaten (Kosten, Umsätzen, etc.).

⁴ Basierend auf Kraftstoff- und Energiebedarf.

⁵ Basierend auf Versandberichten.

⁶ Basierend auf Abfall- und Abwasserdaten.

⁷ Basierend auf Reiseberichten.

⁸ Basierend auf einer repräsentativen Mitarbeiterbefragung.

⁹ Basierend auf Mietverträgen.

¹⁰ Basierend auf Marktdaten zu Verkehrsmitteln und Antriebsarten (u. a. ICCT).

¹¹ Unter Verwendung von Defra-Emissionsfaktoren.

¹² Unter Verwendung von Treibhausgasemissionsberechnungen von Geschäftspartner.

¹³ Emissionsfaktoren mit der Software GaBi berechnet.

¹⁴ Unter Verwendung berechneter Emissionsfaktoren.

¹⁵ Basierend u. a. auf Expertenschätzungen.

¹⁶ Emissionsfaktor basiert auf anteiligen marktbasieren Scope 2-Emissionen ausgewählter Kunden von Vitesco Technologies.

¹⁷ Teilweise wurden Proxy-Methoden (z. B. Skalierungen) verwendet, um Datenlücken zu schließen.

¹⁸ Basierend auf Produktgewichten.

¹⁹ Summe basierend auf gerundeten Werten.

²⁰ Vitesco Technologies hat die Treibhausgasemissionen auf Grundlage aktualisierter Daten bzw. Methoden neu berechnet.

²¹ Unter Verwendung von IEA-Emissionsfaktoren.

²² Emissionsfaktor basiert auf anteiligen Scope 3-Emissionen (vorgelagerte Transporte und Verteilung) ausgewählter Kunden von Vitesco Technologies.

²³ Emissionsfaktor basiert auf anteiligen Scope 1- und marktbasieren Scope 2-Emissionen von Beteiligungsgesellschaften.

²⁴ Für das Geschäftsjahr 2021 hat Vitesco Technologies eine Neuberechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurden in Summe 11.619 Tsd t CO₂e berichtet.



TREIBHAUSGASBILANZ (SCOPE 1 BIS 3)

GRI 305-4

Die gesamten Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis 3) des Unternehmens betragen im Geschäftsjahr 2022 13,8 Mio t CO₂e (standortbasiert) bzw. 13,5 Mio t CO₂e (marktbasiert). Im Vorjahr lagen die gesamten Treibhausgasemissionen von Vitesco Technologies bei 13,4 Mio t CO₂e (standortbasiert) bzw. 13,1 Mio t CO₂e (marktbasiert).

SCIENCE BASED TARGETS EINGEREICHT

Aktuelle Szenarien der Klimawissenschaft gehen davon aus, dass bereits vor 2040, spätestens aber 2050 Klimaneutralität erreicht werden muss, damit die durchschnittliche globale Erwärmung unter 1,5 °C bleibt. Vitesco Technologies berücksichtigt diese Erkenntnisse in seinen Nachhaltigkeitsambitionen und strebt deshalb an, bis spätestens 2040 vollständig klimaneutral zu wirtschaften.

Um dieses Vorhaben zu untermauern, trat Vitesco Technologies im Dezember 2021 der Science Based Targets initiative (SBTi) bei und verpflichtete sich damit, verbindliche wissenschaftsbasierte Ziele zur Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen zu definieren. Das Unternehmen hat seine kurzfristigen Klimaziele im August 2022 bei der SBTi zur Validierung eingereicht und rechnet damit, dass sie im Laufe des Jahres 2023 bestätigt werden.

Die SBTi wurde von CDP, dem UN Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) ins Leben gerufen. Sie unterstützt Unternehmen dabei, sich wissenschaftsbasierte Ziele zur Treibhausgasreduktion zu setzen, die im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 stehen. Gemäß dem Abkommen soll die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, besser 1,5 °C, gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.

Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1–3) ¹	2022	2021
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e	0,316	0,340
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e	0,027	0,032
Treibhausgasemissionen Scope 3 in Mio t CO ₂ e	13,439	13,098
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1–3 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e	13,8	13,4
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1–3 marktbasiert) in Mio t CO ₂ e	13,5	13,1
Treibhausgasintensität (Scope 1–3 standortbasiert) in kg CO ₂ e pro €	1,5	1,6
Treibhausgasintensität (Scope 1–3 marktbasiert) in kg CO ₂ e pro €	1,5	1,6

¹Für das Geschäftsjahr 2021 hat Vitesco Technologies eine Neuberechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurden für die gesamten Treibhausgasemissionen 12,0 Mio t CO₂e (standortbasiert) bzw. 11,7 Mio t CO₂e (marktbasiert) und für die Treibhausgasintensität jeweils 1,4 kg CO₂e pro € berichtet.

FOKUS: LEBENSZYKLUSORIENTIERTE PRODUKTENTWICKLUNG

Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasbilanz seiner Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern – und damit auch den Treibhausgasausstoß von Fahrzeugen deutlich zu reduzieren. Dafür will das Unternehmen schrittweise dazu übergehen, neue Produkte und Produktvarianten möglichst umweltschonend zu konzipieren und zu entwickeln. Berücksichtigt werden dabei sowohl vor- als auch nachgelagerte Aktivitäten in der Wertschöpfungskette: die Auswahl von Materialien und Lieferanten, die Herkunft der Rohstoffe und Komponenten, die Produktion der zugelieferten Teile, Transport und Logistik sowie Nutzung und Wiederverwertung. Dieser ganzheitliche Ansatz wird als Life Cycle Engineering (LCE) bezeichnet.

Treibhausgasbilanzierung durch Lebenszyklusanalysen

Grundlage für das LCE sind Ökobilanzen (Life Cycle Assessments, LCA), die die Treibhausgasemissionen eines Produkts entlang seines gesamten Lebenszyklus messbar und transparent machen. Vitesco Technologies strebt an, bis zum Jahr 2030 für alle neuen Produkte und Produktvarianten solche Ökobilanzen zu erstellen. Dies wird auch von Kunden zunehmend nachgefragt und eingefordert.

Im Geschäftsjahr 2021 entwickelte Vitesco Technologies das LCA-Framework, ein Konzept, mit dem sich Lebenszyklusanalysen künftig hochautomatisiert erstellen und mathematisch optimieren lassen. Die Basis dafür war die Ökobilanz eines Hochvolt-Inverters – ein besonders komplexes Produkt mit vielen Komponenten. Im Rahmen dieses Pilotprojekts wurden rund 400 Einzelkomponenten und alle Schritte in der Wertschöpfungskette erfasst und analysiert. 2022 wurden vier weitere Lebenszyklusanalysen als Pilotprojekte durchgeführt, sodass nun für insgesamt fünf Produkte eine fundierte Datenbasis zur Verfügung steht. Das LCA-Framework soll kontinuierlich im Unternehmen weiterentwickelt und schrittweise ausgerollt werden. Nach der Testphase wird es in die Entwicklungs-, Produktions- und Businessprozesse eingeführt. Voraussichtlich im Jahr 2025 wird es voll einsatzfähig sein.

Lebenszyklusanalysen als Grundlage für die Optimierung der Ökobilanz

Klar ist: Wenn präzise Informationen über den Treibhausgas-Fußabdruck eines Produkts vorliegen, können zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Dabei kann Vitesco Technologies auf jahrelange Erfahrung im Bereich der Lebenszyklusanalysen, umfangreiche Datenbanken und selbst entwickelte, hochspezialisierte Tools zurückgreifen. So ergeben sich bei einem Produkt, das aus vielen Komponenten besteht, unzählige Möglichkeiten für Zusammensetzung und Design: mit verschiedenen Materialien von unterschiedlichen Lieferanten, die jeweils unterschiedliche Lieferwege, Designkonzepte und Herstellungsmethoden nutzen. Durch LCE wird Vitesco Technologies künftig automatisiert ermitteln können, mit welchen Kombinationen sich die Ökobilanz eines Produkts optimieren lässt – bei gleichbleibend hoher Qualität und möglichst geringen Kosten.

Beitritt zur Initiative Catena-X Automotive Network

Vitesco Technologies ist 2022 dem global agierenden Netzwerk Catena-X beigetreten, dessen Ziel es ist, das erste offene und kollaborative Daten-ökosystem entlang der gesamten automobilen Wertschöpfungskette zu schaffen. Das Unternehmen sieht in diesem von der Automobilbranche ins Leben gerufenen Netzwerk einen großen Mehrwert, beispielsweise für Bereiche wie Material Compliance und Soziale Nachhaltigkeit, vor allem aber auch für das Life Cycle Engineering.

Für die Berechnung des so genannten Product Carbon Footprint (PCF) werden Daten aus allen Lebenszyklusphasen benötigt – also von der Rohstoffentnahme aus der Umwelt über die Produktion und Nutzungsphase bis zum Lebensende eines Produkts. Der Datenaustausch in der automobilen Wertschöpfungskette gestaltet sich derzeit schwierig, da keine harmonisierte Methode für die Berechnung von PCFs existiert, weshalb PCFs unterschiedlicher Unternehmen nicht vergleichbar sind. Zudem gibt es kein standardisiertes Datenformat für den Austausch der PCF Daten, welches die Datensouveränität der Unternehmen gewährleistet. Auch fehlte bislang eine standardisierte Schnittstelle für den Austausch von PCF Daten.

Als Mitglied von Catena-X Automotive Network kann Vitesco Technologies nun einerseits auf umfangreiches Datenmaterial zugreifen und trägt andererseits selbst zur Datenbasis bei. Damit können die eigenen Produkte künftig noch genauer auf ihren Treibhausgasfußabdruck hin untersucht werden. Anschließend können basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen beziehungsweise identifizierten Hotspots geeignete Maßnahmen zur Treibhausgasminderung abgeleitet werden.

WEITERE MASSNAHMEN ZUR EINSPARUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN

GRI 305-5

Um dem Ziel der Klimaneutralität näher zu kommen, hat sich das Unternehmen im Juli 2022 dazu verpflichtet, keine neuen Anlagen mehr zu beschaffen, die Scope 1-Emissionen verursachen. Es werden also nur noch neue Anlagen installiert, die Wärme, Strom oder Bewegungsenergie ohne fossile Energieträger erzeugen.

Um Scope 1-Emissionen in allen Bereichen zu vermeiden, setzt Vitesco Technologies außerdem auf eine Verbesserung der allgemeinen Energieeffizienz, z. B. durch die Nutzung von Abwärme. Weiterhin sollen verstärkt biogene Energieträger (Biokraftstoff und Biogas), grüner Wasserstoff und geothermische Energie zum Einsatz kommen.

Ein erstes Beispiel dafür ist der Standort Trutnov (Tschechien). Dort wurde 2022 die Gasheizung durch eine treibhausgasneutrale Fernwärmeanbindung ersetzt. Da die Fernwärme aus erneuerbarer Biomasse erzeugt wird, spart das Unternehmen durch diese Maßnahme künftig jährlich ca. 2.000 t CO₂e ein. Zudem werden die Abhängigkeit von Erdgas und die Kosten der Energieversorgung erheblich verringert.

Weiterhin wurde im Geschäftsjahr 2022 am Standort Wuhu (China) eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Sie erzeugt jährlich knapp 1,5 GWh Elektrizität und spart damit 1.250 t CO₂e pro Jahr ein. Auch am Standort Tianjin (China) wurde 2022 eine Photovoltaikanlage installiert und in Betrieb genommen. Sie produziert jährlich 275 MWh Strom, wodurch 310 t CO₂e pro Jahr eingespart werden.

Insgesamt führte Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2022 170 Projekte zur Reduzierung seiner Scope 1- und 2-Emissionen durch. So konnten 8.000 t CO₂e eingespart werden.

Das Ziel, an den relevanten Standorten spätestens ab 2030 keine Scope 1- und 2-Emissionen mehr zu verursachen, wurde auf Grundlage absoluter Zahlen standortspezifisch ausformuliert. Aktuell werden begleitende technische Analysen durchgeführt und Konzepte entwickelt.

An aerial photograph of a rugged coastline. The image shows a bay with turquoise water, surrounded by dark, rocky cliffs. Waves are crashing against the shore, creating white foam. The land is covered in dense green vegetation. A small boat is visible in the upper right part of the bay. A white banner with a yellow diagonal stripe is overlaid on the left side of the image, containing the text.

RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT



RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil

> Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 88

Hinweis: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

GRI 3-3

ZIELSETZUNG

GRI 306-2

Vitesco Technologies setzt auf global etablierte Managementsysteme, um einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen sicherzustellen und Abfälle sowie Umweltbelastungen, wie Emissionen in Boden, Luft und Wasser, zu verringern oder zu vermeiden. Neben Einsparungen beim Verbrauch von Wasser, Rohstoffen und Betriebsmitteln strebt das Unternehmen insbesondere die Senkung des Energiebedarfs an. Dies steht in engem Zusammenhang mit den Klimaschutzzielen von Vitesco Technologies (siehe Abschnitt Klimaschutz). Weitere wichtige Schwerpunkte sind die Erhöhung der Abfallverwertungsquote, die Reduktion von Plastik und der verstärkte Einsatz von Rezyklaten.

Mittelfristig hat sich das Unternehmen im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft folgende Ziele gesetzt:

- > Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 oder vergleichbar) sowie Energiemanagementsysteme (ISO 50001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95% bis 2030⁴.
- > Erhöhung der Abfallverwertungsquote, definiert als Anteil der Abfälle, die einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurden, auf 95% bis 2030.

⁴ Das Ziel wurde im Geschäftsjahr 2022 angepasst. Zuvor betrug der für das Jahr 2030 beschlossene Zielwert 90%.

Das Ziel zur Erhöhung der Abfallverwertungsquote ist Teil der Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte von Vitesco Technologies und somit strategisch integriert.

KONZEPT

Die Unternehmenspolitiken für Environment, Safety & Health (ESH) und Energiemanagement geben den Rahmen für Ressourceneffizienzmaßnahmen, das Abfallmanagement und den betrieblichen Umweltschutz vor. Lokale Managementsysteme treiben die Umsetzung der darin formulierten Prinzipien voran. Entsprechende organisatorische und technische Vorgaben sind in den jeweiligen ESH-Managementhandbüchern enthalten.

Für das strategische, konzernweite Umweltmanagement einschließlich Monitoring und Berichterstattung zu umweltbezogenen Kernleistungsindikatoren und weiteren Kennzahlen ist die Fachabteilung Environmental Protection im Bereich der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability verantwortlich. Sie wird durch ESH-Funktionen in den einzelnen Ländern ergänzt. Der operative Umweltschutz vor Ort liegt in der Verantwortung der Standortleitungen und wird durch lokale ESH-Manager koordiniert und von Energiemanagern unterstützt.

Bei der Transformation zur Kreislaufwirtschaft spielen der Einkauf und die Konzernfunktion Technology & Innovation in Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung der Geschäftsbereiche eine wichtige Rolle. Ausgehend von den Erkenntnissen aus der Lebenszyklusanalyse und -optimierung (siehe Abschnitt Klimaschutz) integrieren sie sukzessive Ansätze für zirkuläres Produktdesign. Weitere Initiativen und Projekte in diesem Bereich finden auf unterschiedlichen Ebenen im Unternehmen statt.

ERGEBNISSE

GRI 306-2

Die für die genannten Ziele im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft wesentlichen Kernleistungsindikatoren entwickelten sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

Kernleistungsindikatoren Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	2022	2021
Zertifizierungen für Umweltschutzmanagementsysteme (ISO 14001) Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	93,5	91,4
Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001) Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	85,7	81,8
Abfallverwertungsquote in % ^{1,2}	94,6	92,6

¹ Definition: Anteil des Abfalls, der einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurde.

² Abdeckung der relevanten Produktionsstandorte sowie relevanter Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Im Geschäftsjahr war der Großteil der Mitarbeiter von Vitesco Technologies durch zertifizierte Managementsysteme für Umwelt- und Energiemanagement abgedeckt. Der Abdeckungsgrad durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 betrug zum 31. Dezember 2022 93,5%. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Wert um 2,1 Prozentpunkte verbessert werden (Vj. 91,4%), da zwei neue Standorte zertifiziert wurden und es Veränderungen der Mitarbeiterzahl gab.



Bei den Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme nach ISO 50001 wurde zum 31. Dezember 2022 eine Abdeckung von 85,7% der Mitarbeiter erzielt. Somit wurde der Wert im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Prozentpunkte gesteigert (Vj. 81,8%), was daran lag, dass ein neuer Standort zertifiziert wurde und es Veränderungen der Mitarbeiterzahl gab.

Die Abfallverwertungsquote, der dritte Kernleistungsindikator für das Themenfeld Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, lag im Geschäftsjahr 2022 bei 94,6%. Der Vorjahreswert wurde um 2,0 Prozentpunkte verbessert (Vj. 92,6%). Diesen Fortschritt erzielte Vitesco Technologies durch lokale Kampagnen, die das Bewusstsein der Belegschaft für die Themen Ressourcenschonung und Abfallvermeidung stärkten und zum Mitmachen motivierten. Abfalleffizienzprojekte trugen ebenfalls zum Erfolg bei.

Die ESH-Unternehmenspolitik nimmt zusätzlich zu den bereits beschriebenen Kernleistungsindikatoren im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft weitere Fokusthemen und Kennzahlen in den Blick, die nachfolgend aufgeführt sind.

STRATEGIE FÜR BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZ

GRI 2-27

Über den beschriebenen allgemeinen Managementansatz für Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft hinaus verfolgt Vitesco Technologies eine integrierte Strategie für betrieblichen Umweltschutz. Diese basiert auf der ESH-Unternehmenspolitik und der Verankerung der Themen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in der Unternehmensorganisation.

Die umweltrechtliche Verantwortung im Unternehmen ist gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften nach dem Top-down-Prinzip organisiert. Der Prozess stellt sicher, dass die Organisationsstruktur und die Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Umweltschutz klar definiert sind und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Ein definierter Delegationsprozess gewährleistet, dass auf allen Ebenen der Organisation die rechtlichen Verantwortlichkeiten zugewiesen werden. Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen wird über das integrierte ESH-Managementsystem von Vitesco Technologies verwaltet. Verstöße gegen Umweltschutzgesetze oder -verordnungen sind nicht bekannt. Die Einhaltung produktbezogener umweltrechtlicher Anforderungen wird über das Technical Compliance-Managementsystem (TCMS) verwaltet und kontrolliert (siehe Kapitel Produkt-Compliance und Qualität).

FOKUS: ENERGIE

GRI 302-1, -3, -4

Vitesco Technologies bezieht seinen Strom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der ambitionierten Dekarbonisierungsziele des Unternehmens. Deshalb soll auch künftig ausschließlich treibhausgasneutraler Strom eingekauft werden. Das Unternehmen gewährleistet dies z.B. durch den Kauf von Herkunftsnachweisen, die belegen, aus welchen Quellen und von welchem Ort der Strom stammt. Vitesco Technologies sichert mit einem internen, von unabhängigen Dritten geprüften Prozess sowohl die Qualität als auch die Quantität der Herkunftsnachweise.

Der Stromeinkauf erfolgt zentral und nach einheitlich definierten Kriterien, die sich an den Qualitätskriterien der Initiative RE100 orientieren. Vitesco Technologies ist seit Juni 2021 Mitglied von RE100. Unter Leitung der Climate Group und in Partnerschaft mit CDP hat sich die Initiative das Ziel gesetzt, den Ausbau treibhausgasneutraler Netze zu beschleunigen. Mittlerweile sind mehr als 380 einflussreiche Unternehmen RE100 beigetreten und haben sich verpflichtet, bis spätestens 2050 100% ihres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.

Neben dem Einkauf von treibhausgasneutralem Strom nutzt Vitesco Technologies weitere Stellhebel, um seine Dekarbonisierungsziele zu erreichen: Die Bandbreite reicht hier vom Ausbau der eigenen erneuerbaren Energieerzeugung über die Steigerung der Energieeffizienz bis hin zur Elektrifizierung der Wärmeerzeugung und zum Einsatz biogener Energieträger.

2022 liefen verschiedene Projekte zur Elektrifizierung an. Am Standort Tianjin (China) beispielsweise sollen bis Ende 2023 alle 27 Shuttlebusse für Pendler durch elektrisch betriebene Fahrzeuge ersetzt werden. Der erste neue Bus wurde 2022 in Betrieb genommen.

Weitere Projekte, wie die Installation von Photovoltaikanlagen an mehreren Standorten, werden im Kapitel Klimaschutz im Abschnitt Weitere Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen beschrieben.

Leistungsindikatoren Energie ¹	2022	2021
Gesamtenergieeinsatz in TWh	0,73	0,76
Gesamtenergieeinsatz nach Energieträger in %		
Strom	78,4	74,8
Erdgas	10,5	13,6
Biogas	4,0	6,0
Diesel	2,0	2,0
Fernwärme	2,0	1,0
Dampf	1,1	1,0
Sonstiges	2,0	1,6
Energieintensität in MWh nach Konzernumsatz in Mio €	80,5	91,6
Energieeinsparung aus Effizienzprojekten in GWh ²	20,5	10,5

¹ Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

² Die Kennzahl wurde einer separaten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen (siehe Anhang > Berichtsprofil).



FOKUS: WASSER

GRI 303-1, -3, -4

Beim Kampf gegen Wasserknappheit verfolgt Vitesco Technologies einen risikobasierten Ansatz und konzentriert sich mit seinen Maßnahmen gezielt auf die Regionen der Welt, in denen das Thema von besonders großer Bedeutung ist. Als Betreiber von Standorten in Wasser-Risikogebieten (v. a. in Mexiko und den USA) ist sich das Unternehmen seiner Verantwortung bewusst und arbeitet deshalb an der kontinuierlichen Verbesserung seines Wassermanagements. Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Wasserbedarf in Gebieten mit hohem Wasserrisiko bis 2030 jährlich um 4% (gemessen am Umsatz) zu reduzieren. In Gebieten mit mittlerem Wasserrisiko soll der Wasserbedarf jährlich um 2% (gemessen am Umsatz) verringert werden. Dies soll vor allem durch Effizienzprojekte erreicht werden, deren Fokus darauf liegt, Wassernutzung zu vermeiden oder die Ressource mehrfach zu verwenden.

So ist beispielsweise geplant, am Standort Ciudad Juárez (Mexiko) bis 2024 mehrere Effizienzprojekte durchzuführen. Bereits 2021 wurden die Sanitärbereiche mit wassersparenden Technologien ausgestattet. 2022 wurden weitere Maßnahmen umgesetzt: Regenwasser, Umkehrosmose-Restwasser, Reinigungswasser von Luftbefeuchtern und Kondenswasser von Klimaanlage werden nun gesammelt, gefiltert und anschließend für die Sanitäranlagen wiederverwendet. Darüber hinaus wurde die Bepflanzung der Außenanlagen ausgetauscht. Dort wachsen jetzt nur noch einheimische Pflanzen, die keine Bewässerung benötigen. Für 2023 ist geplant, den hauseigenen Waschraum für Arbeitskittel mit einer Grauwasser-Aufbereitungsanlage auszustatten, damit von dort kein Abwasser mehr in die Kanalisation gelangt.

Um das Risiko von Wasserknappheit zu ermitteln, werden alle Standorte von Vitesco Technologies konsequent und regelmäßig anhand der aktualisierten Risikobewertungsinstrumente des World Resources Institute – der Aqueduct-Tools – evaluiert. Dadurch stellt das Unternehmen sicher, dass die vorhandenen Wasserressourcen gezielt und effizient eingesetzt werden. Die letzte Analyse erfolgte im Geschäftsjahr 2021.

Darüber hinaus ist Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2022 als einer der ersten Vertreter der Automobilzulieferindustrie der UN-Initiative CEO Water Mandate beigetreten. Unter dem Dach des UN Global Compact hat sich die Initiative zum Ziel gesetzt, nachhaltige Lösungen für die drohende globale Wasserkrise zu entwickeln. Mit dem Beitritt hat sich das Unternehmen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der knappen Ressource Wasser bekannt. Über die Initiative kann Vitesco Technologies mit Stakeholdern und anderen Unternehmen in einen regelmäßigen Austausch zu Best-Practice-Lösungen sowie Chancen und Risiken im Bereich Wassermanagement treten.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 1,28 Mio m³ Wasser verbraucht. Das sind 0,02 Mio m³ mehr als im Vorjahr (Vj.1,26 Mio m³). Gleichzeitig konnte die Wasserintensität auf 140,9 m³ Wasserverbrauch pro Mio € Konzernumsatz gesenkt werden (Vj. 151,5 m³/Mio € Konzernumsatz). Der Verbrauch setzte sich hauptsächlich aus Trinkwasser von öffentlichen Versorgern sowie Oberflächenwasser-Entnahmen zusammen. Die Entnahmen waren unter Berücksichtigung der maximalen Entnahmemengen behördlich genehmigt. Einige der Quellen liegen am Rand von Grundwasser-Schutz-zonen. Im Rahmen regelmäßiger Kontrollen durch Vitesco Technologies und die Behörden wurden keine negativen Einflüsse auf die Biodiversität oder lokale Gemeinschaften festgestellt.

Leistungsindikatoren Wasser ¹	2022	2021
Gesamtwasserentnahme in Mio m ³	1,28	1,26
Gesamtwasserentnahme nach Quellen in %		
Trinkwasser	93,6	93,0
Grundwasser	5,0	5,5
Regenwasser	0,4	0,5
andere externe Quellen	1,0	1,0
Wasserintensität in m ³ nach Konzernumsatz in Mio €	140,9	151,5
Abwasser in Mio m ³	0,88	0,87
Abwasser nach Ziel in %		
Kanalisation	92,0	90,0
Oberflächenwasser	6,0	8,0
Grundwasser	2,0	2,0

¹ Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

FOKUS: ABFALL

GRI 306-1, -2, -3

Recycling und die Vermeidung von Abfällen sind für Vitesco Technologies bedeutende Themen. Deshalb ist schon heute ein konsequentes und systematisches Abfallmanagement fester Bestandteil der Abfalllogistik. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, sein Abfallaufkommen bis 2030 um 2% pro Jahr (gemessen am Umsatz) zu verringern. Zudem soll bis 2030 die Abfallverwertungsquote aller Standorte auf mindestens 95% erhöht werden. Die Quote gibt den Anteil des Abfalls an, der einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurde.

Um seine Ziele im Hinblick auf Recycling und Abfallvermeidung zu erreichen, führte und führt das Unternehmen mehrere Projekte durch, so etwa das „Waste Recycling Boost Project,“ das 2022 abgeschlossen wurde. Im Zuge dessen wurden neun Standorte von Vitesco Technologies ausgewählt, die das höchste Aufkommen an nicht recycel- und verwertbaren Abfällen hatten. Im Projektverlauf wurde die Zusammensetzung dieser Abfälle genau analysiert, um mögliche Recyclingpotenziale aufzudecken. Das Projekt leistete einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung der Abfallverwertungsquote, da an den Standorten u. a. die allgemeine Abfalltrennung und -sortierung verbessert wurde. Zudem ergaben sich neue Recyclingmöglichkeiten für Kantinen- und Küchenabfälle.

Über solche Projekte hinaus engagiert sich Vitesco Technologies im Arbeitskreis Entsorgerkontrollen des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA), der Standards für die Kontrolle und Prüfung von Entsorgungsunternehmen entwickelt.

Neben einem wirksamen Abfallmanagement lassen sich Abfälle auch durch ein umweltfreundlicheres Produktdesign vermeiden. Deshalb gilt bei Vitesco Technologies die interne Anforderung, dass der Anteil von recycelten Materialien bei der Entwicklung neuer Produkte immer weiter erhöht werden muss. Sofern für die vorgesehene Anwendung geeignet, sind Recyclingmaterialien zu bevorzugen. Zudem gilt die Vorgabe, dass das Grundmaterial neuer Produkte einfach zu recyceln sein muss.

Das Unternehmen arbeitet außerdem an der Optimierung seiner Verpackungen und führt zu diesem Zweck verschiedene Projekte durch. Beim Verpackungsdesign stehen größtmögliche Effizienz und Abfallminimierung im Fokus. Ein wichtiger Hebel ist zudem die Verwendung von Mehrwegverpackungen. In China beispielsweise konnte der Anteil solcher Verpackungen in den letzten zwei Jahren um 10% gesteigert werden. Zulieferer von Vitesco Technologies sind verpflichtet, ausschließlich wiederverwertbare Verpackungen zu verwenden. Durch sein Abfallmanagement und seine Recyclingverfahren stellt Vitesco Technologies sicher, dass alle Verpackungen am Ende ihrer Lebensdauer zu 100% recycelt werden.

Das Abfallaufkommen von Vitesco Technologies belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 29.188t (Vj. 32.169t). Der Anteil gefährlicher Abfälle lag bei 14,5% (Vj. 14,5%). Für die fachgerechte Abfallentsorgung beauftragt das Unternehmen behördlich zugelassene und zertifizierte Entsorgungsbetriebe.

Leistungsindikatoren Abfall ¹	2022	2021
Abfallaufkommen gesamt in t	29.188	32.169
Abfallaufkommen nach Kategorie in %		
gefährlich	14,5	14,5
nicht gefährlich	85,5	85,5
Abfallintensität in t nach Konzernumsatz in Mio €	3,2	3,9

¹ Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

AUSGEWÄHLTE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Green Plant Label

Mit dem internen „Green Plant Label“ zeichnet Vitesco Technologies seit 2016 seine Produktions- und Entwicklungsstandorte für besonders gute Umweltleistungen aus. Durch diese Initiative sollen die Standorte angeregt werden, ihre Umweltleistung und Ressourceneffizienz kontinuierlich zu verbessern. Abhängig von umgesetzten Standards und Projekten werden sie systematisch analysiert und bewertet. Dabei liegt der Fokus auf den Bereichen Strategie und langfristige Planung, Managementsysteme, Reduzierung von Treibhausgasemissionen der Scopes 1 bis 3 sowie Energieeffizienz, Wasser und Abfall.

Zunächst analysieren die Standorte die jeweiligen Themen im Rahmen einer Selbstbewertung. So erhalten sie nicht nur Informationen zum Status quo, sondern auch Handlungshilfen, um ihre Umweltleistung und Ressourceneffizienz weiter systematisch zu verbessern. Anschließend werden die Ergebnisse durch interne Audits überprüft. Bei erfolgreicher Verifizierung erhalten die Standorte das „Green Plant Label“ in der Kategorie Bronze, Silber oder Gold. Das Label ist drei Jahre lang gültig und muss dann erneuert werden. Der Anforderungskatalog für das „Green Plant Label“ wird kontinuierlich weiterentwickelt und jährlich angepasst. So will Vitesco Technologies sicherstellen, dass sich die Standorte nachhaltig entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden elf Standorte mit dem „Green Plant Label“ ausgezeichnet, sieben in der Kategorie Silber, vier mit Bronze. Besonders hervorzuheben sind die Standorte Regensburg und Debrecen (Ungarn). Regensburg ist erst der zweite Entwicklungsstandort, der das „Green Plant Label“ in Bronze erreicht hat. Debrecen konnte sein Ergebnis – nach Bronze im Vorjahr – auf Silber steigern.

Projekt „Circular Electronics“

Im Einklang mit der Strategie DIRECTION 2030 und dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040 sowie den Erwartungen an künftige gesetzliche Vorschriften zur Kreislaufwirtschaft hat Vitesco Technologies das strategische Projekt „Circular Electronics“ initiiert. Hauptziel ist die Konzeption und Entwicklung einer neuen Generation von Elektronik, die den Übergang zur Kreislaufwirtschaft ermöglicht und den Weg zur Klimaneutralität ebnet. Das Projekt baut auf laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten auf, und das „Circular Electronics“-Team arbeitet mit den jeweiligen anderen Projektteams zusammen.

Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf einem Design, das Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und während des gesamten Produktlebenszyklus eliminiert. Aspekte der Reduzierung, der Wiederverwendung und des Recyclings von Materialien sollen, wo immer möglich, fester Bestandteil des Designs werden. Dies wirkt sich z. B. auf die Materialauswahl, die Herstellung und die Gesamtarchitektur eines Produkts aus.

Während der Initiierungsphase des Projekts Ende 2022 wurde eine erste grobe Bewertung der gesamten Wertschöpfungskette durchgeführt. Darüber hinaus wurde ermittelt, welche Daten intern bei Vitesco Technologies und extern in der Automobil- und Elektronikindustrie verfügbar sind. Da es noch keine endgültigen gesetzlichen Vorschriften gibt und globale Normen erst erarbeitet werden, sind die genauen Anforderungen an Materialien, Komponenten, Systeme und Fahrzeuge noch nicht klar. Vor diesem Hintergrund hat das Projektteam Prioritäten gesetzt und Schwerpunktbereiche für 2023 festgelegt:

- > Im Rahmen von Machbarkeitsstudien zu potenziellen Lösungen für besonders wichtige Komponenten sollen klare Anforderungen und Ziele formuliert werden.
- > Die zu erwartenden gesetzlichen Vorschriften sollen analysiert und in spezifische technische Anforderungen an die Elektronik und ihre Komponenten umgesetzt werden.
- > Es soll ermittelt werden, wie Branchenführer die Kreislaufwirtschaft umsetzen wollen. Wenn möglich, soll auf diesen Prozess Einfluss genommen werden. Zu diesem Zweck wird das Unternehmen gezielte Nachhaltigkeitspartnerschaften mit wichtigen Kunden und Lieferanten aufbauen.

Energieeffizienz-Kampagne

Steigende Energiekosten, die Verfügbarkeit von Energie, die Notwendigkeit schneller und konsequenter Maßnahmen gegen die globale Erwärmung – all das sind Themen, die Vitesco Technologies und seine Mitarbeiter täglich begleiten. Denn sie stehen in direktem Zusammenhang mit Produktion und Wertschöpfung des Unternehmens. Vor diesem Hintergrund hat ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Umweltschutz und Kommunikation eine Kampagne zu Energieeffizienz und Klimaneutralität entwickelt. Sie informiert die Beschäftigten über die Strategien, Ziele und Maßnahmen von Vitesco Technologies in diesem Themenfeld. Die Mitarbeiter sollen motiviert und in die Lage versetzt werden, sich aktiv einzubringen. Der Leitsatz der Kampagne „Tomorrow Takes Teamwork“ nimmt diesen Grundgedanken auf.

Die Kampagne beschäftigt sich mit drei Bereichen: 1. Ziele des Unternehmens, 2. Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz und 3. Maßnahmen zum Erreichen von Klimaneutralität. Zu jedem Bereich werden Schulungen angeboten. Außerdem werden die Mitarbeiter an den Unternehmensstandorten durch Poster oder Flyer informiert. Diese Materialien sollen vor Ort angepasst und um standortspezifische Informationen ergänzt werden. Darüber hinaus stehen verschiedene Werbemittel zur Verfügung, die dazu beitragen sollen, die Kampagne nachhaltig zu etablieren und für die Mitarbeiter greifbar zu machen.

Green Week-Kampagne

Der Standort Debrecen nahm 2022 an der „Green Week“ teil. Die Kampagne soll Mitarbeiter motivieren, sich im Privatleben umweltfreundlich zu verhalten. Durch Challenges wurden die Beschäftigten in Debrecen ermutigt, kleine Veränderungen in ihrem Alltag umzusetzen und umweltfreundlichere Entscheidungen zu treffen. Dazu gehörte beispielsweise das Einkaufen in einem Unverpacktladen, um Plastikverpackungen einzusparen, oder die Nutzung des Fahrrads anstelle des Autos für den Arbeitsweg.

Die Teilnehmerquote der „Green Week“ konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden: 2021 beteiligten sich 33% der Mitarbeiter in Debrecen, 2022 waren es bereits 42%. Auch in den sozialen Medien erzielte die Kampagne eine beträchtliche Reichweite, mit knapp 1.000 Posts unter dem Hashtag #vtzöldhét (Grüne Woche). Kampagnen wie diese sind wichtig, um die Mitarbeiter für einen bewussten Umgang mit endlichen Ressourcen zu sensibilisieren.



FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VIELFALT



FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VIELFALT

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 90

Hinweis: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

GRI 3-3

ZIELSETZUNG

„Passionate, Partnering, Pioneering.“ Auf Grundlage seiner Unternehmenswerte verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, seinen Mitarbeitern faire und attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten. Hierzu gehören persönlicher Freiraum, Möglichkeiten für Weiterbildung und Karriere, Flexibilität sowie ein besonderes Augenmerk auf Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Mit dem Fokusfeld „Great People, Great Company“ bildet dieser Anspruch zugleich eine tragende Säule der Konzernstrategie DIRECTION 2030. Dahinter steht die Überzeugung, dass zufriedene Mitarbeiter in einem fairen und vielfältigen Arbeitsumfeld ein Schlüsselfaktor für den nachhaltigen Geschäftserfolg von Vitesco Technologies sind.

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels hin zur Elektrifizierung kommt der Personalarbeit eine weitere Aufgabe zu: Sie steuert die Allokation von Ressourcen und den Aufbau von Know-how und begleitet Mitarbeiter mit entsprechenden Maßnahmen durch die Transformation. Weiterbildung und Entwicklung sowie der partnerschaftliche Dialog mit den Mitarbeitern und ihren Vertretungen spielen hier eine entscheidende Rolle. Zudem will das Unternehmen durch eine überzeugende Positionierung als attraktiver Arbeitgeber Talente gewinnen und halten.

Im Bereich Vielfalt bilden Internationalität und die Stärkung der Rolle von Frauen am Arbeitsplatz besondere Schwerpunkte von Vitesco Technologies. Angaben zur Zielsetzung des Diversitätskonzepts auf der Ebene von Aufsichtsrat und Vorstand sowie auf der Führungsebene unterhalb des Vorstands finden Sie im Kapitel Corporate Governance.

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsagenda verfolgt das Unternehmen im Bereich Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt zwei wesentliche Ziele:

- > Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) konzernweit auf 21% bis 2026⁵.
- > Erhöhung des arbeitgeberbezogenen Weiterempfehlungswerts (Employee Net Promoter Score, eNPS) als Gradmesser für die Zufriedenheit der Mitarbeiter auf den Wert 25 bis 2026⁶. Zur Ermittlung des eNPS bewerten Mitarbeiter in einer regelmäßig durchgeführten Befragung die Aussage: „Ich würde Vitesco Technologies Freunden oder Familienmitgliedern als Arbeitgeber empfehlen.“

Eine wesentliche Grundlage der Personalarbeit von Vitesco Technologies bilden verlässliche Arbeitsstandards und der Schutz der Menschenrechte in allen Unternehmensaktivitäten. Dies umfasst das Prinzip der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, klare Regelungen zu Arbeitszeiten, Löhnen und Sozialleistungen sowie eine Nulltoleranzstrategie gegenüber Kinderarbeit, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und jeglicher Form von Gewalt, Belästigung und Diskriminierung. Bis Anfang 2023 sollen bestehende Prozesse für die Kontrolle und Umsetzung von Arbeitsstandards und menschenrechtlicher Sorgfalt so auch in den Managementsystemen für Human Relations systematisch erweitert werden.

Weitere Informationen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt finden Sie im Kapitel Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften.

⁵Das Ziel wurde im Zuge der Zieldefinition für die Long-Term-Incentive-Tranche 2023–2026 im Geschäftsjahr 2022 festgelegt. Zuvor betrug der beschlossene Zielwert 20% und bezog sich auf das Jahr 2025.

⁶Das Ziel wurde im Zuge der Zieldefinition für die Long-Term-Incentive-Tranche 2023–2026 im Geschäftsjahr 2022 angepasst. Zuvor betrug der beschlossene Zielwert 20 und bezog sich auf das Jahr 2030.

KONZEPT

GRI 2-23, -24

Der vom Vorstand verabschiedete Verhaltenskodex (Code of Conduct) und die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) legen die Eckpunkte für die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen und die Förderung von Vielfalt fest. Sowohl Verhaltenskodex als auch Menschenrechtspolitik entsprechen den Standards der Responsible Business Alliance. Zum Verhaltenskodex werden die Mitarbeiter regelmäßig geschult. Das Menschenrechtsmanagementsystem, das die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfalt sicherstellt und kontrolliert, wird bis Anfang 2023 implementiert. Anschließend sind regelmäßige standardisierte Mitarbeiterschulungen zum Thema Menschenrechte geplant.

Die strategische Personalarbeit von Vitesco Technologies wird aus der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability unter Leitung des Personalvorstands koordiniert und gesteuert (definiert im HR&S Manual). Alle Aktivitäten der strategischen Personalarbeit sind in die Konzernstrategie DIRECTION 2030 eingebettet und basieren auf den Unternehmenswerten. Der strategische Beitrag der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability fokussiert sich auf effiziente Abläufe, eine zukunftsfähige Organisation und eine erfolgreiche Transformation. Methodisch und prozessual wird die Umsetzung der Personalstrategie durch zwei wesentliche Instrumente gestützt:

- > Ein Zielgeschäftsmodell beschreibt und definiert die unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise innerhalb der globalen Konzernfunktion Human Relations & Sustainability.



> Zur Dokumentation und Verwaltung HR-bezogener Richtlinien, Standards, Prozesse, Formulare und Anweisungen wurde ein HR-Managementsystem aufgebaut, das Geschäftsabläufe steuert und prozess-bezogene Risiken identifiziert und minimiert. Die Einrichtung dieses Systems wurde Ende 2022 abgeschlossen.

Die Konzernfunktion Human Relations & Sustainability umfasst sieben unternehmensübergreifende Fachabteilungen (Centers of Expertise, CoE), die direkt an den Personalvorstand berichten: 1. Talent Management, Organizational Development, Employer Branding & Recruiting; 2. Group Reward, Global Mobility & Business Travel; 3. Labor Relations; 4. Global People Services; 5. People Analytics & Technology; 6. Sustainability & Security sowie 7. Diversity, Equity & Inclusion.

Regionale HR-Manager der Länder sowie HR-Manager mit Zuständigkeit für die Geschäftsbereiche von Vitesco Technologies sind dem Personalvorstand funktional unterstellt. Bei der Besetzung und Umsetzung von Projekten wird auf eine ausgeglichene Einbindung aller HR-Manager geachtet, um die individuellen Perspektiven der Geschäftsbereiche, Fachabteilungen und Länder gleichermaßen zu berücksichtigen.

Zentrales Steuerungs- und Entscheidungsgremium innerhalb der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability ist das monatliche Team-Meeting des Human Relations & Sustainability-Managements. Dort treffen sich alle Leiter der Fachabteilungen sowie die funktionalen HR-Manager der Länder und Geschäftsbereiche, um über den Fortschritt laufender Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu berichten.

Der Fortschritt bei der Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen wird durch eine quartalsweise Berichterstattung an den Vorstand regelmäßig überprüft. Diese umfasst neben den aktuellen Zahlen auch eine Prognose über die zukünftige Entwicklung und definierte Maßnahmen, mit denen die gesetzten Ziele erreicht werden sollen. Der Frauenanteil in leitenden Funktionen ist darüber hinaus als Kennzahl in die Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte integriert.

Um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu beobachten und ihre Anliegen einzubeziehen, führt Vitesco Technologies regelmäßig Mitarbeiterbefragungen

durch. Hinzu kommt der regelmäßige Austausch mit Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens. In Deutschland gibt es lokale Betriebsräte in allen Betrieben der Vitesco Technologies GmbH, der Vitesco Technologies Germany GmbH und der Vitesco Technologies Emitec GmbH. Des Weiteren haben diese Gesellschaften Gesamtbetriebsräte sowie mitbestimmte Aufsichtsräte. Lokale Betriebsräte gibt es außerdem in allen Betrieben der Vitesco Technologies Roding GmbH. Einen mitbestimmten Aufsichtsrat hat auch die Vitesco Technologies Group AG.

2021 wurde mit der Abspaltung von der Continental AG zudem ein europäischer Betriebsrat eingerichtet.

ERGEBNISSE

GRI 404-2, 405-1

Die für das Themenfeld Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt definierten Kernleistungsindikatoren entwickelten sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

Kernleistungsindikatoren Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	2022	2021
Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives; zum 31.12.) in %	15,4	13,6
Arbeitgeberbezogener Weiterempfehlungswert (Employee Net Promoter Score, eNPS) ^{1,2,3}	24	19

¹ Zur Erhebung des eNPS werden Mitarbeiter darum gebeten, die Aussage: „Ich würde Vitesco Technologies Freunden oder Familienmitgliedern als Arbeitgeber empfehlen.“ anhand einer elfstufigen Skala zu bewerten. Der eNPS wird berechnet, indem der Anteil sogenannter Kritiker (Detraktoren) vom Anteil der Befürworter (Promotoren) abgezogen wird. Detraktoren antworten auf die genannte Frage mit einem Wert zwischen 0 und 6 (sehr unwahrscheinlich bis unwahrscheinlich), Promotoren mit 9 oder 10 (sehr wahrscheinlich). Personen, die einen Wert von 7 oder 8 angeben, sogenannte Passive, werden in der Berechnung nicht berücksichtigt. Im Ergebnis sind Werte zwischen -100 und +100 möglich.

² Der berichtete Wert für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Rahmen einer 2022 global durchgeführten Mitarbeiterbefragung, zu der alle Mitarbeiter von Vitesco Technologies (außer Leiharbeiter) eingeladen wurden, erhoben.

³ Der berichtete Wert für das Geschäftsjahr 2021 ist der Durchschnittswert aus zwei 2021 durchgeführten Mitarbeiter-Kurzbefragungen (sog. Pulse Checks), zu denen alle Mitarbeiter von Vitesco Technologies mit gültiger E-Mail-Adresse eingeladen wurden.

Der Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) betrug im Geschäftsjahr 2022 konzernweit 15,4% und konnte somit um 1,8 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 13,6%). Dazu haben u. a. zwei Maßnahmen beigetragen: Zum einen wird die Fokusgruppe Female Talents im internen Talent-Management besonders berücksichtigt und gefördert. Zum anderen gilt im Einstellungsverfahren die verpflichtende Vorgabe, dass in jedem Auswahlverfahren mindestens eine Frau und eine Person einer weiteren Vielfaltsdimension interviewt werden müssen. Darüber hinaus hat Vitesco Technologies geschlechtersensible Stellenausschreibungen eingeführt und legt einen besonderen Fokus auf die direkte Ansprache von Frauen in bestimmten Berufsfeldern. Um sein Engagement für Geschlechterdiversität und Chancengleichheit zu bekräftigen, hat das Unternehmen 2021 die Women's Empowerment Principles der Vereinten Nationen sowie die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Der zweite Kernleistungsindikator, der Employee Net Promoter Score, lag im Geschäftsjahr 2022 bei 24 Punkten, was einer Steigerung um 5 Punkte gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vj. 19 Punkte). Der eNPS wurde im Geschäftsjahr 2022 mittels einer global durchgeführten Mitarbeiterbefragung erhoben, zu der erstmals auch alle Mitarbeiter aus den Produktionsbereichen eingeladen waren. Somit waren weltweit 100% der Angestellten (außer Leiharbeiter) teilnahmeberechtigt, was dazu führte, dass das globale Stimmungsbild zum ersten Mal vollständig erhoben werden konnte. Die durchschnittliche Rücklaufquote betrug 71%. Es ist ein positives Signal für die Zufriedenheit der Belegschaft und die Attraktivität von Vitesco Technologies als Arbeitgeber, dass die explizit positiv eingestellten Mitarbeiter (Promotoren) gegenüber den negativ eingestellten (Detraktoren) deutlich in der Mehrzahl waren.

In Hinblick auf die HR-Themenfelder Flexibilität und Personalentwicklung bietet Vitesco Technologies seinen Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten. Sie können sich freistellen lassen, um ein krankes Kind zu pflegen, Elternzeit, Großelternzeit oder Bildungsurlaub nehmen oder ein Sabbatical einlegen. Abhängig von den lokalen Gesetzen an den verschiedenen Standorten sind auch Teilzeitarbeit, Brückenteilzeit und Gleitzeitvereinbarungen möglich. Darüber hinaus gibt es seit 2020 die Option, im Homeoffice zu arbeiten. Die Herausforderungen flexibler Arbeitsbedingungen,

insbesondere im Zuge der COVID-19-Pandemie, konnte Vitesco Technologies damit auch im Geschäftsjahr 2022 meistern.

Um die Mitarbeiter im Transformationsprozess zu Elektrifizierung und E-Mobilität zu begleiten und ihnen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu bieten, setzte Vitesco Technologies seine 2019 ins Leben gerufene Qualifizierungsoffensive fort. 2022 wurde das Angebot für individuelles Lernen weltweit ausgebaut. Es umfasst gemeinsam mit Hochschulen entwickelte Fortbildungen, Lerneinheiten mit internen Trainern und Weiterbildungen direkt am Arbeitsplatz. So fand im Geschäftsjahr 2022 z. B. erneut die berufsbegleitende Weiterbildung Electrification Program I mit internen Experten und in Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen statt. Dabei konnten Mitarbeiter an sämtlichen Modulen des Electrification Program I erstmals online und somit weltweit ortsunabhängig teilnehmen.

Im Geschäftsbericht 2022 finden Sie Angaben zu den Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2022, d. h. zu Löhnen und Gehältern, Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung, im Anhang des Konzernabschlusses im Abschnitt Personalaufwendungen. Die Leistungen an Arbeitnehmer, wie Pensionen, Versorgungsleistungen und langfristige Bonuszahlungen, sind im Anhang des Konzernabschlusses im Abschnitt Leistungen an Arbeitnehmer aufgeschlüsselt.

WEITERE MITARBEITERKENNZAHLEN IM DETAIL

GRI 2-7, -8, 401-1, 405-1

2022 beschäftigte Vitesco Technologies weltweit 38.043 Mitarbeiter. Die folgende Tabelle zeigt eine Aufschlüsselung der Mitarbeiter nach verschiedenen Kategorien.

Anzahl der Mitarbeiter nach Kategorien (zum 31.12.) in % ¹	2022	2021
Anteil Mitarbeiter nach Region		
Deutschland	25,1	26,4
Europa ohne Deutschland	29,1	27,6
Asien	24,5	24,1
Nordamerika	21,0	21,6
Übrige Länder	0,3	0,3
Anteil Mitarbeiter nach Unternehmenszugehörigkeit		
> 15 Jahre	27,0	26,4
10–14 Jahre	14,6	15,1
6–9 Jahre	15,9	15,8
3–5 Jahre	16,0	19,4
1–2 Jahre	12,1	11,9
< 1 Jahr	14,5	11,4
Anteil Mitarbeiter nach Vertragsart		
befristet	49,3	49,7
unbefristet	50,7	50,2
Anteil Mitarbeiter nach Beschäftigungsgrad		
Vollzeit	95,5	95,6
Teilzeit	4,5	4,4
Anteil Leiharbeiter		
	5,4	4,5
Anteil Mitarbeiter nach Geschlecht		
weiblich	35,2	35,0
männlich	64,8	65,0
Anteil Mitarbeiter nach Altersgruppe		
< 30 Jahre	19,5	19,4
30–50 Jahre	58,5	58,9
> 50 Jahre	22,0	21,7
Anteil Mitarbeiter mit Behinderung²		
	5,4	5,5
Rate ungesteuerter Fluktuation in %³		
	8,3	7,7

¹ Zählung nach Köpfen. Berücksichtigt wurden alle Mitarbeiter mit Ausnahme von Auszubildenden und Praktikanten.

² In Bezug auf Arbeitsplätze in Deutschland im Sinne der §§ 156 ff. SGB IX.

³ Definition: freiwilliger Austritt von Mitarbeitern aus dem Unternehmen im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter.



FOKUS: VIELFALT, CHANCENGLEICHHEIT UND INKLUSION

Wie im Managementansatz zum Thema Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt dargestellt, kommt dem Themenkomplex Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion (Diversity, Equity & Inclusion, DE&I) innerhalb der Personalarbeit eine besondere Bedeutung zu. Denn Vitesco Technologies ist überzeugt: Vielfältige Teams bieten einen strategischen Vorteil. Entsprechend setzt das Unternehmen in allen Bereichen und auf allen Ebenen auf starke, diverse Teams.

Im Geschäftsjahr 2022 weitete Vitesco Technologies sein unternehmensübergreifendes DE&I-Kompetenzzentrum innerhalb der Personalabteilung aus. Neben einer globalen DE&I-Leitungsstelle, die direkt unter dem Chief Human Resources Officer angesiedelt ist, wurde eine weitere DE&I-Leitungsstelle mit dem Verantwortungsbereich Europa geschaffen. Weitere DE&I-Leitungsstellen sind in Nordamerika und Asien geplant. Zudem hat Vitesco Technologies DE&I-Räte in Nordamerika sowie in Tschechien, Rumänien und Frankreich eingerichtet. Sie werden bei wichtigen DE&I-Entscheidungen hinzugezogen. Die Einrichtung weiterer DE&I-Räte ist geplant.

Frauenförderung

Vitesco Technologies ist es wichtig, den Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) über die gesetzlichen Vorgaben hinaus jährlich zu erhöhen. Ziel ist eine konzernweite Steigerung von derzeit 15,4% auf 21% bis 2026. Um dies zu erreichen, führt das Unternehmen zahlreiche Maßnahmen durch. So wurden im Geschäftsjahr 2022 weibliche Talente durch zusätzliche Plätze in Mentoring- und Sponsoringprogrammen gefördert. Vitesco Technologies setzte auch verstärkt auf spezielle Employer-Branding-Kampagnen für diese Zielgruppe. Eine geschlechtsneutrale Sprache in Stellenausschreibungen soll helfen, vermehrt Frauen anzusprechen und zu gewinnen. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Frauenanteil bei den Bewerbungen um Fachkräftestellen 19,9% und bei denen um Führungspositionen 20,2%. Im Vergleich dazu lag der Frauenanteil bei den Einstellungen deutlich höher: 26,5% der eingestellten Fachkräfte und 23% der eingestellten Führungskräfte waren Frauen.

Das Unternehmen will künftig auch mehr Teilzeitstellen anbieten, um für weibliche Beschäftigte attraktiver zu werden und sie langfristig zu binden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden in Deutschland bereits 13% aller Stellen als teilzeitfähig ausgeschrieben. Bei den Fachkräftestellen waren es 12,9% und bei den Führungspositionen 15,4%.

Um das Bewusstsein für das Thema Frauenförderung im Unternehmen, insbesondere bei Führungskräften, zu schärfen, wird auf internen Entwicklungskonferenzen explizit über Weiterentwicklungsmaßnahmen für weibliche Talente diskutiert. Darüber hinaus ist der Frauenanteil – neben anderen Vielfaltsdimensionen wie Alter und Nationalität – ein fester Bestandteil der Nachfolgeplanung in allen Funktionen und auf allen Ebenen. Die Vielfaltsdimensionen werden in den Entwicklungsprogrammen kontinuierlich überwacht und gesteuert.

Mit der Female Talent Community hat sich ein Frauennetzwerk bei Vitesco Technologies etabliert. Die Initiative bietet Mitarbeiterinnen u. a. Zugang zu spezifischen und exklusiven Lernangeboten sowie Möglichkeiten, sich im Rahmen von Keynotes und Netzwerkevents auszutauschen.

Sensibilisierung für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Vitesco Technologies sensibilisiert seine Mitarbeiter über Schulungen und Trainings für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion, um die Verankerung dieser Themen in der Unternehmenskultur sicherzustellen. 2022 wurden verpflichtende DE&I-Schulungen für die Beschäftigten in Nordamerika, Kanada und Mexiko eingeführt. Die DE&I-Grundlagenschulung, die 2021 bereits für Mitarbeiter in Nordamerika angeboten wurde, wird ab 2023 allen Mitarbeitern weltweit über das interne Learning Management System (LMS) als E-Learning-Kurs zur Verfügung stehen.

Zudem wird das Unternehmen 2023 weitere DE&I-Aspekte, z. B. die Sensibilisierung für unbewusste Vorurteile und Denkmuster, gezielt in Leadership-Programme einbinden, um Führungskräften integrative Kompetenzen zu vermitteln. Die Inhalte werden auch Mitarbeitern der Personalabteilungen zur Verfügung gestellt, damit sie im Bereich DE&I geschult werden und entsprechende Anliegen von Beschäftigten besser bearbeiten können.

Employee Resource Groups

Im Unternehmen gibt es mehrere Employee Resource Groups (ERGs), deren Gründung und Arbeit Vitesco Technologies aktiv fördert. Die von Mitarbeitern selbst organisierten und geführten Gruppen engagieren sich für eine integrative Arbeitsatmosphäre, wobei sie jeweils unterschiedliche Vielfaltsdimensionen in den Blick nehmen. Im Rahmen seiner DE&I-Strategie hat Vitesco Technologies bisher die Gründung von acht ERGs unterstützt.

Vier dieser Gruppen agieren global: Bereits seit mehreren Jahren bestehen die ERG PRIDE der unternehmensinternen LGBTQI+-Community und die ERG Women of Vitesco Technologies, die sich für die Interessen von Frauen einsetzt. 2021 hat die ERG AGES (Alliance of Generations for Employee Success) ihre Arbeit für ein erfolgreiches generationenübergreifendes Miteinander aufgenommen. Und schließlich wurde vor Kurzem die ERG ABLE (Employees Beyond Limits & Expectations) gegründet, die sich auf die Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Formen von Einschränkungen konzentriert.

Vier weitere ERGs sind in Nordamerika aktiv: Die ERG REACH (Resources for Employees of African Culture and Heritage) möchte Mitarbeitern mit afrikanischen Wurzeln mehr Möglichkeiten im Arbeitsleben eröffnen. Die ERG LEAD (LatinX Employees Advocating for Diversity) setzt sich auch außerhalb von Vitesco Technologies für die Gemeinschaft von Menschen lateinamerikanischer Herkunft ein. Die ERG ASIA (Asian-Pacific Society for Innovation and Achievement) vertritt die Interessen von Mitarbeitern asiatischer Herkunft. Die ERG LIVE (League of International Vitesco Technologies Employees) schließlich möchte die kulturelle Sensibilität gegenüber unterschiedlichen Nationalitäten stärken.

Als internationaler Konzern beschäftigt Vitesco Technologies Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten. Daher ist das Unternehmen bestrebt, neben dem Frauenanteil auch die Vielfaltsdimension Nationalität stärker in den Blick zu nehmen und ihre Entwicklung regelmäßig zu beobachten.



Leistungsindikator Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	2022	2021
Anzahl der Nationalitäten (zum 31.12.) ¹	101	93

¹Berücksichtigt wurden alle Mitarbeiter mit Ausnahme von Auszubildenden und Praktikanten.

Gleicher Lohn

Vitesco Technologies verpflichtet sich, seinen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu bieten, der frei von Diskriminierung ist. Dazu gehören ein faires, transparentes Gehaltssystem und eine angemessene Entlohnung aller Beschäftigten.

Die Vergütungsstrukturen stehen im Einklang mit der Human Rights Policy des Unternehmens sowie den jeweiligen Landesgesetzen und einschlägigen Vereinbarungen mit Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen. Zudem orientieren sie sich am jeweiligen lokalen Markt. Die Lohnsätze liegen in der Regel über den geltenden Mindestlöhnen.

Jede Position bei Vitesco Technologies wird nach Sachkriterien wie Aufgaben, Fachwissen, Handlungsspielraum sowie Führungs-, Umsatz- und Ergebnisverantwortung bewertet. Persönliche Merkmale der Mitarbeiter wie Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck spielen bei der Stellenbewertung, Einstufung und Vergütung keine Rolle.

Vitesco Technologies bietet seinen Beschäftigten eine leistungs- und marktgerechte Vergütung. Diese basiert im tariflichen Bereich auf der Positionsbewertung, im außertariflichen Bereich zusätzlich auf der Leistung des Mitarbeiters. Entsprechend wird im außertariflichen Bereich zwischen einem Grundgehalt und einer leistungsbezogenen Vergütungskomponente unterschieden.

WEITERBILDUNG UND ENTWICKLUNG

GRI 404-2, -3

Vitesco Technologies setzt auf lebenslanges Lernen. Die Basis dafür bildet das interne Kompetenzmodell (Vitesco Technologies Capability Model), das Verhaltensanker wie „Ich lerne kontinuierlich dazu“ fest in den Arbeitsalltag integriert. Darüber hinaus werden Weiterbildungen in verschiedenen Formaten angeboten, z. B. berufsbegleitend an Hochschulen, als interne Schulungen von Experten oder als kurze, digitale Lerneinheiten am Arbeitsplatz. Das Portfolio wurde 2022 weiter ausgebaut, wobei der Fokus auf der Erweiterung des E-Learning-Angebots lag, um individuelles, zeit- und ortsunabhängiges Lernen zu ermöglichen.

Die Weiterbildungsstrategie von Vitesco Technologies spiegelt den Anspruch wider, den Technologiewandel in der Automobilbranche aktiv mitzugestalten. Um seine Mitarbeiter weltweit für die Transformation zur E-Mobilität fit zu machen, startete das Unternehmen 2019 eine Qualifizierungsoffensive mit Schwerpunkt auf Elektrifizierung und Software, die sukzessive ausgebaut wird.

Besonders gefragt war 2022 das Electrification Program. Zielgruppe sind Mitarbeiter mit einem Abschluss in Maschinenbau sowie Beschäftigte, die in Projekten im Bereich E-Mobilität arbeiten. An den mehr als 90 Unterrichtseinheiten des Electrification Program I nahmen in diesem Geschäftsjahr 202 Mitarbeiter erfolgreich teil. Zudem wurde 2022 das vertiefende Electrification Program II mit mehr als 30 Unterrichtseinheiten global etabliert. Für 2023 sind zwei Durchläufe geplant, die weltweit angeboten werden sollen. Seit 2020 haben insgesamt 672 Mitarbeiter an drei globalen und 13 lokalen Trainingsläufen des Electrification Program teilgenommen. Weiterhin arbeitete die Fachabteilung Talent Management, Organizational Development, Employer Branding & Recruiting an der Digitalisierung des Qualifizierungsprogramms. Ende 2022 wurde ein zu 75% digitalisierter Pilotlauf des Electrification Program I erfolgreich durchgeführt. Das vollständig digitalisierte Programm wird ab Anfang 2023 weltweit angeboten, wobei Mitarbeiter sowohl einzelne Module als auch die komplette Weiterbildung absolvieren können.

Ergänzt wird das Weiterbildungsangebot durch spezifische Trainings im Bereich E-Mobilität, die 2022 weltweit virtuell stattfanden. Zudem bieten zentrale Konzernfunktionen und Fachabteilungen, wie Engineering, Compliance, Sales, Purchasing & Supplier Quality Management, Quality & LEAN, Supply Chain Management und Product Management, funktionspezifische Lerninhalte an.

Im Rahmen der Führungskräfteentwicklung arbeitet Vitesco Technologies mit einer globalen Leadership Development Map, in der Programme für unterschiedliche Zielgruppen angeboten werden. So gibt es Weiterbildungen für Führungskräfte, die neu in ihrer Rolle sind (z. B. Explore Leadership Program 1), wie auch für erfahrene Mitarbeiter, die mehr Verantwortung und ein größeres Team übernommen haben (z. B. Explore Leadership Program 2) oder ihr Führungswissen auffrischen wollen (z. B. Advanced Leadership Program). Nachwuchstalente bietet das Unternehmen im Rahmen des Global Management Talent Program eine Plattform für firmenweites Networking und gemeinsame Projektarbeit, mit hoher Sichtbarkeit beim Vitesco Technologies-Managementteam. Ein ähnliches Programm für Junior-Nachwuchskräfte befindet sich in der Entwicklung, ebenso wie ein Development Center zur Orientierung für Berufseinsteiger. Darüber hinaus wird 2023 ein neues Führungskräfteentwicklungsprogramm für das Topmanagement von Vitesco Technologies erarbeitet und pilotiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde auch die für 2023 geplante Einführung des Lerncampus (VT Learning Campus) vorbereitet. Diese virtuelle Plattform bietet den Beschäftigten allgemeine Informationen rund um das Thema Lernen sowie Zugang zum internen Learning Management System, inklusive Lernangeboten verschiedener funktionspezifischer Akademien (z. B. Engineering, Purchasing). Der Lerncampus soll die Grundlage für eine unternehmensweite Lernkultur und eine bessere Zusammenarbeit innerhalb des Lernnetzwerks und der funktionspezifischen Akademien bilden. So stellt Vitesco Technologies einheitliche Qualitäts- und Lernstandards in der Weiterbildung sicher.



Um seine Mitarbeiter auch im Bereich Nachhaltigkeit zu schulen, bietet Vitesco Technologies den E-Learning-Kurs Sustainability Awareness an. Die ca. 30-minütige freiwillige Schulung steht allen Beschäftigten zur Verfügung und behandelt verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit mit besonderem Fokus auf Lebenszyklusanalysen. Im Geschäftsjahr 2021, als der Kurs zum ersten Mal in größerem Umfang angeboten und beworben wurde, nahmen 2866 Mitarbeiter teil. 2022 absolvierten 2.290 Beschäftigte die Schulung. Die Tatsache, dass die Teilnehmerzahl in diesem Geschäftsjahr nur etwa 20% geringer war, zeigt die große Nachfrage nach grundlegendem Know-how zum Thema Nachhaltigkeit und ist ein Beleg für den Erfolg der Einführungskampagne im Geschäftsjahr 2021. Die Teilnehmerzahl bei einer Schulung nimmt naturgemäß von Jahr zu Jahr ab, bis der gesamte Mitarbeiterstamm sie absolviert hat.

2022 wurde die Career Map von Vitesco Technologies erfolgreich an vier weiteren Standorten eingeführt und steht nun an 18 Standorten weltweit zur Verfügung. Sie bietet eine Übersicht über mögliche Karrierewege in der Produktion und Logistik. Mitarbeiter erfahren, welche Qualifikationen sie benötigen und welche weiteren Voraussetzungen sie erfüllen müssen, um in die nächsthöheren Positionen zu gelangen. Zusätzliche Informationen über Schulungen und Trainings zeigen ihnen, wie sie die jeweiligen Anforderungen erfüllen können. Am Standort Brasov wird seit 2022 eine digitale Version der Career Map pilotiert: Im internen Learning Management System können Mitarbeiter sich nicht nur über die verschiedenen Karrierewege informieren, sondern auch hinterlegte Curricula ansehen.

Leistungsindikatoren Weiterbildung und Entwicklung	2022	2021
Anteil der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ¹ ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, in %	94,3	94,8
Gesamtkosten Entwicklung und Weiterbildung in Mio € ²	9,8	6,7

¹ Beurteilung entweder mit Unterstützung durch ein digitales Leistungs- und Karriereentwicklungstool oder über ein Gesprächsformular in Papierform.

² Definition: jährliche Kosten, die für Entwicklungs- und Schulungsmaßnahmen anfallen.

ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER

Vitesco Technologies überprüft seine Attraktivität als Arbeitgeber sowohl intern als auch extern. Für die externe Evaluierung werden u. a. Arbeitgeber-Rankingportale wie Glassdoor genutzt. Glassdoor ist eine globale Plattform, auf der Jobkandidaten sowie bestehende und ehemalige Mitarbeiter Unternehmen bewerten können. Auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 5 die höchste Bewertung darstellt, erreichte Vitesco Technologies die Note 3,9. Im Branchenvergleich ist dieser Wert sehr gut.

In Rumänien ermittelt Catalyst die begehrtesten Arbeitgeber (Most Desired Employers). Vitesco Technologies erreichte 2022 im Bereich Automotive den fünften Platz und gehörte damit zu den Unternehmen, die sich im Ranking am meisten verbessern konnten.

ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-BEZIEHUNGEN

GRI 2-30

Vitesco Technologies arbeitet mit allen Arbeitnehmervertretungen wie Gewerkschaften und Betriebsräten vertrauensvoll und kooperativ zusammen. Gesetzliche, tarifvertragliche und betriebliche Regelungen werden gemeinsam mit den Interessenvertretungen der Mitarbeiter umgesetzt. In Deutschland bestanden im Geschäftsjahr 2022 für 75,6% der Beschäftigten kollektivrechtliche Vereinbarungen. Die Tarifverträge selbst nehmen bestimmte Vertragsgruppen aus.

Die Mitbestimmung der Beschäftigten hat im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 99,8% der Mitarbeiter an Standorten in Deutschland durch Betriebsräte vertreten. Lediglich aufgrund gesetzlicher Regelungen sind bestimmte Vertragsgruppen von einer Vertretung ausgenommen. Aktuell gibt es an allen elf deutschen Standorten von Vitesco Technologies lokale Betriebsräte und darüber hinaus drei Gesamtbetriebsräte, einen Konzernbetriebsrat und einen Europäischen Betriebsrat. Der Betriebsrat ist an fast allen Entscheidungen von Vitesco Technologies beteiligt, auch in den Aufsichtsräten, in die er Vertreter entsendet.

Gemäß den festgelegten Mitbestimmungs- und sonstigen Mitwirkungsrechten informiert Vitesco Technologies die Arbeitnehmervertretungen rechtzeitig über alle relevanten Themen, holt ihre Stellungnahmen ein und trifft Vereinbarungen mit ihnen. Ihre Vertreter sind in zahlreichen Gremien wie dem IT- oder dem Logistikausschuss präsent. Operative Veränderungen werden frühzeitig gemeinsam besprochen.

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALT

GRI 2-23, -24, -25

Mit der zunehmenden Globalisierung von Wertschöpfungsketten wächst die Bedeutung der menschenrechtlichen Sorgfalt für Unternehmen. Es gibt immer mehr Gesetze und regulatorische Anforderungen, die wirksame Prozesse zur Vorbeugung und Unterbindung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten verlangen. Vitesco Technologies kommt hierbei als global agierendem Unternehmen, wie jeweils im Abschnitt Managementansatz des vorliegenden Kapitels und des Kapitels Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften dargestellt, eine besondere soziale Verantwortung zu.

Um seinen menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen, wird Vitesco Technologies 2023 ein Dachmanagementsystem aufbauen, das sowohl die eigenen betrieblichen Aktivitäten als auch direkte und indirekte Geschäftsbeziehungen, insbesondere zu Lieferanten und Sublieferanten, in den Blick nimmt. Das Dachmanagementsystem wird bereits bestehende Managementsysteme miteinander verbinden. Dazu gehören:

- > HR-Managementsystem,
- > Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem,
- > Umweltmanagementsystem sowie Energiemanagementsystem,
- > Legal Compliance-Managementsystem,
- > Managementsystem für verantwortungsvolle Beschaffung, das auch Konfliktmineralien einschließt.

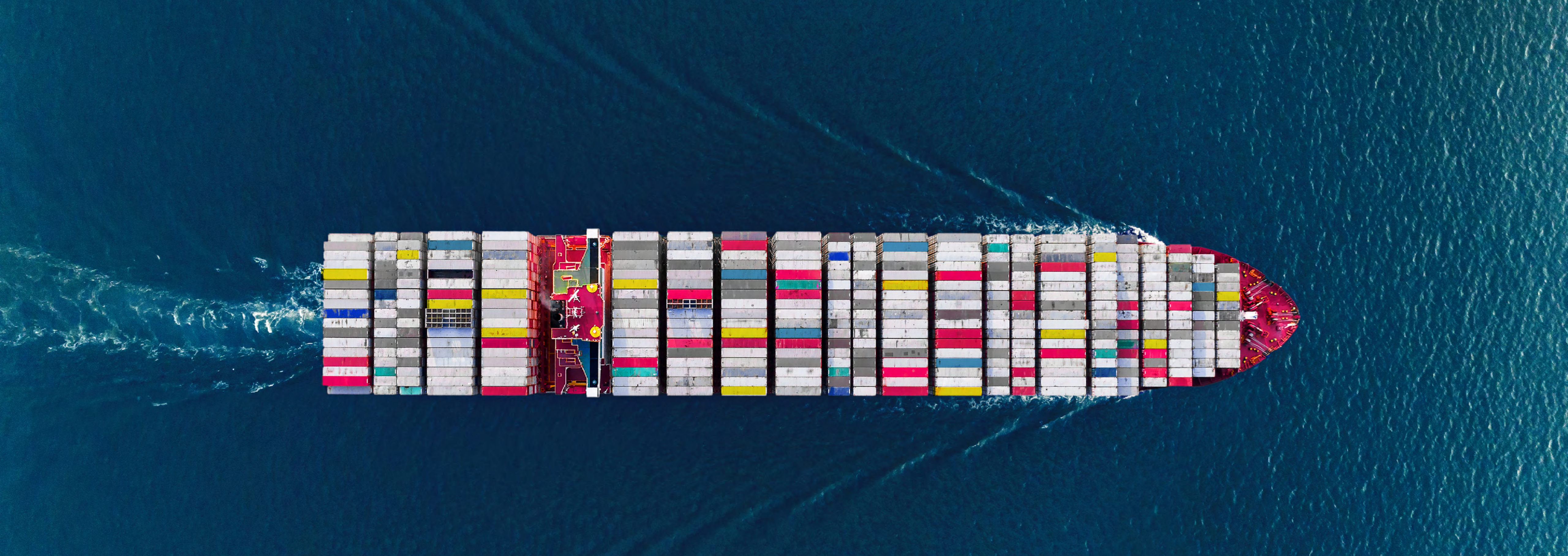
Auf Grundlage dieser Managementsysteme ermittelt und minimiert Vitesco Technologies potenzielle menschenrechtliche Risiken im operativen Geschäft und wirkt auf eine kontinuierliche Verbesserung der weltweiten



Menschenrechtslage entlang seiner Lieferketten hin. Das Unternehmen stellt durch die Managementsysteme sicher, dass gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien sowie interne Regeln, Vorschriften und Anforderungen der Stakeholder zu Menschenrechten und verantwortungsvollem Wirtschaften weltweit eingehalten werden. Die Fachabteilung Sustainability & Security koordiniert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Dachmanagementsystems, dessen zentraler Bestandteil die Human Rights Policy ist.

Über das Dachmanagementsystem gewährleistet Vitesco Technologies zudem die Einhaltung des Code of Conduct der Responsible Business Alliance. Dieser legt Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung fest und orientiert sich dabei an international anerkannten Rahmenwerken wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und den ILO-Kernkonventionen. Als Mitglied der Responsible Business Alliance hat sich Vitesco Technologies auf den Code of Conduct verpflichtet. Er gilt auch für alle Lieferanten des Unternehmens.

Weitere Informationen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt finden Sie im Abschnitt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften.



VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 93

Hinweis: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

GRI 3-3

ZIELSETZUNG

GRI 2-23, -24

Vitesco Technologies strebt sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette an. Ethische Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und menschenrechtliche Sorgfalt sind demnach in den Geschäftsbeziehungen des Unternehmens handlungsleitend. Ein besonderes Augenmerk liegt auf verantwortungsvollen Beschaffungsprozessen. Hierfür sind Transparenz, Risikoanalysen und angemessene Kontrollmechanismen in der Zusammenarbeit mit direkten und ausgewählten indirekten Zulieferern von zentraler Bedeutung. Um sich im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften weiterzuentwickeln, verfolgt Vitesco Technologies folgende Ziele:

- > Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100% bis 2023.
- > Ausbau des Menschenrechtsmanagementsystems in der Lieferkette in Übereinstimmung mit internen und externen Standards sowie gesetzlichen Vorgaben bis 2023.
- > Einführung eines Auditsystems für Hoch-Risiko-Lieferanten⁷ bis 2023.
- > Erhöhung und Erhalt des Anteils der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50% bis Ende 2023.

⁷ Definition und Methodik zur Bestimmung von Hoch-Risiko-Lieferanten verfügbar unter: <https://www.responsiblebusiness.org/tools/risk-assessment/>

KONZEPT

GRI 2-23, -24, -25, -26

Verantwortungsvolles Handeln in der Wertschöpfungskette beginnt mit konkreten Anforderungen, die Vitesco Technologies bereits heute an seine direkten Lieferanten stellt und vertraglich festhält. Im Verhaltenskodex für Geschäftspartner sind die grundsätzlich für Lieferanten und ihre vorgelagerten Lieferketten geltenden Anforderungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und weitere Aspekte festgelegt.

Seit Juni 2021 ist Vitesco Technologies Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), einer Non-Profit-Branchenvereinigung zur Verbesserung der sozialen, ökologischen und ethischen Bedingungen in globalen Lieferketten. Durch die Mitgliedschaft ist der RBA-Verhaltenskodex für Vitesco Technologies und seine Geschäftspartner verbindlich. Dementsprechend spiegeln die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Geschäftspartner und die Unternehmenspolitik für Menschenrechte die Standards der RBA wider. Zugleich überarbeitet und erweitert Vitesco Technologies im Zuge der RBA-Mitgliedschaft sein bestehendes Risiko- und Kontrollmanagement für Zulieferer und entwickelt umfassende Trainingsmaßnahmen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Thema menschenrechtliche Sorgfalt.

Zur Bestimmung von Hoch-Risiko-Lieferanten nutzt Vitesco Technologies das Risiko-Assessment der RBA: Hierfür pflegt das Unternehmen zunächst seine strategischen Lieferanten- und Produktdaten in das Tool ein, welches anschließend auf Basis von externen Informationen ein entsprechendes Risiko für jeden der Lieferanten kalkuliert. Die sich hieraus ergebenden Hoch-Risiko-Lieferanten werden von Vitesco Technologies kontaktiert und zum Ausfüllen des Self-Assessment Questionnaires (SAQ) gebeten.

Geschäftsbeziehungen mit potenziellen strategischen Lieferanten geht Vitesco Technologies nur ein, wenn laut dieser Selbstausskunft kein hohes Risiko für Verstöße gegen den Verhaltenskodex besteht.

Verstöße gegen die Unternehmensstandards in bestehenden Geschäftsbeziehungen können jederzeit über die weltweit erreichbare Integrity Line gemeldet werden. Meldungen werden nachverfolgt und aufgeklärt. Bei konkreten Verdachtsfällen finden Vor-Ort-Kontrollen statt. Werden Verstöße erkannt, fordert Vitesco Technologies den Lieferanten zu Verbesserungsmaßnahmen auf und behält sich vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden.

Die Zuständigkeit für das Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften liegt bei der Konzernfunktion Purchasing & Supplier Quality Management, die nach Geschäftsbereichen und Produktgruppen mit Teams in den verschiedenen Ländern aufgebaut ist. In Bezug auf ethische Fragestellungen und Standards arbeitet der Einkauf eng mit den Fachabteilungen Compliance sowie Sustainability & Security und mit den Konzernfunktionen Human Relations & Sustainability und Quality & LEAN zusammen. Der Leiter der Konzernfunktion Purchasing & Supplier Quality Management berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden.

Als Produktionsmaterialien beschafft Vitesco Technologies ein breites Spektrum an Vorprodukten und Rohstoffen, die von einer weltweiten Lieferantenbasis bezogen werden. Es kommen hauptsächlich Stahl, Aluminium, Edelmetalle, Kupfer und Kunststoffe zum Einsatz. Um in der Lieferkette von Kobalt und sogenannten Konfliktmineralien, definiert nach dem US-amerikanischen Dodd-Frank Act, Transparenz zu schaffen und die Einhaltung menschenrechtlicher Standards zu kontrollieren, setzt Vitesco Technologies zwei Berichtsvorlagen der Responsible Minerals Initiative (RMI) ein: das Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) und das



Extended Minerals Reporting Template (EMRT). Anhand dieser Vorlagen fragt das Unternehmen bei seinen Lieferanten jährlich Informationen zu Herkunftsländern von Mineralien, weiterverarbeitenden Schmelzhütten und Raffinerien sowie deren Zertifizierungsstatus im Hinblick auf anerkannte Sozial- und Umweltkriterien ab.

ERGEBNISSE

GRI 2-23, -24

Ein Kernleistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften ist der Anteil von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten. Der Indikator gibt den Anteil der strategischen Lieferanten an, die sich vertraglich zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichten – entweder indem sie den Verhaltenskodex als Bestandteil des Lieferantenvertrags unterzeichnen oder indem sie ein für sie geltendes Äquivalent nachweisen.

Dieser Abdeckungsgrad lag im Geschäftsjahr 2022 bei 92,8%. Im Gegensatz zum Vorjahr stieg der Wert leicht um 2,8 Prozentpunkte an (Vj. 90,0%), da die Anzahl der strategischen Lieferanten im Geschäftsjahr 2022 geringer war. Dies liegt darin begründet, dass infolge des Spin-Offs von Continental die Liste der strategischen Lieferanten zunächst unverändert übernommen wurde. Sukzessive erfolgt nun die Entfernung jener Lieferanten aus der Liste, die für Vitesco Technologies nicht relevant sind. Der Anteil strategischer Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen von Produktionsmaterial beträgt 65%.

Bis 2021 holte Vitesco Technologies die für strategische Lieferanten verpflichtenden Selbstauskünfte über die Branchenplattform NQC ein. Mit dem Beitritt zur RBA wurden dieser Prozess durch entsprechende RBA-Selbstauskünfte, Risikobewertungen und Audits ersetzt. Deshalb wurde im Geschäftsjahr 2022 ein zweiter Kernleistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften eingeführt: der Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben. Dieser Anteil betrug im Geschäftsjahr 2022 27,8%.

Kernleistungsindikator Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	2022	2021
Verhaltenskodex für Geschäftspartner, Abdeckungsgrad strategischer Lieferanten ¹ (zum 31.12.) in %	92,8	90,0
Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in % ²	27,8	–

¹ Basis: Liste der strategischen Lieferanten (Strategic Supplier List, SSL). Lieferanten müssen verschiedene Anforderungen erfüllen, um als strategisch geführt zu werden.

² Der Kernleistungsindikator wurde im Geschäftsjahr 2022 neu eingeführt. Aus diesem Grund ist kein Vorjahreswert verfügbar.

FOKUS: KONFLIKTMINERALIEN

GRI 2-23, -24

Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (kurz: 3TG nach den Anfangsbuchstaben der englischen Namen) gelten als sogenannte Konfliktminerale, da ihr Abbau und Handel in einigen Regionen der Welt zur Finanzierung von bewaffneten Auseinandersetzungen dient, die mit schwersten Menschenrechts- und Völkerrechtsverletzungen einhergehen.

Vitesco Technologies ist sich seiner besonderen Verantwortung für menschenrechtliche Sorgfalt in seinen Beschaffungsprozessen bewusst. Deshalb wird einmal im Jahr durch eine Lieferantenabfrage ermittelt, ob die Vorprodukte, die das Unternehmen bezieht, 3TG beinhalten und woher die Mineralien stammen. Weiterhin wird erfasst, in welchen Schmelzhütten und Raffinerien die Rohstoffe weiterverarbeitet wurden und ob die Betriebe über Zertifizierungen im Hinblick auf anerkannte Sozial- und Umweltkriterien verfügen. Als Vorlage für die Abfrage verwendet Vitesco Technologies das Conflict Minerals Reporting Template der RMI.

Die mit der Abfrage ermittelte Anzahl von Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette, die nicht mit dem Responsible Minerals Assurance Process (RMAP) der RMI-konform sind (d. h., dass sie von unabhängiger Seite auditiert wurden, aber die Anforderungen des RMAP-Standards nicht erfüllen), ist für Vitesco Technologies ein wichtiger Leistungsindikator

im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften. Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 20 Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette für Konfliktminerale als nicht konform gemeldet.

Im Rahmen seiner RMI-Mitgliedschaft verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, gemeinsam mit seinen Lieferanten die Zahl nicht RMAP-konformer Schmelzhütten und Raffinerien zu minimieren – und somit Menschenrechtsverstößen in der tieferen Lieferkette vorzubeugen. Deshalb führt das Unternehmen u. a. Sensibilisierungsmaßnahmen und Trainings für diejenigen Lieferanten durch, die viele nicht RMAP-konforme Schmelzhütten und Raffinerien gemeldet haben, und bietet ihnen Unterstützung sowie Schulungsvideos der RMI an. So wurden 2022 fünf Trainings mit Lieferanten an Standorten von Vitesco Technologies durchgeführt.

Leistungsindikator Konfliktminerale	2022	2021
Anzahl nicht RMAP-konformer Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette für Konfliktminerale (zum 31.12.) ¹	20	105 ²

¹ Datengrundlage bilden die von Lieferanten im Geschäftsjahr über das CMRT gemeldeten Schmelzhütten und Raffinerien in der Vorkette aller an Vitesco Technologies gelieferten Produkte. Der Indikator bildet dabei die Schmelzhütten und Raffinerien ab, die nicht RMAP-konform sind (Konformitätsstatus zum 31.12.).

² Im Gegensatz zum aktuellen Geschäftsjahr 2022 umfasste der Wert für das Geschäftsjahr 2021 neben Schmelzhütten, die nicht RMAP-konform sind, auch solche, deren Status unklar ist oder zu denen Informationen fehlen (Status zum 31.12.).

BEWERTUNG UND KONTROLLE VON LIEFERANTEN

GRI 308-2, 414-1

Bevor Vitesco Technologies Geschäftsbeziehungen zu neuen Lieferanten aufnimmt, werden diese eingehend nach verschiedenen geschäftsrelevanten Kriterien geprüft.

Bestehende strategische Lieferanten unterzieht Vitesco Technologies einer jährlichen Evaluierung (Basic Annual Supplier Evaluation, BASE). Dabei werden sie anhand verschiedener Leistungskennzahlen bewertet – neben Preisen, Qualitätskennzahlen oder der Lieferperformance gehören dazu auch Nachhaltigkeitskriterien. Zudem fließen die Ergebnisse der Lieferantenabfrage mit dem Conflict Minerals Reporting Template in die Bewertung ein.

Besteht der Verdacht, dass Lieferanten Nachhaltigkeitsstandards verletzen, oder werden konkrete Vorfälle bekannt, lässt Vitesco Technologies vor Ort Nachhaltigkeitsaudits durchführen und leitet bei Bedarf Verbesserungsmaßnahmen ein. Ab 2023 sollen bei Lieferanten, die nach ihrer RBA-Selbstauskunft als Hoch-Risiko-Lieferanten eingestuft wurden, Audits durchgeführt werden.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 95

Hinweis: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

GRI 3-3

ZIELSETZUNG

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur von Vitesco Technologies. Damit verbunden ist der Anspruch, Schäden an Menschen, Gütern und Umwelt zu verhindern und die Gesundheit aller Personen im Unternehmen aktiv zu fördern. Hierfür wurden zwei konkrete Ziele definiert:

- > Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch Managementsystem-Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutz abgedeckten Mitarbeitern auf über 95% bis 2030⁸.
- > Senkung der Unfallrate, definiert als Anzahl der Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden, auf 1,4 bis 2026⁹.

Die Unfallrate ist als Kennzahl in die Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte sowie die Zielvorgaben für Standorte integriert. So setzt Vitesco Technologies strategische Anreize für das Erreichen des damit verbundenen Ziels.

⁸Das Ziel wurde im Geschäftsjahr 2022 angepasst. Zuvor betrug der für das Jahr 2030 beschlossene Zielwert 90%.

⁹Das Ziel wurde im Zuge der Zieldefinition für die Long-Term-Incentive-Tranche 2023–2026 im Geschäftsjahr 2022 festgelegt. Zuvor betrug der beschlossene Zielwert 1,4 und bezog sich auf das Jahr 2025.

KONZEPT

GRI 403-1, -2, -3, -4, -5, -7

Die Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird weltweit durch ein globales Managementsystem (ISO 45001 oder vergleichbar) sichergestellt. Dieses wird von der zertifizierten Fachabteilung Sustainability & Security im Ressort des Personalvorstands betreut und durch eine Matrixzertifizierung sowie lokale Einzelzertifizierungen validiert. Vitesco Technologies strebt damit eine Verbesserung des Schutzes vor Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen an. Vorbeugende Maßnahmen sollen Gefahren reduzieren und Risiken minimieren. Dazu gehören insbesondere Risikobewertungen, externe Kontrollen (Audits) sowie Abhilfe- und Trainingsmaßnahmen. Des Weiteren umfasst das Managementsystem Verfahren und Präventionsmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Konzernweite Leitlinie beim Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist die Unternehmenspolitik zu Environment, Safety & Health. Deren technische und organisatorische Vorgaben im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sind im Safety-and-Health-Handbuch (SH-Handbuch) beschrieben. Vorfälle können über eine ESH-Hotline gemeldet werden. Mitarbeiter erhalten im Ereignisfall Unterstützung im Rahmen eines global etablierten Notfall- und Krisenmanagements.

Die strategische Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wie auch die Verantwortung für das globale Managementsystem trägt die Fachabteilung Sustainability & Security. ESH-Funktionen in den Ländern ergänzen die zentrale Struktur. Lokale, den Standortleitungen unterstellte ESH-Manager sowie Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz koordinieren und betreuen den operativen Arbeits- und Gesundheitsschutz vor Ort.

Durch ein eigenes betriebliches Gesundheitsmanagement trägt das Unternehmen darüber hinaus Sorge für die Förderung einer physisch, mental und sozial gesunden Arbeitsumgebung. Strategische Entscheidungen sowie die Planung von Instrumenten und Maßnahmen auf Konzern-, Länder- und Geschäftsbereichsebene werden über die Fachabteilung Sustainability & Security vorbereitet und koordiniert. Umsetzungs- und Überwachungsaufgaben obliegen den lokalen Gesundheitsmanagern und Ausschüssen. Zudem stehen in Einklang mit lokalen rechtlichen Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an vielen Standorten betriebsärztliche Dienste zur Verfügung, die auch in den lokalen Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertreten sein können. Die regelmäßige Bewertung der Risikolage im Bereich mentale Gesundheit ist außerdem in das Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz integriert.

ERGEBNISSE

GRI 403-1, -2, -3, -5, -8, -9

Ein Kernleistungsindikator für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist der Anteil durch Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001) abgedeckter Mitarbeiter zum 31. Dezember 2022. Dieser lag bei 91,5% und konnte somit um 0,3 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 91,2%), da drei neue Standorte zertifiziert wurden und es Veränderungen der Mitarbeiterzahl gab.

Der zweite Kernleistungsindikator ist die Unfallrate im Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2022 waren 1,7 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Wert um 0,2 Punkte gesenkt werden (Vj. 1,9). Erreicht wurde dies durch Kampagnen für



Arbeits- und Gesundheitsschutz an den Standorten (siehe unten), Besuche von Verantwortlichen aus der Fachabteilung Safety & Health an Standorten mit besonders hohen Unfallraten, sowie durch die Durchführung eines Unfallworkshops.

Kernleistungsindikatoren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2022	2021
Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	91,5	91,2
Unfallrate (Anzahl der Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden) ^{1,2}	1,7	1,9

¹ Definition: Anzahl der Unfälle während der Arbeitszeit pro eine Million bezahlte Arbeitsstunden. Gezählt ab mehr als einem Ausfalltag, d. h. mit mindestens einem Ausfalltag über den Tag des Unfalls hinaus.

² Ohne Praktikanten, Abschlussarbeit-Schreibende, Doktoranden, Auszubildende, Duale Studenten, Leiharbeiter, Fremdfirmen, ohne Wegeunfälle.

Im Bereich Arbeitsschutz wurde im Geschäftsjahr 2022 an den Standorten von Vitesco Technologies weltweit eine Sicherheitskampagne mit dem Schwerpunkt auf Hand- und Fingersicherheit durchgeführt. Das Unternehmen arbeitete außerdem an der Einführung einer ESH-Softwarelösung, die künftig u. a. für die Meldung von Unfallereignissen, die Risikobewertung und interne Audits genutzt werden soll. Zur digitalen Überwachung der Einhaltung von Environment, Health, Safety & Sustainability (EHS&S)-Bestimmungen fand ein erfolgreiches Pilotprojekt in China und Deutschland statt, auf dessen Grundlage ab 2023 ein robusteres EHS&S-Compliance-Management schrittweise an allen Standorten eingeführt werden kann. Des Weiteren verabschiedete Vitesco Technologies im Rahmen einer vertieften Unfallanalyse auf Unternehmensebene technische Richtlinien für Schwerpunktthemen, um die Arbeitsunfallrate noch weiter zu senken.

Im Bereich Gesundheitsmanagement arbeitete Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2022 an mehreren Projekten. So wurde das Achtsamkeits- und Resilienzprogramm „Resilient Mind“ neu entwickelt und dessen Roll-out vorbereitet. Des Weiteren wurde das Onlineprogramm zur Führungskräfteentwicklung „Healthy Leadership“ neugestaltet und eingeführt sowie

das Roll-out des Stressmanagementprogramms „Stress Control @ Home“ vorbereitet. Um die Mitarbeitergesundheit besser erfassen zu können, arbeitete das Unternehmen zudem an der Definition weiterer Kernleistungsindikatoren. Fortgesetzt wurden im Geschäftsjahr 2022 sowohl die globale psychosoziale Risikobewertung als auch die Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (psychoedukative und arbeitsmedizinische Unterstützung).



FOKUS: ARBEITSSICHERHEIT

GRI 403-2, -4, -5, -9

Das Thema Arbeitssicherheit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Vitesco Technologies. Deshalb gelten neben der ESH-Unternehmenspolitik weitere konzernweite Richtlinien, die Mitarbeiter vor Gefahren am Arbeitsplatz schützen.

Dazu gehört beispielsweise die Richtlinie Gefährdungsbeurteilung Arbeits- und Gesundheitsschutz. Sie definiert Verfahren, um mögliche Gefährdungen zu identifizieren, je nach Art in unterschiedliche Gefährdungsfaktoren einzuteilen und zu bewerten. Mögliche Gefährdungsfaktoren sind z. B. physische Belastungen, mechanische Gefährdungen, psychosoziale Faktoren oder der Umgang mit Gefahrstoffen. Die Richtlinie beschreibt für jeden dieser Gefährdungsfaktoren vorbeugende Maßnahmen und definiert einen Prozess, den die Mitarbeiter befolgen sollen, wenn eine Gefährdung eintritt.

Bei Arbeitsunfällen regelt eine weitere Konzernrichtlinie, die Richtlinie Untersuchung von Unfällen und Zwischenfällen, die Verantwortlichkeiten und legt erforderliche Maßnahmen sowie Zeiträume für deren Durchführung fest.

Alle Beschäftigten von Vitesco Technologies werden regelmäßig im Rahmen einer verpflichtenden Unterweisung zu Gefährdungen und Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz geschult. Das Training muss alle zwölf Monate wiederholt werden. Darüber hinaus gibt es verpflichtende Trainings für Führungskräfte, u. a. zum Krisen- und Notfallmanagement und zur Untersuchung von Vorfällen.

An den Standorten in Deutschland, Nordamerika und Rumänien arbeitet das Unternehmen mit der oben erwähnten ESH-Softwarelösung, die es den lokalen ESH-Verantwortlichen und Mitarbeitern ermöglicht, notwendige Dokumentationen und Analysen im Arbeitsschutzmanagement bereitzustellen bzw. durchzuführen. Mithilfe der Software können sie schnell und einfach auf alle relevanten Vorschriften zugreifen sowie Vorfälle direkt online dokumentieren. Weiterhin können sie Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsbegehungen nachhalten, deren Ergebnisse einsehen,

ein Gefahrstoffkataster führen sowie dokumentieren, wenn Beschäftigte besonders kritischen Gefahrstoffen ausgesetzt sind, und diese Dokumentationen einfach auswerten.

Grundsätzlich können sich die Beschäftigten über die lokalen ESH-Komitees aktiv bei der Entwicklung und Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems einbringen.

Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, das ESH-Managementsystem bis spätestens 2025 weltweit zu digitalisieren. Außerdem will das Unternehmen über den neu aufgesetzten Fragebogen zur Mitarbeiterbefragung relevante Daten zur Arbeitssicherheit einschließlich Selbsteinschätzungen der Beschäftigten erheben.

Leistungsindikator Arbeitssicherheit	2022	2021
Anzahl von Todesfällen ¹	0	0

¹Definition: Anzahl von Todesfällen infolge von Arbeitsunfällen.

FOKUS: GESUNDHEIT

GRI 403-3, -6

Über sein betriebliches Gesundheitsmanagement möchte Vitesco Technologies die Gesundheit seiner Mitarbeiter langfristig erhalten und fördern. Um das zu erreichen, entwickelt das Unternehmen entsprechende Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse. Dabei setzt Vitesco Technologies vor allem auf gesundheitsförderliche Organisationsstrukturen und Arbeitsbedingungen sowie auf Maßnahmen für gesundheitsförderliches Verhalten der Beschäftigten. Im Rahmen seines Gesundheitsmanagements verfolgt Vitesco Technologies folgende Ziele:

- > Systematische Vermeidung von arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken
- > Förderung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens sowie der Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter
- > Schaffung von sicheren, gesundheitsförderlichen und motivierenden Arbeitsbedingungen

- > Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten und Gesundheitskompetenz bei allen Mitarbeitern unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten
- > Ermöglichung einer langfristigen Beschäftigungsfähigkeit und eines gesunden Alterns aller Mitarbeiter
- > Förderung der Balance zwischen Arbeit und Privatleben
- > Unterstützung eines respektvollen und wertschätzenden Miteinanders
- > Förderung des Aufbaus und der Pflege von sozialen Netzwerken und sozialer Unterstützung im Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2022 legte Vitesco Technologies einen Schwerpunkt darauf, auf globaler Ebene effektive Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement bereitzustellen und aufrechtzuerhalten. Dazu baute das Unternehmen die bereits bestehenden Strukturen weiter aus, definierte Anforderungen und Handlungsschritte und wies Ressourcen verbindlich zu.

Neben der klassischen Arbeitsmedizin bietet Vitesco Technologies allen Mitarbeitern ab Executive Level die Möglichkeit, regelmäßig einen umfassenden Gesundheitscheck durchführen zu lassen. Auch auf Länder- und Standortebene gibt es eine Vielzahl zusätzlicher Maßnahmen der Gesundheitsförderung wie Darmkrebsvorsorge oder Herzratenvariabilitäts-Messungen. Hierfür stellt das Unternehmen angemessene Budgets bereit, die von den lokalen Verantwortlichen abgerufen werden können. Darüber hinaus wird an vielen Standorten ein Employee Assistance Program vorgehalten. Es bietet den Mitarbeitern einen niedrighschwelligen Zugang zu Kurzzeitberatungen in gesundheitlichen, beruflichen und persönlichen Fragen.

Leistungsindikator Gesundheitsschutz	2022	2021
Krankheitsrate ¹ in %	3,7	3,5

¹Definition: Krankheitsbedingte Abwesenheit im Verhältnis zur vertraglich vereinbarten Arbeitszeit.



WEITERE RELEVANTE THEMEN DER BERICHTERSTATTUNG





PRODUKT-COMPLIANCE UND QUALITÄT

PRODUKT-COMPLIANCE UND QUALITÄT

MANAGEMENTANSATZ

GRI 3-3

Zur unternehmerischen Verantwortung von Vitesco Technologies gehört es, Technical Compliance und eine hohe Qualität der Produkte zu gewährleisten. Technical Compliance ist definiert als Einhaltung von technisch-regulatorischen Anforderungen, Gesetzen sowie nationalen und internationalen Industriestandards und internen Selbstverpflichtungen. Damit die technische Compliance der Produkte (auch Produkt-Compliance genannt) sichergestellt ist, schließt Technical Compliance bei Vitesco Technologies Produktsicherheit und Produktkonformität als Aspekte der Produktintegrität mit ein.

Vitesco Technologies möchte weltweit hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten, die sowohl die Anforderungen der Kunden als auch der Technical Compliance erfüllen. So sollen Risiken wie Produktrückrufe, Produkthaftungen und Gerichtsverfahren vermieden und die Kundenzufriedenheit stetig verbessert werden.

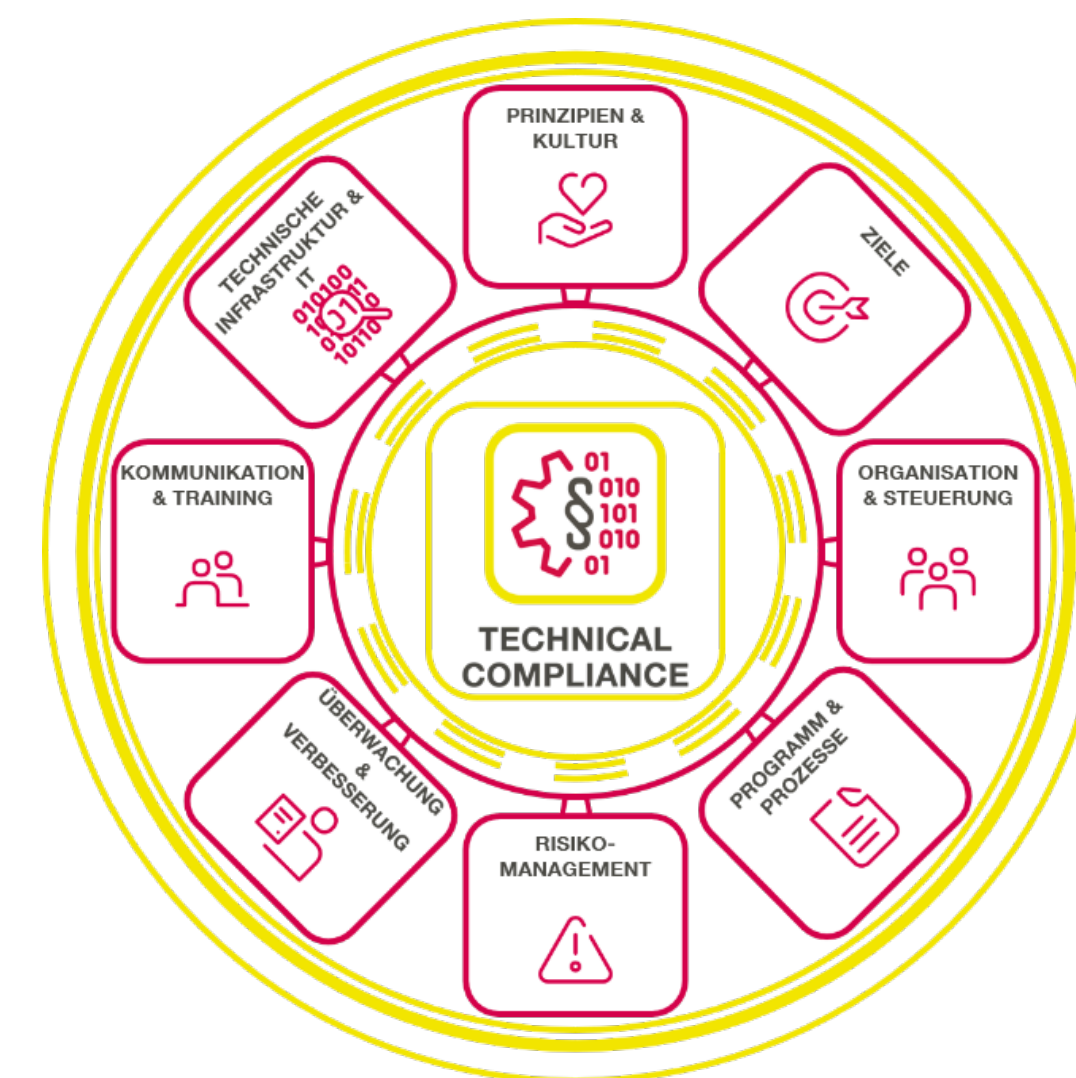
Diese Strategie ist ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens und trägt zum einen dazu bei, den Geschäftserfolg des Unternehmens sicherzustellen. Zum anderen verhindert sie die Verschwendung von Ressourcen, die z. B. infolge von Produktmängeln und damit verbundenen Produktrückrufen entstehen kann.

TECHNICAL COMPLIANCE

Quelle: [Geschäftsbericht 2022](#) > Unsere Aktionäre > Corporate Governance > Technical Compliance > S. 40

Um die Einhaltung technisch-regulatorischer Anforderungen, Gesetze sowie nationaler, internationaler und Industriestandards sicherzustellen, setzen wir bei Vitesco Technologies einen besonderen Fokus auf Technical Compliance (TC). In enger Abstimmung mit dem Compliance Management System (CMS) haben wir dafür ein Technical Compliance Management System (TCMS) aufgesetzt. Auf Basis des IDW PS 980 sowie des ISO 37301 basiert das TCMS wie auch das CMS auf sieben Dimensionen. Für die effektive sowie effiziente Ergänzung und die Integration in den Entwicklungszyklus wurde jedoch eine zusätzliche Dimension ergänzt, Technische Infrastruktur & IT.

Das TCMS umfasst Produkte, produktbezogene Services, sowie Software und Hardware über den gesamten Produktlebenszyklus, von der Produktentwicklung bis zum Ende des Produktlebenszyklus. Die klaren Definitionen der Verantwortung von Bereichen und einzelnen Mitarbeitenden, entsprechende Aus- und Weiterbildung, Orientierung über unseren Verhaltensanker „Ich nutze meine Stimme“ sowie die feste Verankerung von TC relevanten Aspekten in unseren Programmen, Prozessen und Tools geben unseren Mitarbeitenden Sicherheit. Zur Klärung von Auslegungsfragen hat Vitesco Technologies eine Clearing Stelle etabliert. Im Bedarfsfall kann auch eine interne Integrity Line anonym genutzt werden. Das TCMS ist mit Hilfe einer systematischen Organisationsstruktur umfassend in das Unternehmen integriert. Durch die eigene Berichtslinie des Head of Technical Compliance an den Vorstandsvorsitzenden wird die Unabhängigkeit und Bedeutsamkeit der Abteilung sichergestellt. Die Effektivität sowie Effizienz des TCMS wird kontinuierlich überwacht, von unabhängiger Stelle geprüft und weiterentwickelt.





Technical Compliance-Schulungen für Mitarbeiter und Lieferanten

Um sowohl Mitarbeiter als auch Lieferanten für das Thema Technical Compliance zu sensibilisieren, wurden 2022 verschiedene Schulungsformate eingeführt.

Im Technical Compliance Awareness Training lernen die Mitarbeiter die Grundlagen der Technical Compliance und des TCMS kennen. Sie erfahren, warum das Thema wichtig ist, wie es intern gehandhabt wird, worauf jeder zu achten hat und welche Verantwortlichkeiten und Vorgehensweisen es bei Vitesco Technologies gibt. Das E-Learning wurde im Juni 2022 eingeführt und ist für alle Mitarbeiter mit PC-Zugang auf allen Hierarchieebenen (ca. 20.000 Personen) verpflichtend. Zum 31. Dezember 2022 lag die Schulungsrate bei rund 96%.

Darüber hinaus wurde das Trainingsangebot um Schulungen erweitert, die Mitarbeitern aufgaben- und oder prozess-spezifische Aspekte von Technical Compliance vermitteln. Ein Beispiel ist das Technical Compliance Basic Training, das für rund 3.000 Beschäftigte verpflichtend ist. Zum 31. Dezember 2022 hatten rund 95% von ihnen das Training absolviert.

Für die Lieferanten von Vitesco Technologies wurde im August 2022 das Technical Compliance Awareness Training for Suppliers eingeführt. Alle strategischen Lieferanten (ca. 550 Unternehmen) erhalten eine Einladung. Das Training zielt darauf ab, dass sich die Lieferanten regelkonform verhalten und wissen, wen sie bei Fragen und Unsicherheiten kontaktieren können.

Monitoring von Lieferanten in Bezug auf die REACH-Verordnung

Vitesco Technologies überwacht kontinuierlich die Einhaltung der Chemikaliengesetzgebung, insbesondere der REACH-Verordnung der EU (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006). Das Unternehmen ist hauptsächlich als Anwender, Produzent und Importeur von Erzeugnissen und komplexen Produkten von der Regulierung betroffen.

Es wurden proaktive Prozesse eingerichtet, welche die Compliance mit Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) und Anhang XVII (Liste der beschränkten Stoffe) der REACH-Verordnung sowie mit den Kommunikationsanforderungen nach Artikel 33 (1) sicherstellen. So gibt es interne Gremien und Arbeitsgruppen, deren Aktivitäten auf internen Standards (Design for Environment / Technical Compliance-Management-system) und vertraglichen Vereinbarungen mit den Lieferanten (Quality Process Requirements for Design for Environment of Contract Products) basieren.

QUALITÄTSSTRATEGIE UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Vitesco Technologies legt einen hohen Qualitätsstandard an seine Produkte und Dienstleistungen an. Die Qualitätspolitik unter dem Leitsatz „Passionate for Quality“ gibt die Richtung für das Qualitätsmanagement im Unternehmen vor. Sie findet bei allen operativen und strategischen Aktivitäten Anwendung und bildet so die Grundlage für die Qualitätsstrategie von Vitesco Technologies.

Die Qualitätsstrategie konzentriert sich im Wesentlichen auf die kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit durch:

- > Optimierung von Prozessen
- > Gestaltung robuster Produkte
- > Aufbau einer effizienten Qualitätsorganisation
- > Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit

Die Beschäftigten spielen dabei eine wichtige Rolle: Sie sind dafür verantwortlich, die Qualitätspolitik einzuhalten und die Qualitätsstrategie umzusetzen.

Vitesco Technologies entwickelt die Qualitätsstrategie mit Blick auf interne und externe Rahmenbedingungen stetig weiter. Dazu zählen beispielsweise gesetzliche Vorgaben sowie Anforderungen des Markts oder der Kunden.

Den Rahmen für die Umsetzung von Qualitätspolitik und Qualitätsstrategie gibt das extern validierte Qualitätsmanagement nach ISO 9001 (oder

vergleichbar) vor. Es wird ergänzt durch lokale Managementsysteme an den Standorten, deren konkrete organisatorische und technische Vorgaben in den jeweiligen Qualitätsmanagement-Handbüchern festgelegt sind.

Verantwortlich für das strategische, konzernweite Qualitätsmanagement sind das Quality & LEAN-Managementteam unter Vorsitz des Leiters der Konzernfunktion Quality & LEAN sowie Qualitätsfunktionen auf verschiedenen Ebenen des Konzerns, die in einem weltweiten Netzwerk zusammenarbeiten.

Kernleistungsindikator im Themenfeld Produkt-Compliance und Qualität ist der konzernweite Abdeckungsgrad der Mitarbeiter durch zertifizierte lokale Qualitätsmanagementsysteme. Vitesco Technologies hat sich im Rahmen seiner Qualitätsstrategie das Ziel gesetzt, einen Abdeckungsgrad von mindestens 94% zu halten. Im Geschäftsjahr 2022 lag der Wert bei 99,5% (Vj. 99,2%). Damit waren für fast alle Mitarbeiter im gesamten Konzern zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme vorhanden.

Leistungsindikator Produkt-Compliance und Qualität	2022	2021
Zertifizierungen für Qualitätsmanagementsysteme (ISO 9001 oder vergleichbar), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	99,5	99,2

Für Lieferanten und Dienstleister von Vitesco Technologies gelten hohe Anforderungen. Das Unternehmen stellt sicher, dass extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen diesen Anforderungen entsprechen. So müssen Lieferanten und Dienstleister beispielsweise ein Qualitätsmanagementsystem einführen und weiterentwickeln und dessen Konformität mit ISO 9001 durch regelmäßig erneuerte Third-Party-Zertifizierungen nachweisen.

Qualitätsschulungen für Mitarbeiter

Vitesco Technologies fordert von allen Personen, deren Tätigkeiten die Leistung und Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems und die Qualität von Produkten und Dienstleistungen beeinflussen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erwerben und nachweisen können.

Durch systematische Bestimmung der für alle Rollen und Funktionen erforderlichen Kompetenzen und eine jährliche Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen stellt das Unternehmen sicher, dass alle Mitarbeiter für ihre Aufgaben qualifiziert sind.

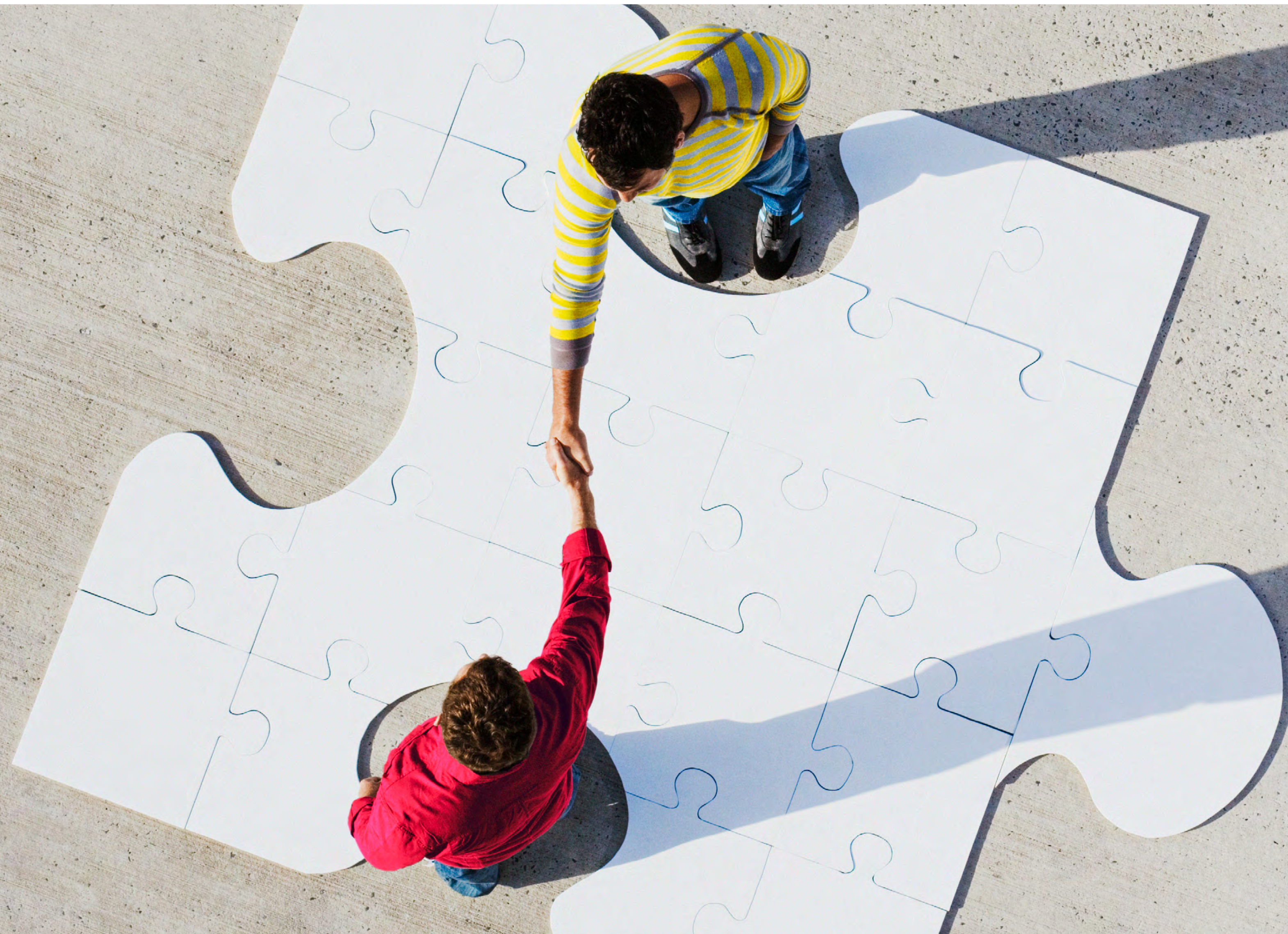
Des Weiteren stärkt Vitesco Technologies durch regelmäßige Schulungen das Bewusstsein der Mitarbeiter für Qualität. So wissen alle Beschäftigten, welchen Einfluss ihre Arbeit auf die Produktqualität hat und welche Bedeutung ihren Tätigkeiten im Hinblick auf Erreichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung der Qualität zukommt. Dazu gehört auch, dass sie Kundenanforderungen ebenso kennen wie die Risiken, die mit nicht konformen Produkten einhergehen.

Geschäftskontinuitäts- und Obsoleszenzmanagement

Das Ziel des Geschäftskontinuitäts- und Obsoleszenzmanagements von Vitesco Technologies ist es, nachhaltige Lieferketten für unsere Kunden zu gewährleisten. Obsoleszenz wird als integraler Bestandteil des Designs, der Entwicklung, der Produktion und der Unterstützung während des laufenden Betriebs gehandhabt, um Kosten und nachteilige Auswirkungen während des gesamten Produktlebenszyklus zu minimieren. Dabei werden z. B. folgende Aspekte berücksichtigt:

- > Beschaffungsstrategie für Zulieferer und Dienstleister (Dual Source statt Single Source, Durchsetzung lokaler Quellen usw.)
- > Beschaffungsstrategie für Produktionsanlagen (Modularitätskonzepte, Austauschbarkeit von Modulen/Linien, Nutzung mehrerer Fertigungsstandorte usw.)
- > Harmonisierte Designrichtlinien für Komponenten und Subkomponenten (Off-the-Shelf, Design for Manufacturing usw.)
- > Sicherheitsstrategie für IT-Struktur und -Ausrüstung
- > Notfallpläne (Standorte, Mitarbeiter, Management von Engpässen, fairer Anteil usw.)
- > Auswahlkriterien für Fertigungs- und Produktionsstandorte
- > Kontinuierliche Überwachung und Risikominderung
- > Offene und frühzeitige Kundenkommunikation und -beteiligung

GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE



GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE

MANAGEMENTANSATZ

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Unsere Aktionäre > Corporate Governance
> Legal Compliance > ab S. 38

GRI 2-23, -24, -25, -26, 3-3

Vitesco Technologies ist geprägt durch die Unternehmenswerte *Passionate, Partnering* und *Pioneering*, die ein integriertes und verantwortliches Handeln gegenüber unseren Stakeholdern, wie Kunden und der Gesellschaft voraussetzen. Die Einhaltung der auf die Vitesco Technologies Group AG und ihre Tochtergesellschaften anwendbaren Vorschriften und internen Regeln durch Management und Mitarbeitende ist daher eine unverrückbare Richtschnur für das Handeln des Unternehmens und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Dies findet nicht nur im verbindlichen Verhaltenskodex klaren Ausdruck, sondern auch im Verhalten des Managements und aller Mitarbeitenden. Der Vorstand bekennt sich ausdrücklich zu den im Code of Conduct festgelegten Grundsätzen und zum „Null-Toleranz“-Prinzip.

Der Bereich Legal Compliance ist insbesondere für die Themen Korruptionsprävention, Geldwäscheprävention, Kartellrecht, Datenschutz sowie das Management von Interessenskonflikten zuständig. Weitere Compliance-Themen wie technische Compliance, Kapitalmarkt-Compliance, Umweltschutz, Sicherheit & Gesundheit, IT- und Cyber-Sicherheit, Lieferkettenpflichten und Handelssanktionen werden in enger Abstimmung untereinander von anderen Abteilungen und/oder Funktionen bearbeitet.

Die Struktur des Legal Compliance Management Systems (Legal CMS) von Vitesco Technologies basiert auf dem deutschen CMS-Prüfungsstandard IDW PS 980 und wird in einer eigenen unternehmensweit geltenden Richtlinie detailliert beschrieben. Es ist in die folgenden sieben Grundelemente unterteilt: Kultur, Ziele, Risiken, Programm, Organisation, Kommunikation und Überwachung/Verbesserung.

Mit Blick auf das wichtigste Element, die Compliance-Kultur, achtet Vitesco Technologies darauf, dass diese von allen Mitarbeitenden gelebt und konsequent unterstützt wird. Dies wird nicht nur durch einen klar formulierten „Tone from the Top“ und einen „Tone from the Middle“ sowie eine „Null-Toleranz“-Politik erreicht, sondern auch durch die Schaffung einer auf Vertrauen basierenden Kultur, die es jedem Mitarbeitenden ermöglicht, Compliance-relevante Themen offen anzusprechen. So können beispielsweise Hinweise auf mögliche Missstände bei sämtlichen Governance und Compliance-Themen nicht nur den Governance-Funktionen mitgeteilt, sondern auch über ein sowohl intern als auch extern erreichbares, anonymes Hinweisgebersystem („Integrity Line“) gemeldet werden; die Zuständigkeiten und Prozesse für die datenschutzkonforme Aufarbeitung solcher Hinweise sind in einer Richtlinie transparent geregelt.

Ziel des Legal CMS ist es, diese Compliance-Kultur konsequent und fortlaufend zu stärken, Compliance-Risiken zu identifizieren und mit angemessenen Maßnahmen zu verhindern bzw. zu mindern. Dementsprechend entwickelt und veröffentlicht der Bereich Legal Compliance Richtlinien und relevante Compliance-Standards für regelkonformes Verhalten, wie z. B. eine Anti-Korruptions-, eine Kartellrechts-, eine Spenden und Sponsoring- und Quick Savings Richtlinie sowie den Verhaltenskodex für Business Partner.

Das Legal CMS von Vitesco Technologies hat eine auf das Unternehmen angepasste Compliance-Organisation, die zentrale Elemente (Corporate Compliance Office) mit dezentralen Elementen (regionale Compliance Officer und Compliance Champions) kombiniert. Die Hauptverantwortung für das Legal CMS liegt beim Finanzvorstand als Teil seiner Verantwortung über die Organisationseinheit Recht, Compliance und IP. Der Head of

Compliance übernimmt die operative Steuerung des Legal CMS und wird hierbei von Compliance Officern, Compliance-Experten sowie Compliance-Champions unterstützt. Letztere sind Mitarbeiter anderer Abteilungen, die als erster Ansprechpartner für Compliance Themen vor Ort zur Verfügung stehen und eng in die Arbeit der Compliance-Abteilung eingebunden sind. Der Head of Compliance untersteht dem Chief Compliance Officer, der direkt an den Finanzvorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats berichtet und die Strategie des Compliance-Bereichs bestimmt.

Weitere klar definierte Berichts- und Kommunikationswege sorgen für die notwendige Transparenz über Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Sämtliche Informationen zu allen Elementen des Legal CMS sind für jeden Mitarbeitenden im globalen Intranet leicht zu finden und jederzeit abrufbar.

Durch regelmäßige Schulungen zu Compliance-Themen, die in einem detaillierten Lernprogramm definiert werden, wird die Compliance-Kultur weiter gestärkt. Mitarbeitende werden über einen zentralen, per Email erreichbaren Compliance-Helpdesk und die Compliance Officer proaktiv in Rechts- und Compliance-Fragen unterstützt. Zusätzlich wird die Einhaltung von Compliance-Vorgaben regelmäßig und anlassbezogen durch Legal Compliance überwacht. Hierbei liegt der Fokus auf der Angemessenheit und Wirksamkeit des Legal CMS. Zusätzlich wird das Legal CMS basierend auf erkannten Schwachstellen und der im Rahmen von Compliance Risikoanalysen identifizierten Risiken fortlaufend weiterentwickelt.



CODE OF CONDUCT UND SCHULUNGEN

GRI 205-2

Im Code of Conduct legt Vitesco Technologies die Prinzipien fest, nach denen das Unternehmen handelt – sie sind unverrückbar und gelten für alle Mitarbeiter. Der Code of Conduct umfasst u. a. die Themen Achtung der Menschenrechte, nachhaltiges Handeln, Technical Compliance sowie Unternehmenssicherheit, Korruptionsprävention und Kartellrecht. Auch das Null-Toleranz-Prinzip bei Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorgaben ist hier festgeschrieben.

Leistungsindikatoren Geschäftsethik und Compliance 2022 2021

Anteil der Mitarbeiter, die zu Geschäftsethik und Compliance geschult wurden, in %

Alt: E-Learning Korruptionsprävention	–	86
Alt: E-Learning Kartellrecht	–	84
Alt: E-Learning Spin-Off-Compliance	–	88
E-Learning Code of Conduct	84	80
E-Learning Compliance Basics	89	–
Live-Training Korruptionsprävention	82	–
Live-Training Kartellrecht	78	–
Live-Training Betrugsprävention	82	–
Contract Manufacturing – Compliance Perspektive	100	–
Code of Conduct für Fertigungsmitarbeiter	77	–

Vitesco Technologies schult seine Beschäftigten regelmäßig auf der Grundlage eines mehrstufigen Schulungskonzepts, u. a. zu den Themen Code of Conduct, Compliance Basics, Korruptionsprävention und Kartellrecht sowie Betrugsprävention. Bei Bedarf gibt es zudem gesonderte Schulungen für bestimmte Abteilungen. So wurden im Geschäftsjahr 2022 für bestimmte Zielgruppen Trainings zur Betrugsprävention angeboten und durchgeführt, um das Bewusstsein der Mitarbeiter für verschiedene Betrugsformen zu stärken. Die Schulungen werden als E-Learnings, Präsenzunterricht oder virtueller Unterricht durchgeführt. 2022 absolvierten rund 85% der Mitarbeiter die Compliance-Trainings, also ebenso viele wie im Vorjahr. Dass der Wert nicht erhöht werden konnte, lag u. a. am fehlenden Eskalationskonzept für den Fall, dass Mitarbeiter die Trainings nicht absolvieren. Im Jahr 2023 soll ein solches Konzept jedoch eingeführt werden. Ziel ist es, die Teilnehmerquote bis 2024 auf mindestens 93% zu steigern.

Im Geschäftsjahr 2021 fanden noch mehrere E-Learnings und Spin-Off-Trainings statt, die vom ehemaligen Mutterkonzern Continental übernommen wurden. Diese wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht mehr fortgeführt. Das Unternehmen hat ein vollständig neues Schulungskonzept entwickelt, das stärker nach Zielgruppen und Risikoschwerpunkten differenziert. Aus diesem Grund ist bei einigen Schulungen kein direkter Vergleich mit der Teilnehmerquote des Vorjahres möglich.

Die Fachabteilung Legal Compliance tritt regelmäßig auch bei lokalen, regionalen und globalen Onboarding-Terminen für neue Mitarbeiter sowie bei weiteren Entwicklungsprogrammen auf. Im Rahmen dieser Termine ermuntert sie die Beschäftigten, sich ein umfassendes Verständnis der Prozesse, Strukturen und Schnittstellen der Produktentwicklung bei Vitesco Technologies anzueignen. Weiterhin ist sie in verschiedene andere Kommunikationsmaßnahmen des Unternehmens eingebunden – z. B. in Knowledge-Slam-Veranstaltungen als lokales Angebot für Mitarbeiter, die mehr über Abteilungen und Projekte erfahren möchten.

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG IM BEREICH GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE

GRI 2-26

Durchführung einer umfangreichen Compliance-Risikoanalyse

Eine kontinuierliche Compliance-Risikoanalyse (Compliance Risk Assessment) ist integraler Bestandteil eines effektiven und modernen Compliance-Managementsystems. Deshalb wurde Anfang 2022 unter Berücksichtigung anwendbarer Rechtsnormen ein Standard für Compliance-Risikoanalysen konzipiert und durch die Fachabteilung Legal Compliance implementiert. Um alle relevanten Risikoszenarien mit Blick auf die einzelnen Handlungsfelder im Bereich Geschäftsethik und Compliance erstmalig zu erfassen und zu bewerten, befragte die Fachabteilung Legal Compliance zwischen Februar und August 2022 weltweit mehr als 150 Führungskräfte zu ihrer individuellen Risikoeinschätzung. Die Ergebnisse dieser ersten Compliance-Risikoanalyse werden 2023 in einen jährlichen Regelprozess zur fortlaufenden Risikofrüherkennung und Reifegraderhöhung des gruppenweiten Legal CMS überführt.

Kodifizierung und Stärkung der unternehmensethischen Ideale von Vitesco Technologies

Im Geschäftsjahr 2022 wurden verschiedene Initiativen durchgeführt, die darauf ausgerichtet waren, das ethische Handeln von Vitesco Technologies und seinen Mitarbeitern nachhaltig zu stärken und dabei aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen zu berücksichtigen. So wurde der Business Partner Code of Conduct auf Basis neuer regulatorischer

Anforderungen und bewährter Best Practices überarbeitet. Dabei standen insbesondere die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes im Fokus. Zudem wurden im Eingliederungsprozess für neue Mitarbeiter verpflichtende Legal Compliance-Trainings eingeführt. Weitere neue Compliance-Anforderungen aus dem veränderten regulatorischen und gesellschaftspolitischen Umfeld wurden in den allgemeinen HR-Prozessen berücksichtigt.

Die Legal Compliance-Organisation wurde im Berichtszeitraum 2022 weiter ausgebaut und risikobasiert gestärkt, u. a. durch die Schaffung neuer Positionen und die Bereitstellung weiterer Ressourcen. Zudem wurde das weltweite Netzwerk der Compliance Champions erweitert. Compliance Champions gehören verschiedenen organisatorischen Funktionen an und sind an Standorten ohne Compliance Officer erste Anlaufstelle und lokale Botschafter in allen Angelegenheiten aus dem Bereich Geschäftsethik und Compliance. Sie unterstützen zudem die Compliance-Organisation bei organisatorischen und administrativen Maßnahmen vor Ort. Durch das Zusammenspiel der Compliance Officer und der Compliance Champions haben Mitarbeiter an allen Standorten weltweit Ansprechpartner für Themen aus den Bereichen Geschäftsethik und Compliance.

Datenschutz

Die Gesamtverantwortung für den Datenschutz im Unternehmen liegt beim Vorstand und den Leitern der Geschäftsbereiche. Der Bereich Datenschutz ist der Fachabteilung Legal Compliance zugeordnet. Der Konzern-datenschutzbeauftragte berät Vitesco Technologies und kontrolliert die Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften. Datenschutzkoordinatoren als lokale Ansprechpartner bilden ein globales Netzwerk und sind das Bindeglied zwischen den Standorten bzw. den Geschäftsbereichen und der zentralen Datenschutzorganisation.

Vitesco Technologies entwickelt sein Datenschutzmanagement kontinuierlich weiter, damit es stets den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Prozesse, Richtlinien und Anweisungen werden jährlich überprüft und ggf. überarbeitet.

In einem zentralen Meldeverfahren können Beschäftigte potenzielle Datenschutzverstöße anzeigen. Ihnen steht dafür ein internes Meldeportal zur Verfügung. Zusätzlich können sie, wie auch externe Personen, die Integrity Line als Meldekanal nutzen. Das Case Management Committee, bestehend aus Vertretern der Fachabteilungen Legal Compliance, Interne Revision und Konzernsicherheit, analysiert jeden gemeldeten Vorfall und legt die notwendigen Schritte fest, um ein etwaiges Risiko einzudämmen und die Datensicherheit wiederherzustellen.

Vitesco Technologies sensibilisiert seine Mitarbeiter regelmäßig durch Schulungen für das Thema Datenschutz.

EINHALTUNG STEUERLICHER VERPFLICHTUNGEN

GRI 2-27, 207-1, -2

Vitesco Technologies ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bei der Erfüllung seiner Steuerpflichten (Tax Compliance) bewusst. Im Sinne der nachhaltigen Unternehmensführung bekennt sich das Unternehmen im Code of Conduct ausdrücklich dazu, nationale und internationale Steuervorschriften einzuhalten. Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Compliance-Verstöße im Bereich Tax.

Mit der unternehmensweit implementierten Steuerstrategie sorgt Vitesco Technologies für eine gesetzeskonforme und steuerlich optimierte Umsetzung der im In- und Ausland auftretenden Sachverhalte. Steuerliche Überlegungen richten sich nach den geschäftlichen Notwendigkeiten. Das Unternehmen zahlt dort Steuern, wo es wertschöpfend tätig ist. Eine offene und transparente Kommunikation fördert das professionelle Verhältnis zu den Finanzverwaltungen. So stellt Vitesco Technologies sicher, dass es seinen Mitwirkungspflichten vollumfänglich nachkommt.

Die Konzernsteuerrichtlinie, geprüft und erlassen durch den Leiter Steuern und den Finanzvorstand, sorgt dafür, dass die Aktivitäten im Bereich Steuern im gesamten Konzern ordnungsgemäß, verlässlich, wirksam und wirtschaftlich ablaufen. Zudem regelt sie Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie die Einbindung der Konzernsteuerabteilung. Die Richtlinie

definiert überdies die Rahmenbedingungen für die Organisation des konzernweiten steuerlichen Risikomanagements (Identifizierung, Bewertung, Berichterstattung und Monitoring), das integraler Bestandteil des allgemeinen Risikomanagements ist. Zudem gibt die Konzernsteuerrichtlinie vor, dass die Verantwortlichen wirksame Sanktions- und Eskalationsprozesse festlegen müssen. Diese sollen gewährleisten, dass Verstöße gegen die Richtlinie und steuerliche Vorschriften nicht toleriert werden.

Derzeit führt Vitesco Technologies ein Tax Compliance-Managementsystem (Tax CMS) ein. Es folgt dem Standard zur Prüfung von Compliance-Managementsystemen IDW PS 980 und dem IDW Praxishinweis 1/2016 „Ausgestaltung und Prüfung eines Tax Compliance Management Systems gemäß IDW PS 980.“ Das Tax CMS soll sicherstellen, dass die steuerdeklaratorischen Verpflichtungen sowie die gesetzlichen Vorgaben, die für die Gesellschaften gelten, eingehalten werden.

Vitesco Technologies übermittelt im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen jährlich für alle Konzerngesellschaften steuerliche Angaben, z. B. Ertragssteuerzahlungen, an das Bundeszentralamt für Steuern (sogenanntes Country-by-Country Reporting). Grundsätzlich basieren die steuerlichen Daten, die im Rahmen des Country-by-Country Reporting gemeldet werden, auf einem vom unabhängigen Wirtschaftsprüfer testierten Konzernabschluss.

TECHNICAL COMPLIANCE

Neben Legal Compliance und Tax Compliance spielt die Technical Compliance eine entscheidende Rolle in der Strategie von Vitesco Technologies. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Produkt-Compliance und Qualität im Abschnitt Technical Compliance.



TCFD-BERICHTERSTATTUNG

ANALYSE KLIMABEDINGTER CHANCEN UND RISIKEN

GRI 201-2

Mit Technologien und Maßnahmen zum Schutz des Klimas leistet Vitesco Technologies einen aktiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Gleichzeitig erkennt das Unternehmen an, dass der Klimawandel sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf sein derzeitiges Geschäft haben kann. Um diese Chancen und Risiken transparent zu machen, berichtet Vitesco Technologies seit 2021 im Kontext der Offenlegungspflichten der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Dieses Kapitel orientiert sich an der Struktur der TCFD-Empfehlungen und beschreibt Fortschritte, Prozesse und Ergebnisse anhand der vier Säulen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele. Vitesco Technologies strebt an, seine Berichterstattung kontinuierlich zu verbessern und die Empfehlungen der TCFD immer weiter umzusetzen.

GOVERNANCE

Offenlegung der Governance-Strukturen des Unternehmens im Hinblick auf klimabezogene Risiken und Chancen

Vitesco Technologies verfügt im Hinblick auf Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaktivitäten über klare Governance-Strukturen, die es dem Unternehmen ermöglichen, sich kontinuierlich zu verbessern. Das in der Fachabteilung Sustainability & Security angesiedelte Nachhaltigkeitskernteam bündelt alle Unternehmensaktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit und koordiniert notwendige funktionsübergreifende Strategieprozesse. Dies beinhaltet auch alle Aktivitäten rund um Klimawandel, Emissionsminderung und klimabezogene Chancen und Risiken.

Auf höchster Managementebene liegt die Verantwortung für klimarelevante Themen beim Nachhaltigkeitssteuerungskomitee unter Vorsitz des Personalvorstands. Es ist mit ständigen Mitgliedern des Vorstands und des Managements besetzt. Fachexperten werden regelmäßig hinzugezogen, um die Entscheidungsfindung auf höchster Managementebene zu begleiten. Das Nachhaltigkeitssteuerungskomitee steuert und überwacht die Umsetzung der Klimastrategie, verabschiedet Emissionsreduktionsziele und kontrolliert die Fortschritte bei der Zielverfolgung. Dazu tagt es mindestens viermal pro Jahr. Darüber hinaus berät das Nachhaltigkeitssteuerungskomitee das Nachhaltigkeitskernteam und den Vorstand, die auf Grundlage der präsentierten Ergebnisse und Maßnahmenpläne über notwendige Schritte zur Verbesserung der Klimastrategie von Vitesco Technologies entscheiden.

Weiterführende Angaben:

Nachhaltigkeitsbericht > Nachhaltigkeitsmanagement > Strategische Verankerung und Organisation

Nachhaltigkeitsbericht > Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Corporate Governance
[CDP-Fragebogen 2021](#) > C1.1a, C1.1b, C1.2, C1.2a



STRATEGIE

Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf Geschäfte, Strategie und Finanzplanung der Organisation

In seinem Klimarisikoprozess hat Vitesco Technologies sechs wesentliche physische Klimarisiken, acht transitorische Risiken und fünf Chancen identifiziert, die einen erheblichen Einfluss auf Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung des Unternehmens haben können (siehe Tabelle rechts).

Um Chancen und Risiken, die sich durch den Klimawandel ergeben können, zu identifizieren und zu bewerten, wurden verschiedene Klimaszenarien angewendet. Dieser Ansatz ermöglicht es Vitesco Technologies, sich frühzeitig auf verschiedene Entwicklungen einzustellen.

Für die Analyse der physischen Risiken wurden ausgewählte Szenarien des Fünften Sachstandsberichts (Fifth Assessment Report, AR5) des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) genutzt. Darin beschreiben sogenannte Repräsentative Konzentrationspfade (Representative Concentration Pathways, RCPs) verschiedene Niveaus der globalen Treibhausgaskonzentration und des Strahlungsantriebs. Den Konzentrationspfaden lassen sich globale Temperaturanstiege zuordnen, die bis zum Jahr 2100 zu erwarten sind. Daraus ergeben sich ein Unter-2-Grad-Szenario (RCP 2.6), ein 2,5-Grad-Szenario (RCP 4.5) und ein 4-Grad-Szenario (RCP 8.5).

Zur Analyse transitorischer Chancen und Risiken fokussierte sich Vitesco Technologies auf ein Unter-2-Grad-Szenario der Internationalen Energieagentur (IEA), das sogenannte Sustainable Development Scenario (SDS). Es geht davon aus, dass Innovationen und die Entwicklung neuer Energietechnologien durch konzentrierte politische Anstrengungen beschleunigt werden. Anhand des SDS konnte Vitesco Technologies Annahmen zu Entwicklungen in seinen Märkten treffen.

Weiterführende Angaben:

Nachhaltigkeitsbericht > Klimaschutz > Managementansatz
 Nachhaltigkeitsbericht > Saubere Mobilität
[CDP-Fragebogen 2021](#) > C2.1a, C2.3a, C2.4a, C3.2

Kategorie	Einfluss	Risiko/Chance
Physische Risiken	Häufigere und stärkere Extremwetterereignisse (Überschwemmungen, Wald- und Buschbrände, Dürren, Hitze, Starkregen etc.) und der Anstieg des Meeresspiegels	Beschädigung der Energieinfrastruktur und Unterbrechung der Energieversorgung
		Beschädigung von Vermögensgegenständen (Gebäude, Maschinen etc.)
		Höherer Energiebedarf für Klimatisierung
		Gefahren für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter
		Steigende Energie- und Wartungskosten
		Unterbrechungen von Produktions- und Administrationsprozessen
Transitorische Risiken	Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft	Einführung von (grenzüberschreitenden) CO ₂ -Steuern und -Abgaben
		Erhöhte Anforderungen von Kunden und Endverbrauchern
		Höhere Kosten und Investitionen in klimaschonendere Technologien und Mitigationsmaßnahmen
		Negative Auswirkungen auf die Reputation
		Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen an Produkte und die Berichterstattung
		Unvorhersehbarkeit des Markts
Chancen	Chancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft sowie mit Abschwächungs- und Anpassungsmaßnahmen	Veränderung der Präferenzen von Kunden und Endverbrauchern
		Verstärkte Marktinterventionen und -regulierungen
		Diversifizierung der Lieferkette
		Erweiterung des Produktportfolios
		Nutzung von erneuerbaren Energien und emissionsarmen Energieträgern
		Schnellere Erhöhung der Nachfrage nach Produkten zur Elektrifizierung
Veränderung der Präferenzen von Kunden und Endverbrauchern		



RISIKOMANAGEMENT

Offenlegung der Prozesse zur Identifikation, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken der Organisation

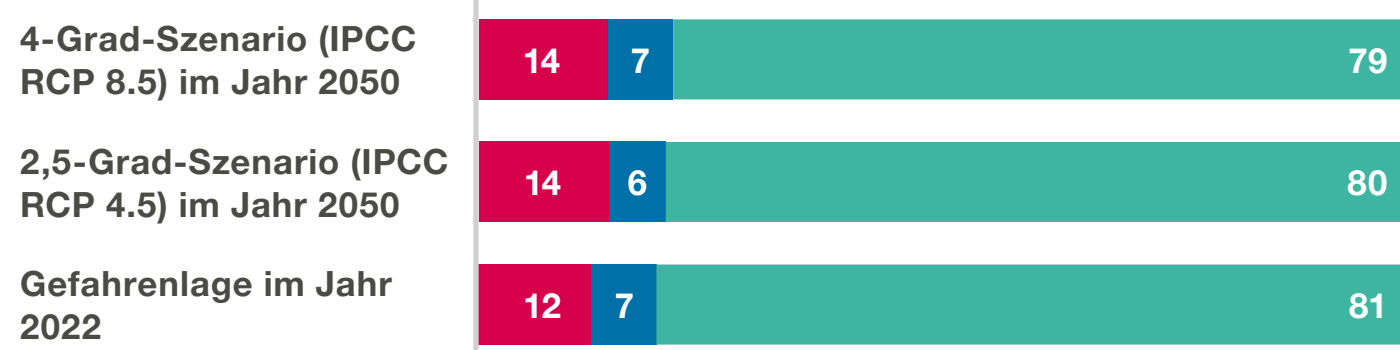
Vitesco Technologies verfügt über einen umfassenden Governance, Risk & Compliance-Prozess, der die Identifikation, Bewertung und Dokumentation von Risiken sowie die Berichterstattung regelt. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 einen eigenständigen Prozess zur Identifikation klimabezogener Chancen und Risiken durchgeführt, der sich an den Empfehlungen der TCFD und den darin definierten Risikoterminologien orientierte. Das Ziel ist es, die Klimarisikoanalyse langfristig in das unternehmerische Risikomanagement zu überführen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken für Vitesco Technologies in einem Workshop mit internen Experten aus dem Risikomanagement, dem Einkauf, dem Energiemanagement sowie aus Strategie und Nachhaltigkeit definiert. Der Fokus lag hierbei auf den eigenen Geschäftsprozessen und Standorten. Grundlage waren die in der Szenarioanalyse identifizierten klimabezogenen Chancen und Risiken, die während des Workshops analysiert und qualitativ gewichtet wurden. Die physischen Auswirkungen eines voranschreitenden Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens betrachteten die Workshopteilnehmer anhand eines 4-Grad-Szenarios, in dem physische Klimarisiken am stärksten zum Tragen kommen. Um transitorische Risiken zu bewerten, analysierten die Teilnehmer politische, technologische, gesellschaftliche und marktbezogene Entwicklungen in einem Unter-2-Grad-Szenario. Die Ergebnisse des Workshops wurden mit dem Nachhaltigkeitskernteam besprochen und anschließend vom Nachhaltigkeitssteuerungskomitee verabschiedet.

Zur Analyse physischer Risiken führte Vitesco Technologies für die 100 wichtigsten eigenen und gemieteten Gebäude das Climate Portfolio Assessment der Rückversicherung Munich Re durch. Das Programm beurteilt die physische Gefahrenlage in unterschiedlichen Klimaszenarien und Zeithorizonten genau, sodass präzise Aussagen über die zu erwartenden Klimagefahren an den einzelnen Standorten möglich werden.

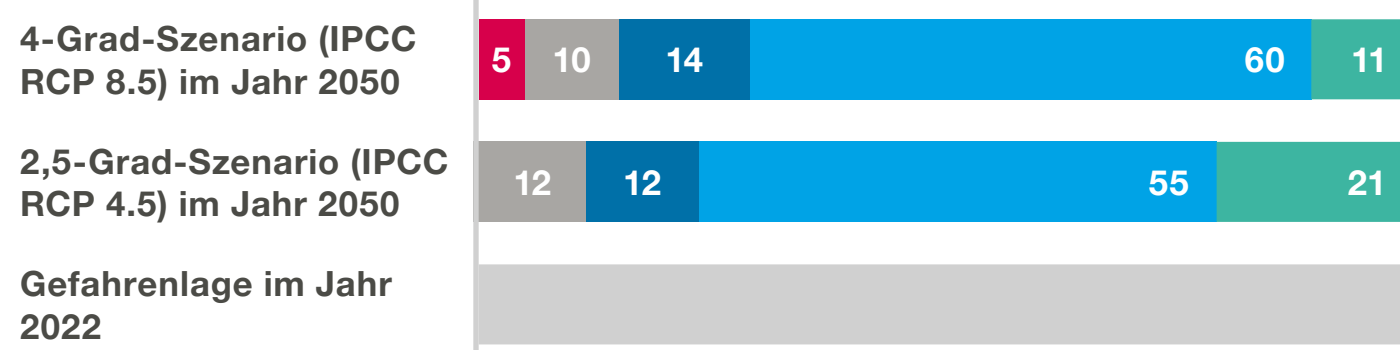
Überschwemmung (Flusshochwasser)¹

Die globale Erwärmung birgt das Risiko von Flussüberschwemmungen in Gebieten, in denen keine Hochwasserschutzsysteme oder -anlagen (z. B. Dämme) vorhanden sind. In einem 4-Grad-Szenario haben im Jahr 2050 14% der Standorte eine 100-jährige Wiederkehrperiode von Überflutungen, was der höchsten Risikokategorie entspricht.



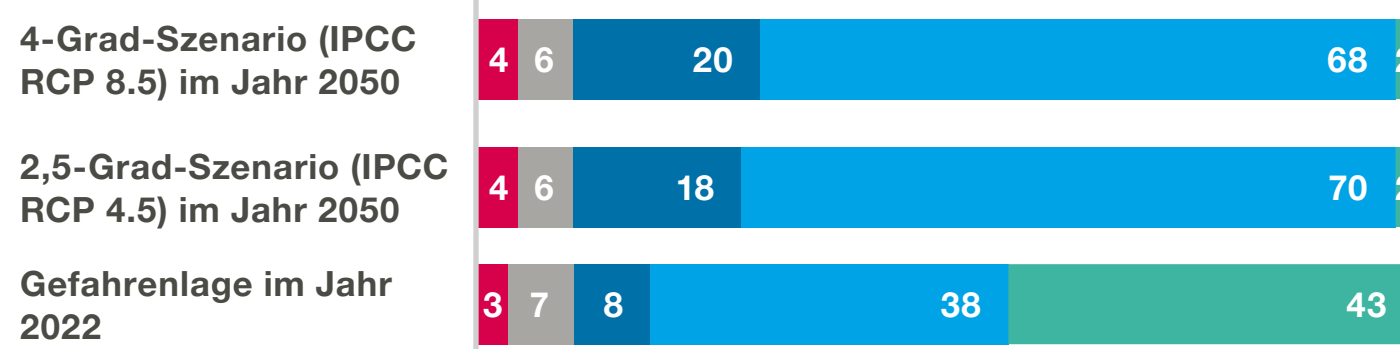
Dürre^{1,2}

Steigende Temperaturen in Verbindung mit Änderungen der Niederschlagsmuster könnten zu trockeneren Wetterbedingungen und sowohl häufigeren als auch schwereren Dürreperioden führen, die schwerwiegende wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen hätten. In einem 4-Grad-Szenario werden im Jahr 2050 85% der Standorte ein niedriges bis mittleres Risiko von Dürreperioden haben. Für 15% der Standorte wird ein mittelhohes oder hohes Risiko bestehen.



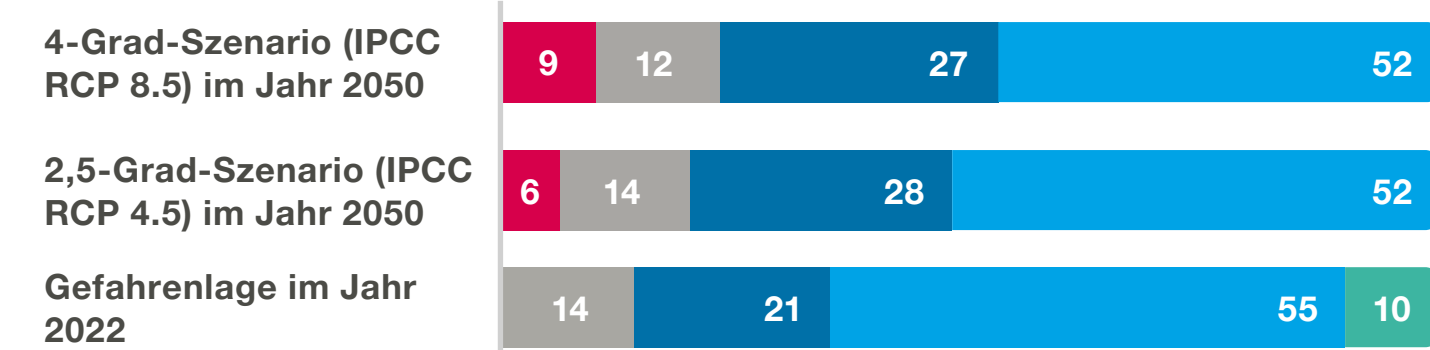
Wald-/Buschbrände¹

Wald- oder Buschbrände können sowohl durch natürliche Ereignisse als auch durch Menschen verursacht werden. Sie vernichten nicht nur die Vegetation, sondern zerstören gleichermaßen Infrastrukturen und wirtschaftliche Ressourcen. Der Anteil der Standorte mit niedrigem Risiko wird in allen Szenarien sinken. Im Jahr 2100 werden im 4-Grad-Szenario fast 50% der Standorte mit einem mittelhohen bis sehr hohem Risiko von Waldbränden konfrontiert sein.



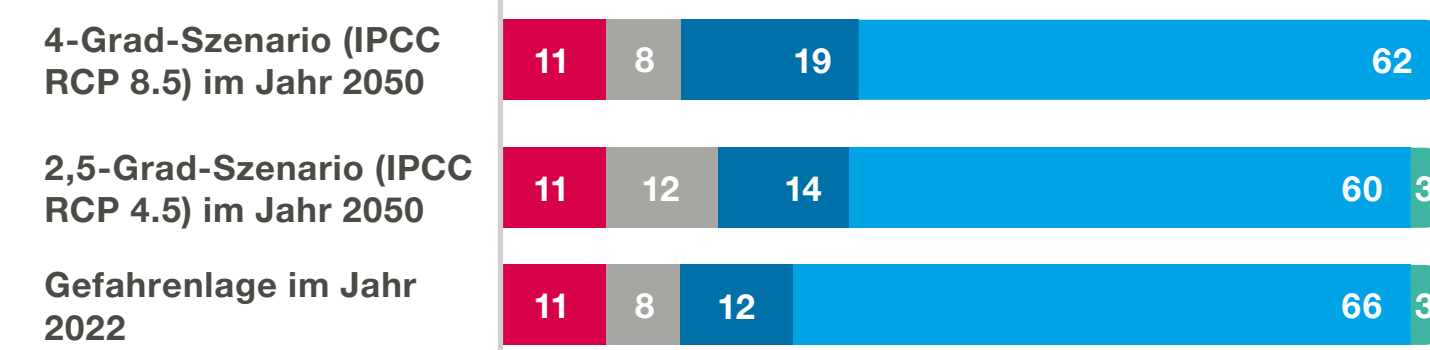
Hitze¹

Die Erderwärmung hat steigende Temperaturen und stärkere sowie häufigere Hitzewellen zur Folge. Hitzestress belastet die Menschen, Infrastrukturen und Ökosysteme. Bis 2050 wird die Zahl der Standorte mit mittlerem bis hohem Risiko zunehmen. In einem 4-Grad-Szenario werden im Jahr 2050 9% der Standorte einem hohen Risiko ausgesetzt sein.



Starkregen¹

Aufgrund der globalen Erwärmung und des Anstiegs der Meerestemperatur enthält die Luft mehr Feuchtigkeit, wodurch es vermehrt zu Starkniederschlägen kommt. Starke Regenfälle erhöhen die Gefahr von Hochwasser, das häufig die Infrastruktur zerstört. Die Zahl der Standorte mit niedrigem Risiko wird in einem 4-Grad-Szenario bis 2050 von 69% auf 62% zurückgehen. Gleichzeitig werden die Standorte mit mittlerem Risiko mehr werden, während die Zahl der Standorte mit hohem Risiko gleich bleiben wird.



Legende
 Hohes Risiko ■ ■ ■ ■ ■ Niedriges Risiko

¹ Alle Angaben in %. Durch die Rundung weicht die Summe der Prozentsätze von 100% ab.

² Für diesen Index sind keine Daten zur aktuellen Gefahrenlage verfügbar.



Es basiert auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen des IPCC und den RCPs aus dem fünften IPCC-Sachstandsbericht.

Mithilfe der Analyse wurden die Klimagefahren Überschwemmung (Flusshochwasser), Dürre, Wald- oder Buschbrände, Hitze und Starkregen als Risiken identifiziert.

Weiterführende Angaben:

Nachhaltigkeitsbericht > Unternehmensporträt > Steuerung von Chancen und Risiken
[CDP-Fragebogen 2021](#) > C2.1b, C2.2, C2.3a, C2.4a, C3.2

Weiterführende Angaben:

Nachhaltigkeitsbericht > Klimaschutz > Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3), Treibhausgasbilanz (Scope 1 bis 3), Science Based Targets eingereicht
Nachhaltigkeitsbericht > Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Energie, Fokus: Wasser, Fokus: Abfall
[CDP-Fragebogen 2021](#) > C4.1a, C4.2, C5.2, C5.3, C6.1–3, C6.5, C6.7, C7.2, C7.5, C8.2a–d, C2.8g

KENNZAHLEN UND ZIELE

Offenlegung der Kennzahlen und Ziele für die Bewertung und das Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen, sofern diese Informationen wesentlich sind

Vitesco Technologies hat sich in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, an der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C mitzuwirken und aktiv Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und, wo erforderlich, zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen zu ergreifen. Ziel ist die Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten bis 2030 sowie der gesamten Wertschöpfungskette bis spätestens 2040. Zudem hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 seine kurzfristigen Zwischenziele bis 2030 bei der Science Based Targets initiative eingereicht und erwartet eine Bestätigung im Jahr 2023.

Um zu überwachen, inwieweit die Ziele erreicht werden, berichtet Vitesco Technologies wesentliche Kernleistungsindikatoren, wie die eigenen Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 und 2 des GHG Protocols und die Scope 3-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Zielvorgaben zur Reduktion der Scope 1- und Scope 2-Emissionen sind außerdem Teil der Long-Term-Incentive-Pläne von Vorstand und Führungskräften.

BERICHTERSTATTUNG GEMÄSS EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG

Quelle: Geschäftsbericht 2022 > Lagebericht > Unternehmensprofil > Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung > ab S. 98

Hinweise: Es erfolgte eine Bereinigung um Seitenverweise.

Gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung ist Vitesco Technologies verpflichtet anzugeben, wie und in welchem Umfang die eigenen Unternehmenstätigkeiten mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomie-Verordnung einzustufen sind.

Entlang der Vorgaben der Taxonomie-Verordnung müssen Unternehmen ihre Geschäftsaktivitäten in Hinblick auf die Umweltziele Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme analysieren.

In Übereinstimmung mit Art. 8 der Taxonomie-Verordnung müssen berichtspflichtige Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 den Anteil ihrer taxonomiekonformen (aligned) sowie ihrer nicht taxonomiekonformen (non-aligned) Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz sowie an den Investitions- und Betriebsausgaben des Unternehmens für die beiden Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, ausweisen.

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Entsprechend der Veröffentlichung der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 29. Oktober 2021, weisen wir darauf hin, dass die Taxonomie-Verordnung weiterhin dynamischen Charakter hat und die nachstehenden Angaben nach dem aktuellen Stand der Interpretation gemacht werden.

Die Taxonomie-Verordnung bringt diverse Auslegungsunsicherheiten mit sich, und geht nach aktuellem Verständnis über die von Unternehmen anzuwendenden Regularien hinaus. Für Standorte außerhalb der Europäischen Union führt dies zu weiteren Herausforderungen, da die geltende Gesetzeslage gegebenenfalls von den in der Taxonomie-Verordnung referenzierten Regularien abweicht.

Die von Vitesco Technologies entwickelten und hergestellten Produkte und Technologien für den elektrischen Antriebsstrang wie auch Elektrifizierungslösungen für Hybridfahrzeuge tragen zur Maßnahme des Ausbaus sauberer oder klimaneutraler Mobilität nach Art. 10 (1) c der Taxonomie-Verordnung maßgeblich bei. Nach aktuellem Interpretationsstand der von der Taxonomie-Verordnung definierten Aktivitäten ist weiterhin unklar, inwieweit Unternehmen der Automobilzuliefererbranche, auch wenn sie wie Vitesco Technologies einen maßgeblichen Anteil an den anstehenden Transformationsprozessen des Verkehrs- und Mobilitätssektors haben, unter der Taxonomie-Verordnung berichten dürfen. Wir gehen davon aus, dass der Regulator hier Klarheit schaffen wird und Vitesco Technologies sodann die im Abschnitt Saubere Mobilität gezeigten Umsatzerlöse und Investitionen vollständig auch im Rahmen einer entsprechenden Aktivität nach der Taxonomie-Verordnung berichten könnte.

PROJEKTANSATZ ZUR ERMITTLUNG DER BERICHTSANGABEN

Die im Geschäftsjahr 2021 identifizierten taxonomiefähigen Aktivitäten wurden im aktuellen Geschäftsjahr einer kritischen Überprüfung unterzogen.

Die Ermittlung der entsprechenden taxonomiefähigen Aktivitäten erfolgte für Vitesco Technologies entsprechend der im Geschäftsjahr 2021 angewendeten Methodik über nachfolgend beschriebene Rechnungslegungsgrundsätze:

- > Als taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität ist gemäß delegierter Verordnung (EU) 2021/2178 Art. 1, Nr. 5 und 6, eine Geschäftstätigkeit definiert, die in den gemäß der Taxonomie-Verordnung erlassenen delegierten Rechtsakten beschrieben ist, unabhängig davon, ob diese Wirtschaftsaktivität alle in diesen delegierten Rechtsakten festgelegten technischen Prüfkriterien erfüllt. Eine nicht taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität bezeichnet eine wirtschaftliche Tätigkeit, die nicht in den erlassenen delegierten Rechtsakten beschrieben ist.
- > Doppelzählungen bei der Berechnung der Kennzahlen über die Wirtschaftsaktivitäten hinweg wird durch die einheitlich genutzte Grundgesamtheit je Kennzahl ausgeschlossen.
- > Die von der EU-Kommission am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQ Entwürfe zu Auslegungsfragen der EU Taxonomie („FAQ Climate Delegated Acts on the interpretation and implementation of legal provisions of the EU,“ „FAQ Climate Delegated Acts on the interpretation and implementation of certain legal provisions of the Disclosures Delegated Act under Article 8“) haben wir im Rahmen der Erstellung der Angaben zur EU Taxonomie für das Geschäftsjahr 2022 gewürdigt.
- > Von den in der Delegierten Verordnung 2022/1214 der EU Kommission und in Anhang XII beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten betreibt Vitesco Technologies lediglich in geringem Umfang eigene Blockheizkraftwerke, daher wurde aus Wesentlichkeitsgründen auf die Berichterstattung nach Anhang XII der Delegierten Verordnung 2021/2178 der EU Kommission verzichtet.

TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Gemäß Anhang I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 (Klimaschutz) wurden folgende Wirtschaftsaktivitäten von Vitesco Technologies als taxonomiefähig identifiziert:

> Kategorie 3.4: Herstellung von Batterien (Manufacture of batteries)

Anhang I der delegierten Verordnung definiert diese Wirtschaftsaktivität als „Herstellung von wiederaufladbaren Batterien, Batteriesätzen und Akkumulatoren für den Verkehr, die stationäre und dezentrale Energiespeicherung und andere industrielle Anwendungen“ sowie die „Herstellung entsprechender Bauteile (Aktivmaterialien für Batterien, Batteriezellen, Gehäuse und elektronische Bauteile).“ Die Herstellung von Komponenten für Batterien und Batteriemanagementsysteme lässt sich dieser Aktivität eindeutig zuordnen.

Über die genannten produktbezogenen Wirtschaftsaktivitäten hinaus führt Vitesco Technologies weitere taxonomiefähige Aktivitäten, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Produktportfolio stehen, aus. Dazu gehören:

- > Aktivität 6.5 Beförderung mit Personenkraftfahrzeugen und Nutzfahrzeugen
- > Aktivität 7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
- > Aktivität 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien
- > Aktivität 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden

TAXONOMIEKONFORMITÄT

Zur Ermittlung der Taxonomiekonformität wurden die nachstehenden Kriterien geprüft:

- > Der Nachweis der Anforderungen des substanziellen Beitrags für das Umweltziel Klimaschutz für die Aktivität 3.4 Herstellung von Batterien: Die Anforderungen fordern die Herstellung von wiederaufladbaren

Batterien, die beispielsweise im Verkehrssektor zu einer Einsparung von Treibhausgasemissionen führt. Die von Vitesco Technologies hergestellten Batteriekomponenten sind für den Verkehrssektor bestimmt und sind Teil der oben beschriebenen Elektrifizierungslösungen des Produktportfolios. Sofern technisch möglich, wird die Nutzung von Sekundärrohstoffen bei der Produktion bevorzugt. Somit sind die Kriterien des substanziellen Beitrags erfüllt.

- > Die Einhaltung der sogenannten DNSH (Do No Significant Harm)-Kriterien, zur Vermeidung von negativen Effekten auf die weiteren fünf Umweltziele. Die Überprüfung der Einhaltung der DNSH-Kriterien erfolgte dabei für die Batterieproduktion relevanten Standorte:
 - Für das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ ist eine Klimarisikoanalyse zur Identifikation möglicher negativer Auswirkungen des Klimawandels auf die Batterieproduktionsstandorte durchgeführt worden. Im Rahmen der Klimarisikoanalyse wurden keine wesentlichen Klimarisiken festgestellt.
 - Für das Umweltziel „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“ ist sicherzustellen, dass die Aktivität kein Risiko für die Wasserqualität darstellt oder Wasserknappheit begünstigt. Für die Analyse wurde im Wesentlichen auf die bestehenden ISO 14001 Zertifikate, sowie externe Analysen in Hinblick auf Regionen mit erhöhtem Wasserstress, sowie – soweit relevant – behördliche Unterlagen zurückgegriffen.
 - Für das Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ wurde die Möglichkeit, sowie die tatsächliche Nutzung von Sekundärrohstoffen, die Recyclingfähigkeit und Haltbarkeit des Produktes sowie die Rückverfolgbarkeit bedenklicher Stoffe auf Basis der Vitesco Technologies-internen Richtlinie „Design for Environment“ bewertet.
 - Für das Umweltziel „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ ist die Einhaltung der REACH-VO und der geltenden Nachhaltigkeitsvorschriften für die Inverkehrbringung von Batterien gefordert. Darüber hinaus dürften Substanzen, die auf der Kandidatenliste zur REACH-VO geführt werden, nur im Rahmen des essenziellen Nutzens für die Gesellschaft eingesetzt werden. Durch die Herstellung von für die von der EU-Taxonomie explizit als Ziel formulierte saubere Mobilität notwendigen Batteriekomponenten erfüllen diese Produkte der Vitesco Technologies die Anforderungen zur Deklarationspflicht gemäß Artikel 33(1) REACH. Im Rahmen der

Produktentwicklung wird auch der Einsatz von alternativen Substanzen abgewogen und damit das Nutzen-Schaden-Verhältnis erörtert. Durch die bestehenden Anforderungen des Automobilssektors sowie die von Vitesco Technologies implementierten Managementprozesse zur Einhaltung dieser umweltrechtlichen Anforderungen wird die Konformität mit der REACH-VO sichergestellt. Stoffe aus der Kandidatenliste, welche in die Authorisierungsliste Annex XIV REACH überführt werden, werden konsequent aus dem Programm genommen.

- Für das Umweltziel „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ wurde ein möglicher Einfluss der Batterieproduktionsstandorte auf Biodiversitätsgebiete analysiert. Hierfür wurde neben der Natura 2000 Datenbank im Wesentlichen auf die ISO 14001 Zertifizierungen, sowie vorhandene Verträglichkeitsprüfungen zurückgegriffen.
- > Die Einhaltung der Anforderungen der in den Sozialen Mindeststandards gelisteten Rahmenwerke: Die Überprüfung erfolgt über das interne Managementkonzept zur Risikoanalyse und -adressierung der identifizierten Risiken.

Die Aktivität 3.4. Herstellung von Batterien erfüllt für die Vitesco-eigenen Produktionsstätten die Anforderungen an die Taxonomiekonformität. Nachfolgend werden die mit diesen Produktionsstätten verbundenen Umsätze, Investitionen und Betriebsausgaben als taxonomiekonform ausgewiesen.

Der Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Umsätze der Aktivität 3.4. Herstellung von Batterien bezieht sich auf die Auftragsfertigung (Contract Manufacturing). Contract Manufacturing ist gemäß den am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQ der EU-Kommission in der Berichterstattung zu berücksichtigen. Durch die Kurzfristigkeit der Aufnahme in die EU-Taxonomie-Berichterstattung konnte eine Prüfung der technischen Bewertungskriterien nicht vorgenommen werden, da es hier einer engen Abstimmung mit dem Auftragsfertiger bedarf. Eine Prüfung der Kriterien kann durch Vitesco Technologies alleine nicht durchgeführt werden.



Die oben beschriebenen taxonomiefähigen, nicht umsatzbezogenen Aktivitäten, fallen unter die Definition von 1.1.2.2 (c) bzw. 1.1.3.2. (c) in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 und gelten damit als Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen bzw. -konformen Wirtschaftsaktivitäten, die von anderen Unternehmen erbracht werden. Der Nachweis der Taxonomiekonformität kann gemäß der aktuellen Interpretation der Taxonomie-Verordnung in diesen Fällen nicht von Vitesco Technologies selbst, sondern nur vom Erbringer der Leistung erbracht werden. Nur durch einen vom Lieferanten bereitgestellten Nachweis können auch bei Vitesco Technologies diese Investitionen bzw. Betriebsausgaben als taxonomiekonform ausgewiesen werden. Aufgrund dieser noch nicht üblichen und nicht erfolgten Informationsbereitstellung entlang der Lieferkette können diese Aktivitäten im aktuellen Geschäftsjahr nicht als taxonomiekonform gezeigt werden.

BERICHTSANGABEN

Der mit den identifizierten taxonomiefähigen, produktbezogenen Wirtschaftsaktivitäten verbundene Umsatz (eligible turnover) wurde über eine Umsatzklassifizierung nach Produktgruppen aus den bestehenden Finanzbuchhaltungssystemen ermittelt. Der Anteil aller taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 damit 0,22%. Der Anteil aller taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 0,07%. Der für die Berechnung herangezogene Gesamtumsatz entspricht den im Geschäftsbericht ausgewiesenen Netto-Umsatzerlösen nach IFRS.

Anteil der taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz	Umsatz in Mio € (2022)	Anteil in % (2022)
Umsatz aus taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten	6,1	0,07
Umsatz aus taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten	13,7	0,15
Umsatz aus nicht taxonomiefähigen Aktivitäten	9.050,2	99,78
Gesamt	9.070,0	100,00

Investitionsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten beziehen (eligible CapEx), wurden über eine Aufschlüsselung der Gesamtinvestitionsausgaben von Vitesco Technologies nach Kostenart identifiziert. Unter den produktionsbezogenen Investitionen wurden nur solche berücksichtigt, die sich auf die Produkte der oben beschriebenen, als taxonomiefähig identifizierten Wirtschaftsaktivität, 3.4 Herstellung von Batterien, beziehen. Dabei wurden Investitionen in integrierte Produktionsstätten, welche nicht eindeutig den unter der Aktivität 3.4 erfassten Unternehmensaktivitäten zugerechnet werden konnten, gemäß einem Schlüssel verteilt. Zur Bestimmung des Verteilungsschlüssels wurde der Umsatz der relevanten Produktionsstätte herangezogen. Bei integrierten Produktionsstätten entspricht der prozentuale Anteil der taxonomiefähigen Investitionen somit dem prozentualen Anteil der taxonomiefähigen Umsatzerlöse. In gleicher Weise wurde zur Ermittlung der taxonomiekonformen Investitionen verfahren.

Unter den ergänzenden Investitionen wurde entlang der Anlagenklassen differenziert. Eingeschlossen wurden so beispielsweise Investitionsausgaben für den eigenen Fuhrpark und den Erwerb von Gebäuden.

Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben an den Gesamtinvestitionsausgaben betrug demnach im Geschäftsjahr 2022 10,54%. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionsausgaben an den Gesamtinvestitionsausgaben betrug im Geschäftsjahr 2022 2,06%. Die zu Grunde gelegten Gesamtinvestitionsausgaben entsprechen den Bruttozugängen im immateriellen und materiellen Anlagevermögen, sowie den nach IFRS 16 bilanzierten Right-of-Use-Assets.

Anteil der Investitionsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtinvestitionsausgaben	Investitionsausgaben in Mio € (2022)	Anteil in % (2022)
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten	11,7	2,06
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten	48,2	8,48
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten	508,5	89,46
Gesamt	568,4	100,00

Betriebsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten beziehen (eligible OpEx), wurden für die als taxonomiefähig identifizierte Aktivität 3.4 Herstellung von Batterien nach dem auch für Investitionsausgaben beschriebenen Verteilungsschlüssel ermittelt. Die Betriebsausgaben für die identifizierten, nicht produktbezogenen Aktivitäten konnten direkt zugeordnet werden. Gemäß der Definition der Taxonomie-Verordnung wurden folgende Kostenarten zu Grunde gelegt:

- > Forschungs- und Entwicklungskosten
- > Wartungs- und Instandhaltungskosten
- > Kurzfristige Leasingverhältnisse

In gleicher Weise wurde zur Ermittlung der taxonomiekonformen Betriebsausgaben verfahren.

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben an den Gesamtbetriebsausgaben gemäß der Definition der Taxonomie-Verordnung betrug im Geschäftsjahr 2022 8,10%. Der Anteil der taxonomiekonformen Betriebsausgaben an den Gesamtbetriebsausgaben betrug im Geschäftsjahr 2022 5,10%. Die taxonomiefähigen und taxonomie-konformen Anteile der Betriebsausgaben können den untenstehenden Davon-Vermerken entnommen werden.

Anteil der Betriebsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtbetriebsausgaben	Betriebsausgaben in Mio € (2022)	Anteil in % (2022)
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten	37,4	5,10
davon Betriebsausgaben für Forschung und Entwicklung	37,1	5,05
davon Betriebsausgaben für Wartung und Instandhaltung	0,3	0,05
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten	22,1	3,00
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten	675,2	91,90
Gesamt	734,7	100,00

Die verpflichtenden Tabellen zu den Kennzahlen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten befinden sich nachfolgend aufgelistet.



MELDEBÖGEN EU-TAXONOMIE

MELDEBOGEN: ANTEIL DES UMSATZES AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIE-KONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Wirtschaftstätigkeiten	Code(s)	Absoluter Umsatz	Anteil Umsatz	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Taxonomie-konformer Umsatz-anteil Jahr N	Taxonomie-konformer Umsatz-anteil Jahr N-1	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)	
				Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme					Mindestschutz
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)
		KEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Herstellung von Batterien	3.4.	6.100	0,07%	100,00%	-	-	-	-	-	J	J	J	J	J	J	J	0,07%	-	E	-
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		6.100	0,07%	100,00%													0,07%			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Herstellung von Batterien	3.4.	13.709	0,15%																	
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		13.709	0,15%																	
Total (A.1+A.2)		19.809	0,22%																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		9.050.200	99,78%																	
Total (A+B)		9.070.009	100,00%																	



MELDEBOGEN: CAPEX-ANTEIL AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Wirtschaftstätigkeiten	Code(s)	Absoluter CapEx	Anteil CapEx	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Taxonomie-konformer CapEx-Anteil Jahr N	Taxonomie-konformer CapEx-Anteil Jahr N-1	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)
				Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)	
		KEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
Herstellung von Batterien	3.4.	11.682	2,06%	100,00%	0	-	-	-	-	J	J	J	J	J	J	J	2,06%	-	E	-	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		11.682	2,06%																		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7.	39.645	6,97%																		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5.	5.520	0,97%																		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3.	1.552	0,27%																		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6.	1.507	0,27%																		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		48.224	8,48%																		
Total (A.1+A.2)		59.906	10,54%																		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		508.483	89,46%																		
Total (A+B)		568.389	100,00%																		



MELDEBOGEN: OPEX-ANTEIL VON WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Wirtschaftstätigkeiten	Code(s)	Absoluter OpEx	Anteil OpEx	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Taxonomie-konformer OpEx-Anteil Jahr N	Taxonomie-konformer OpEx-Anteil-Jahr N-1	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)
				Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21)
		KEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Herstellung von Batterien	3.4.	37.441	5,10%	100,00%	0	-	-	-	-	J	J	J	J	J	J	J	5,10%	-	E	-
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		37.441	5,10%																	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7.	22.068	3,00%																	
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		22.068	3,00%																	
Total (A.1+A.2)		59.509	8,10%																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		675.165	91,90%																	
Total (A+B)		734.674	100,00%																	

ANHANG

BERICHTSPROFIL

Der vorliegende Bericht stellt den separaten Nachhaltigkeitsbericht von Vitesco Technologies dar.

MODULARE BERICHTERSTATTUNG UND RAHMENWERKE

GRI 2-5, -14

Der Nachhaltigkeitsbericht ist modular aufgebaut und wird durch den Chief Human Resources Officer, der auf Vorstandebene für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich ist, freigegeben. Er führt die Nachhaltigkeitsinformationen aus dem Geschäftsbericht 2022 – darunter die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung, Teile des Corporate-Governance-Berichts, sowie Teile des Lageberichts und des Konzernabschlusses – zusammen und ergänzt diese durch Informationen unter Bezugnahme auf die aktuellen Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI), der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und des Sustainability Accounting Standards Board (SASB).

Die Indizes im Berichtsanhang weisen die Zuordnung der Berichtsinhalte zu diesen Standards aus und beinhalten darüber hinaus eine Übersicht zu Berichtsinhalten im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs). Zusätzlich bildet der Bericht Informationsanforderungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung seitens der Kunden und Investoren ab.

Das Rahmenwerk für die Aufstellung der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung bildet das Handelsgesetzbuch (HGB). In Übereinstimmung mit §§ 315b und 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB enthält die Erklärung demnach Angaben zu Umwelt-, Mitarbeiter- und Sozialbelangen sowie zu den Themenfeldern Achtung der

Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, sofern diese für das Verständnis von Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen des Unternehmens auf die genannten Aspekte erforderlich sind. Für spezifische Angaben zum Anteil ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz sowie an den Investitions- und Betriebsausgaben von Vitesco Technologies gelten die Taxonomie-Verordnung sowie die ihr zugehörigen delegierten Rechtsakte der EU-Kommission als Rahmenwerk.

BILANZIERUNGSRAHMEN UND BERICHTSZEITRAUM

GRI 2-2, -3, -4

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich analog der Finanzberichterstattung auf alle vollkonsolidierten Gesellschaften des Unternehmens (siehe Geschäftsbericht 2022 auf S. 219). Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und greift aktuelle Entwicklungen bis zum Redaktionsschluss am 20. März 2023 auf. Für die in diesem Bericht dargestellten Inhalte aus dem Geschäftsbericht bildete der 06. März 2023 den Redaktionsschluss.

Um die Scope 3-Emissionen für das Geschäftsjahr 2022 zu ermitteln, wurde eine Aktualisierung von Aktivitätsdaten, Emissionsfaktoren und Berechnungsmethoden durchgeführt. In diesem Zuge wurden die Scope 3-Emissionen und damit auch die gesamten Treibhausgasemissionen für das Geschäftsjahr 2021 neu berechnet (siehe Kapitel Klimaschutz).



KENNZEICHNUNG DES TEXTS UND TESTIERUNG

GRI 2-5

Wesentliche Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die extern geprüften Inhalte sind gemäß der Übersicht rechts farblich markiert.

HINWEIS ZUR VERBESSERUNG DER LESBARKEIT DES TEXTS

Aus Gründen der Sprachvereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht zur Bezeichnung von Personen die maskuline grammatische Form (generisches Maskulinum) verwendet. Sie schließt alle Geschlechter mit ein.

HINWEIS ZU RUNDUNGSDIFFERENZEN

In diesem Nachhaltigkeitsbericht wird mit gerundeten Zahlenwerten gearbeitet. Deshalb treten zum Teil Rundungsdifferenzen auf, wenn die innerhalb von Tabellen gerundeten Werte aufsummiert werden.

Kennzeichnung	Textinhalt	Gültiger Bestätigungsvermerk	Datum des Bestätigungsvermerks	Verweis
	Inhalte aus dem Konzernabschluss und dem Lagebericht (ausgenommen: zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung)	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts	10.03.2023	Geschäftsbericht 2022, S. 299
	Inhalte aus der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung (hinreichende Sicherheit)	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung	10.03.2023	Geschäftsbericht 2022, S. 299
Inhalte, die mit einer gelben Linie am linken Spaltenrand markiert sind, wurden von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft	Inhalte aus der Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung (begrenzte Sicherheit)		10.03.2023	Geschäftsbericht 2022, S. 106
	Ausgewählte Kennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts: <ul style="list-style-type: none"> • CO₂e-Emissionen gesamt (Scope 3), • CO₂e-Intensität (Scope 1-3) nach Konzernumsatz • Energieeinsparung aus Effizienzprojekten (begrenzte Sicherheit) 	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine unabhängige Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit von ausgewählten Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht	23.03.2023	Link
Inhalte ohne Markierung wurden nicht von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft	Alle anderen als die oben genannten Inhalte	–	–	–



BERECHNUNGSMETHODIK DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Vitesco Technologies berechnet und berichtet Treibhausgasemissionen gemäß dem Corporate Accounting and Reporting Standard 2004 und dem Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard 2011 der Greenhouse Gas Protocol Initiative. Berichtet werden alle direkten Treibhausgasemissionen aus unternehmenseigenen Emissionsquellen (Scope 1), die indirekten Treibhausgasemissionen aus der Erzeugung eingekaufter Elektrizität und Fernwärme (Scope 2) sowie die Treibhausgasemissionen aus der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3). Die Berichterstattung beinhaltet alle 15 Scope 3 Kategorien der GHG Protocol Initiative. Als Konsolidierungsansatz wurde die operative Kontrolle gewählt. Treibhausgasemissionen von Gesellschaften über die Vitesco Technologies keine operative Kontrolle hat, sind in der Scope 3 Kategorie 15 berichtet. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen hat Vitesco Technologies in der Regel auf Standortebene in der Software Sphera Cloud for Sustainability durchgeführt. In kleinem Umfang erfolgten Berechnungen auch auf Länder- bzw. Gruppenebene. Die folgende Dokumentation umfasst eine Beschreibung der Datengrundlagen, Berechnungsansätze und Annahmen, die bei der Berechnung von Scope 3-Emissionen verwendet wurden.

KATEGORIE 1: EINGEKaufTE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN

Vitesco Technologies verwendet drei Berechnungsansätze in dieser Kategorie: Einen Berechnungsansatz für eingekaufte Produktionsmaterialien, einen Berechnungsansatz für die eingekaufte Fertigprodukte im Rahmen der Auftragsfertigung und einen Berechnungsansatz für sonstige eingekaufte Güter und Dienstleistungen. Der Berechnungsansatz für eingekaufte Produktionsmaterialien basiert auf internen Einkaufsdaten. Neben Angaben zur Anzahl und zu den Ausgaben von Produktionsmaterialien wurden Gewichtsangaben verwendet. Aus dem Einkaufsvolumen und den Materialgewichten

hat Vitesco Technologies das Einkaufsgewicht je Warengruppe berechnet. Für Produktionsmaterialien, zu denen keine Gewichtsinformationen vorlagen, hat Vitesco Technologies das Gewicht anhand von Kosten abgeschätzt. Hierzu hat Vitesco Technologies Durchschnittsgewichte je Warengruppe berechnet. Vitesco Technologies hat außerdem einen Skalierungsansatz verwendet, um sicherzustellen, dass sämtliche Gewichte verkaufter Produkte im Berechnungsansatz berücksichtigt sind. In Zusammenarbeit mit der Sphera Solutions GmbH hat Vitesco Technologies gewichtsbasierte Emissionsfaktoren mit der Software GaBi berechnet. Die Berechnungsmodelle umfassten, neben dem Materialmix, teilweise auch qualifizierte Schätzungen zu Verarbeitungsprozessen, Ausschussraten, dem Energiemix sowie Parameter zur Regionalisierung. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen hat Vitesco Technologies jeder Warengruppe einen entsprechenden Emissionsfaktor zugewiesen. Vitesco Technologies hat die Treibhausgasemissionen aus dem Kauf von Fertigprodukten, die im Rahmen der Auftragsfertigung gefertigt wurden, auf der Grundlage der entstandenen Ausgaben berechnet. Als Emissionsfaktor hat Vitesco Technologies die durchschnittlichen Treibhausgasemissionen aus dem Kauf von Produktionsmaterialien ausgewählter eigener Standorte verwendet. Für Treibhausgasemissionen, die im Zusammenhang mit dem Einkauf sonstiger eingekaufter Güter und Dienstleistungen entstehen, hat Vitesco Technologies die Ausgaben aus dem internen Einkaufssystem verwendet. Vitesco Technologies hat die entsprechenden Ausgaben einer Warengruppe zugeordnet. Jeder Warengruppe ist ein Cradle-to-Gate-Emissionsfaktor der Defra (Tabelle 13 – Indirekte Emissionen aus der Lieferkette, Version 2.0, März 2014) zugeordnet. Vitesco Technologies hat die Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) unter Berücksichtigung der neuesten Inflations- und Wechselkurse aktualisiert. Treibhausgasemissionen in dieser Kategorie wurden nach der auf durchschnittlichen Ausgaben basierenden Methode und der Durchschnittsdatenmethode berechnet, die in der GHG Protocol „Technical Guidance for Calculating of Scope 3 Emissions (version 1.0)“ (Scope 3 Calculation Guidance)

beschrieben sind. Aufgrund der unterschiedlichen Aktualität von Emissionsfaktoren wurden Treibhausgaspotenziale aus verschiedenen Sachstandsberichten verwendet. Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies einerseits einige Berechnungsmodelle für Emissionsfaktoren und andererseits die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies die Treibhausgasemissionen für das Geschäftsjahr 2021 neu berechnet.

KATEGORIE 2: KAPITALGÜTER

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie umfassen Emissionen aus dem Kauf von Investitionsgütern. Vitesco Technologies hat für die Berechnung Ausgaben für Investitionsgüter aus dem internen Einkaufssystem ermittelt. Die Ausgaben hat Vitesco Technologies in acht Investitionsgütergruppen zusammengefasst. Jeder Investitionsgütergruppe ist ein Cradle-to-Gate-Emissionsfaktor der Defra (Tabelle 13 – Indirekte Emissionen aus der Lieferkette, Version 2.0, März 2014) zugeordnet. Vitesco Technologies hat die Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) unter Berücksichtigung der neuesten Inflations- und Wechselkurse aktualisiert. Treibhausgasemissionen in dieser Kategorie wurden nach der auf durchschnittlichen Ausgaben basierenden Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 2. Sachstandsbericht des IPCC verwendet. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies die Methode zur Berechnung der Emissionen dieser Kategorie geändert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 3: BRENNSTOFF- UND ENERGIEBEZOGENE EMISSIONEN (NICHT IN SCOPE 1 ODER 2 ENTHALTEN)

Vitesco Technologies hat, analog zur Scope 1- und Scope 2-Berichtserstattung, die Energiemengen aller bezogenen Energieträger relevanter Produktions- und Entwicklungsstandorte für die Berechnung von Treibhausgasemissionen dieser Kategorie verwendet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies Well-to-Tank Emissionsfaktoren der Defra (Stand September 2021), des GHG Protocols (Cross Sector Tool, August 2012) und der IEA (November 2021) verwendet. Vitesco Technologies hat leitungsgebundenen Energieträgern neben dem Well-to-Tank Emissionsfaktor auch einen Emissionsfaktor für den Transport und die Verteilung zugewiesen. Treibhausgasemissionen in dieser Kategorie wurden anhand der Durchschnittsdatenmethode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgasemissionen wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

KATEGORIE 4: TRANSPORT UND VERTEILUNG (VORGELAGERT)

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie umfassen Transporte von Produktionsmaterial zwischen Lieferanten und Vitesco Technologies, von Vitesco Technologies bezahlte Transporte zu Kunden und Ausgaben für Verteilungsdienstleistungen. Vitesco Technologies hat für die Berechnung Versandberichte von Frachtdienstleistern auf Standortebene ausgewertet. Die Sendungsberichte umfassen einerseits von den Dienstleistern berechnete Treibhausgasemissionen und andererseits Ausgaben, Gewichts- und geographische Angaben. Für Transporte, bei denen keine berechneten Emissionen zur Verfügung standen, hat Vitesco Technologies entsprechende Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021; Well-to-Wheel; exklusive Wolkenbildung bei Luftfrachten) zugeordnet. Für die von Vitesco Technologies bezahlten Transporte, die nicht in den ausgewerteten Versandberichten enthalten waren, hat Vitesco Technologies die entstandenen Ausgaben verwendet. Diese wurden mit einem gewichteten Emissionsfaktor multipliziert, der aus den Versandberichten ermittelt wurde. Für Transporte, die von Lieferanten bezahlt wurden, hat Vitesco Technologies das Materialgewicht, das nicht durch die von Vitesco

Technologies bezahlten Transporte abgedeckt war, verwendet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies eine qualifizierte Schätzung zur Umrechnung zwischen Brutto- und Nettogewichten verwendet. Darüber hinaus hat Vitesco Technologies für die Berechnung der Emissionen die Ausgaben für Verteilungsdienstleistungen verwendet. Den Ausgaben ist ein Cradle-to-Gate-Emissionsfaktor der Defra (Tabelle 13 – Indirekte Emissionen aus der Lieferkette, Version 2.0, März 2014) zugeordnet worden. Vitesco Technologies hat die Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) unter Berücksichtigung der neuesten Inflations- und Wechselkurse aktualisiert. Treibhausgasemissionen dieser Kategorie wurden anhand der distanzbasierten und der auf Ausgaben basierten Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben sind. Aufgrund der unterschiedlichen Aktualität von Emissionsfaktoren wurden Treibhausgaspotenziale aus verschiedenen Sachstandsberichten verwendet. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies die Methode zur Berechnung der Emissionen dieser Kategorie geändert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 5: ABFALL

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Abfall- und Abwasserdaten, die von relevanten Produktions- und Entwicklungsstandorten berichtet wurden, verwendet. Die Abfallmengen wurden in verschiedenen Abfallkategorien zusammengefasst. Vitesco Technologies hat jeder Abfallkategorie und den Abwassermengen einen Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) zugeordnet. Für nicht relevante Produktions- und Entwicklungsstandorte hat Vitesco Technologies die durchschnittlichen Emissionen pro Mitarbeiter aus relevanten Entwicklungsstandorten verwendet. Treibhausgasemissionen dieser Kategorie werden nach der abfallartspezifischen Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgasemissionen wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

KATEGORIE 6: GESCHÄFTSREISEN

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie stellen die globalen Emissionen von Geschäftsreisen dar. Vitesco Technologies hat von Reisebüros berechnete Treibhausgasemissionen für Flüge und Bahnreisen auf Länderebene erhalten. Aus den Daten hat Vitesco Technologies außerdem die Anzahl an Hotelübernachtungen ermittelt. Darüber hinaus sind berechnete Treibhausgasemissionen von Fahrzeugvermietungen zur Verfügung gestellt worden. Für Hotelübernachtungen hat Vitesco Technologies einen eigenen Emissionsfaktor auf Basis der Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) berechnet. Für Flüge, Bahnreisen, Mietwagen und Hotelübernachtungen wurde der Anteil der von den Dienstleistern bereitgestellten Daten an den gesamten Reiseaktivitäten abgeschätzt. Diese Faktoren wurden verwendet, um die Emissionen zu skalieren. Für Länder ohne Datenverfügbarkeit hat Vitesco Technologies einen durchschnittlichen Emissionsfaktor berechnet und mit der Anzahl an Beschäftigten der jeweiligen Länder multipliziert. Die von den Dienstleistern bereitgestellten Emissionen beruhen auf den kraftstoffbasierten und entfernungs-basierten Methoden sowie auf der Methode basierend auf Durchschnittsdaten, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben sind. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen aus Hotelaufenthalten und der Emissionen in Ländern ohne Datenverfügbarkeit basiert auf der Durchschnittsdatenmethode. Es wurde das Treibhauspotenzial aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

KATEGORIE 7: PENDELN DER ARBEITNEHMER

Diese Kategorie umfasst die Treibhausgasemissionen aus dem Pendelverkehr von Mitarbeitern zwischen Wohnort und Arbeitsstätte. Um das Pendelverhalten von Mitarbeitern zu ermitteln, hat Vitesco Technologies im Dezember 2022 eine repräsentative globale Umfrage durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Umfrage wurden Pendelprofile auf verschiedenen Ebenen (global, regional, länderspezifisch und ausgewählter Standorte) ermittelt. Jedem Standort wurde ein entsprechendes Pendelprofil zugeordnet. Jedes Pendelprofil besteht aus dem durchschnittlichen Arbeitsweg pro Mitarbeiter und Verkehrsträger (emissionsfrei, unterschiedliche Fahrzeuge, unterschiedliche öffentliche Verkehrsmittel und Flugzeuge). Das



Pendeln umfasst sowohl das regelmäßige Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsstätte als auch regelmäßige zusätzliche Pendelfahrten (z. B. für wöchentliche Familienheimfahrten). Bei der Berechnung der Pendeldistanz wurden die Entfernungen zwischen Wohnort und Arbeitsstätte sowie die durchschnittlichen Arbeitstage am Standort berücksichtigt. Für den täglichen Arbeitsweg konnten die Mitarbeiter bis zu zwei Verkehrsmittel wählen. Durch Multiplikation der durchschnittlichen Arbeitswege pro Verkehrsmittel und der Mitarbeiterzahl berechnete Vitesco Technologies die gesamte Pendeldistanz pro Verkehrsmittel. Für die Berechnung der Emissionen hat Vitesco Technologies entsprechende Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) verwendet. Die Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Verkehrsmitteln wurden nach der entfernungs-basierten Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Die Treibhauspotenziale wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies nur die Scope 1- und Scope 2-Emissionen der verwendeten Verkehrsmittel berechnet. Die Emissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 8: ANGEMIETETE ODER GELEASTE SACHANLAGEN

Vitesco Technologies berichtet Treibhausgasemissionen von angemieteten oder geleasteten Sachanlagen innerhalb der Scope 1- und Scope 2-Emissionen. Die Berechnungsmethode hat sich im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht geändert. In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 hatte Vitesco Technologies keine Sachanlagen angemietet oder geleast, die unter die Scope 3-Berichterstattung fallen. Die Emissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 9: TRANSPORT UND VERTEILUNG (NACHGELAGERT)

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies das Frachtgewicht der von Kunden bezahlten Transporte verwendet. Das Frachtgewicht hat Vitesco Technologies aus der Differenz zwischen den Versandgewichten verkaufter Produkte und dem Versandgewicht der von Vitesco gezahlten Transporte zu Kunden ermittelt. Vitesco Technologies hat eine qualifizierte Schätzung für das Verpackungsgewicht von Transporten verwendet. Für die Berechnung der Emissionen hat Vitesco Technologies, aus veröffentlichten Berichten ausgewählter Kunden, die durchschnittlichen Emissionen aus vorgelagerten Transporten und Verteilungen (Kategorie 4) pro Fahrzeug ermittelt. Aus diesen Daten hat Vitesco Technologies einen gewichteten Emissionsfaktor bezogen auf die Fahrzeugmasse berechnet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies das durchschnittliche Fahrzeuggewicht auf Basis der 2021 erschienenen Studie „A Global Comparison of the Life-Cycle Greenhouse Gas Emissions of Combustion Engine and Electric Passenger Cars“ des International Council on Clean Transportation (ICCT) ermittelt. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt. In der Regel basieren die verwendeten berechneten Treibhausgasemissionen auf der entfernungs-basierten Methode. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies die Methode zur Berechnung der Emissionen dieser Kategorie geändert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 10: VERARBEITUNG DER VERKAUFTEN PRODUKTE

Für die Berechnung von Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Gewichtsmengen verkaufter Produkte verwendet. Aus veröffentlichten Berichten ausgewählter Kunden hat Vitesco Technologies die durchschnittlichen markt-basierten Scope 2-Emissionen pro Fahrzeug ermittelt. Aus diesen Daten hat Vitesco Technologies einen gewichteten Emissionsfaktor bezogen auf die Fahrzeugmasse berechnet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies das durchschnittliche Fahrzeuggewicht auf

Basis der 2021 veröffentlichten ICCT Studie „A Global Comparison of the Life-Cycle Greenhouse Gas Emissions of Combustion Engine and Electric Passenger Cars“ ermittelt. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies die Methode zur Berechnung der Emissionen dieser Kategorie geändert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 11: NUTZUNG DER VERKAUFTER PRODUKTE

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Gewichtsmengen verkaufter Produkte verwendet. Darüber hinaus hat Vitesco Technologies Umsatzdaten aus internen Systemen genutzt. Aus den Umsatzdaten hat Vitesco Technologies den Produktmix je Fahrzeugart (Personenkraftwagen, Nutzfahrzeugen, etc.), Antriebsart (Verbrenner, Hybrid- und Batterieelektrischen Fahrzeugen) und Verkaufsregionen (Europa, Asien, Amerika) ermittelt. Aus dem Produktmix und den Gewichtsmengen verkaufter Produkte hat Vitesco Technologies das Gewicht je Region und Fahrzeugtechnologie berechnet. Vitesco Technologies hat für jede Produktkategorie einen Emissionsfaktor berechnet. Für die Berechnung des Emissionsfaktors für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge hat Vitesco Technologies regions- und technologiespezifische Parameter (Laufleistung, Gewicht, Durchschnittsverbrauch, etc.) aus der 2021 veröffentlichten ICCT Studie „A Global Comparison of Life-Cycle Greenhouse Gas Emissions of Combustion Engine and Electric Passenger Cars“ verwendet. Aus diesen Daten hat Vitesco Technologies eine regions-abhängige Laufleistung zwischen 240.000 und 290.000 km, einen regions-, technologie- und energieträgerspezifischen Durchschnittsverbrauch zwischen 3,1 und 8,9 l/100 km sowie einen regions- und technologiespezifischen Strombedarf zwischen 0 und 21,3 kWh/km ermittelt. Regions- und energieträgerspezifische Emissionsfaktoren für Benzin, Diesel und Strom wurden ebenfalls aus der Studie ermittelt. Die Studie verwendet das STEPS (Stated Policies Scenario) der Internationalen Energieagentur zur Prognose der Emissionsfaktoren über die Gesamtlaufzeit. Die Emissionsfaktoren für Strom liegen über die Nutzungszeit der Fahrzeuge laut der

Studie zwischen 199 und 622 g CO₂e/kWh. Für andere Fahrzeugtechnologien hat Vitesco Technologies qualifizierte Schätzungen für Laufleistungen, Gewichte und Durchschnittsverbräuche ermittelt. Zudem wurden diesen Fahrzeugtechnologien Defra Emissionsfaktoren (Stand September 2021) zur Umrechnung von Durchschnittsverbräuchen in Emissionen zugeordnet. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies die Methode zur Berechnung der Emissionen dieser Kategorie verbessert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 12: UMGANG MIT VERKAUFTEN PRODUKTEN AN DEREN LEBENSZYKLUSENDE

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Gewichtsmengen verkaufter Produkte verwendet. Der von Vitesco Technologies verwendete Emissionsfaktor wurde in Zusammenarbeit mit Experten der Sphera Solutions GmbH mit der Software GaBi modelliert. Das Modell geht im Allgemeinen von einer Entsorgung aller in Fahrzeugen verbauten Materialien aus. Für gewisse Materialien (z.B. Aluminium, Kupfer, Stahl, etc.) wird davon ausgegangen, dass diese am Ende der Nutzungszeit recycelt werden können. Die Emissionen wurden durch Multiplikation der Produktgewichte mit dem Emissionsfaktor berechnet. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet. Im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht hat Vitesco Technologies die Methode zur Berechnung der Emissionen dieser Kategorie verbessert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.

KATEGORIE 13: VERMIETETE ODER VERLEASTE SACHANLAGEN

Im Geschäftsjahr 2022 hat Vitesco Technologies keine Sachanlagen vermietet oder verleast, die nicht bereits Teil der Scope 1- und 2-Berichtserstattung sind.

KATEGORIE 14: FRANCHISE

Vitesco Technologies hat im Geschäftsjahr 2022 kein Franchising betrieben.

KATEGORIE 15: INVESTMENTS

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie repräsentieren anteilige Treibhausgasemissionen von relevanten assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungsgesellschaften. Als Schwellwert hat Vitesco Technologies eine Beteiligung von mindestens einem Prozent am Kapital definiert. Für die Berechnung der Emissionen hat Vitesco Technologies den Umsatz sowie die Scope 1- und marktbasieren Scope 2-Emissionen der Beteiligungsgesellschaften aus dem Vorjahr ermittelt. Vitesco Technologies hat die ermittelten Emissionen der Beteiligungsgesellschaften prozentual über den Anteil am Kapital zugeteilt. Für Beteiligungsgesellschaften, zu denen keine Scope 1- und Scope 2-Emissionen ermittelt werden konnten, hat Vitesco Technologies den Vorjahresumsatz der Beteiligungsgesellschaften verwendet. Den anteiligen Umsatz hat Vitesco Technologies mit den durchschnittlichen Emissionen pro Umsatz von Beteiligungsgesellschaften mit verfügbaren Emissionsdaten multipliziert. Die Emissionen wurden nach der investitions-spezifischen Berechnungsmethode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgasemissionen wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet. Vitesco Technologies hat die Berechnungsmethode im Vergleich zum letzten Nachhaltigkeitsbericht geändert. Die Treibhausgasemissionen für 2021 hat Vitesco Technologies neu berechnet.



GRI-INDEX

Vitesco Technologies hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet. Dabei wurde der GRI 1: Grundlagen 2021 verwendet.

GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1	Organisationsprofil	Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Organisationsstruktur Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Standorte
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Anhang > Berichtsprofil > Bilanzierungsrahmen und Berichtszeitraum
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Anhang > Berichtsprofil > Bilanzierungsrahmen und Berichtszeitraum
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Anhang > Berichtsprofil
2-5	Externe Prüfung	Anhang > Berichtsprofil > Modulare Berichterstattung und Rahmenwerke Anhang > Berichtsprofil > Kennzeichnung des Texts und Testierung
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmensporträt > Geschäftsmodell und Wertschöpfung > Konzernstrategie DIRECTION 2030 Unternehmensporträt > Geschäftsmodell und Wertschöpfung > Geschäftsbereiche
2-7	Angestellte	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Weitere Mitarbeiterkennzahlen im Detail
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Weitere Mitarbeiterkennzahlen im Detail
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Corporate Governance
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2022 > Bericht des Aufsichtsrats
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Corporate Governance Geschäftsbericht 2022 > Bericht des Aufsichtsrats
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Nachhaltigkeitsmanagement > Strategische Verankerung und Organisation > Strategische Verankerung Nachhaltigkeitsmanagement > Strategische Verankerung und Organisation > Nachhaltigkeitsorganisation Geschäftsbericht 2022 > Bericht des Aufsichtsrats



GRI-Standard und Angabe		Verweis
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Nachhaltigkeitsmanagement > Strategische Verankerung und Organisation > Nachhaltigkeitsorganisation
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeitsmanagement > Wesentlichkeitsanalyse und weitere relevante Themen > Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen Anhang > Berichtsprofil > Modulare Berichterstattung und Rahmenwerke
2-15	Interessenkonflikte	Geschäftsbericht 2022 > Bericht des Aufsichtsrats
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Geschäftsbericht 2022 > Bericht des Aufsichtsrats
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2022 > Bericht des Aufsichtsrats
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2022 > Vergütungsbericht
2-19	Vergütungspolitik	Geschäftsbericht 2022 > Vergütungsbericht
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Geschäftsbericht 2022 > Vergütungsbericht
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorworte > Vorwort von Andreas Wolf
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Vorworte > Vorwort von Andreas Wolf Vorworte > Vorwort von Ingo Holstein Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Corporate Governance Nachhaltigkeitsmanagement > Wesentlichkeitsanalyse und weitere relevante Themen > Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Managementansatz Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Menschenrechtliche Sorgfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Managementansatz Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Fokus: Konfliktmineralien Geschäftsethik und Compliance > Managementansatz



GRI-Standard und Angabe		Verweis
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Unternehmensporträt > Konzernstruktur > Corporate Governance Nachhaltigkeitsmanagement > Wesentlichkeitsanalyse und weitere relevante Themen > Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Managementansatz Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Menschenrechtliche Sorgfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Managementansatz Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Fokus: Konfliktmineralien Geschäftsethik und Compliance > Managementansatz
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Unternehmensporträt > Steuerung von Risiken und Chancen > Risikobewertung und -berichterstattung Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Menschenrechtliche Sorgfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Managementansatz Geschäftsethik und Compliance > Managementansatz
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Managementansatz Geschäftsethik und Compliance > Managementansatz Geschäftsethik und Compliance > Kontinuierliche Weiterentwicklung im Bereich Geschäftsethik und Compliance
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Strategie für betrieblichen Umweltschutz Geschäftsethik und Compliance > Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltigkeitsmanagement > Strategische Verankerung und Organisation > Mitgliedschaften
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsmanagement > Strategische Verankerung und Organisation > Einbindung von Stakeholdern
2-30	Tarifverträge	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen



GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsmanagement > Wesentlichkeitsanalyse und weitere relevante Themen > Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsmanagement > Wesentlichkeitsanalyse und weitere relevante Themen > Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen
3-3	Management von wesentlichen Themen	Saubere Mobilität > Managementansatz Klimaschutz > Managementansatz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Managementansatz Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Managementansatz Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsbericht 2022 > Wirtschaftsbericht
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Unternehmensporträt > Steuerung von Risiken und Chancen > Wesentliche Risiken und Chancen TCFD-Berichterstattung
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Geschäftsbericht 2022 > Vergütungsbericht
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Geschäftsbericht 2022 > Konzernabschluss > Konzernanhang > Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung > 7. Forschungs- und Entwicklungskosten Geschäftsbericht 2022 > Konzernabschluss > Konzernanhang > Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung > 15. Sachanlagen
GRI 205: Antikorruption 2016		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Geschäftsethik und Compliance > Code of Conduct und Schulungen



GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 207: Steuern 2019		
207-1	Steuerkonzept	Geschäftsethik und Compliance > Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Geschäftsethik und Compliance > Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Energie
302-3	Energieintensität	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Energie
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Energie
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Wasser
303-3	Wasserentnahme	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Wasser
303-4	Wasserrückführung	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Wasser
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Klimaschutz > Managementansatz
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Klimaschutz > Managementansatz
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Klimaschutz > Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Klimaschutz > Treibhausgasbilanz (Scope 1 bis 3)
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Klimaschutz > Weitere Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen



GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 306: Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Abfall
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Managementansatz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Abfall
306-3	Angefallener Abfall	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Fokus: Abfall
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Managementansatz
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft > Managementansatz
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Bewertung und Kontrolle von Lieferanten
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Weitere Mitarbeiterkennzahlen im Detail
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Fokus: Arbeitssicherheit
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Fokus: Gesundheit
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Fokus: Arbeitssicherheit





GRI-Standard und Angabe		Verweis
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Fokus: Arbeitssicherheit
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Fokus: Gesundheit
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Fokus: Arbeitssicherheit
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Managementansatz Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Weiterbildung und Entwicklung
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Weiterbildung und Entwicklung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Managementansatz Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt > Weitere Mitarbeiterkennzahlen im Detail
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften > Bewertung und Kontrolle von Lieferanten



SASB-INDEX

Der folgende Index stellt die beschriebenen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Vitesco Technologies im Kontext der industriespezifischen Berichtserstattungsstandards für Automobilzulieferer (Automotive Parts) des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) dar.

SASB-Thema	Kennzahl	SASB-Code	Verweis
Energiemanagement	Gesamte verbrauchte Energie	TR-AP-130a.1	Fokus: Energie
	Anteil des Netzstroms		Fokus: Energie
	Anteil der erneuerbaren Energien		Klimaschutz
Abfallwirtschaft	Gesamtmenge des Abfalls aus der Fertigung	TR-AP-150a.1	Fokus: Abfall
	Anteil gefährlich		Fokus: Abfall
	Anteil wiederverwertet		Fokus: Abfall
Produktsicherheit	Anzahl der getätigten Rückrufe bzw. insgesamt zurückgerufene Einheiten	TR-AP-250a.1	–
Entwicklung von Kraftstoffeffizienz	Absatzvolumen aus Produkten, die zur Steigerung der Kraftstoffeffizienz und/oder Senkung von Emissionen entwickelt wurden	TR-AP-410a.1	Saubere Mobilität Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie-Verordnung
Rohmaterialbezug	Beschreibung des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Einsatz von kritischen Materialien	TR-AP-440a.1	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften
Materialeffizienz	Anteil der verkauften Produkte, die wiederverwertbar sind	TR-AP-440b.2	–
	Anteile von Eingangsmaterialien aus recycelten oder wiederverwerteten Materialien		–
Wettbewerbswidrige Praktiken	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken	TR-AP-520a.1	Geschäftsbericht 2022 > Konzernabschluss > Konzernanhang > Konsolidierungskreis und Informationen > S. 280
Aktivitätskennzahlen	Anzahl der produzierten Teile	TR-AP-000.A	–
	Gewicht der produzierten Teile (t)	TR-AP-000.B	–
	Fläche der Fertigungsanlagen (m ²)	TR-AP-000.C	–

SDG-INDEX

Der folgende Index stellt die beschriebenen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Vitesco Technologies im Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) dar.

SDG	Verweis
	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt
	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
	Geschäftsmodell und Wertschöpfung Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt
	Saubere Mobilität Produkt-Compliance und Qualität

SGD	Verweis
	Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
	Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften
	Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
	Mitgliedschaften Einbindung von Stakeholdern Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften



IMPRESSUM UND KONTAKT

GRI 2-3

HERAUSGEBER

Vitesco Technologies Group AG
Siemensstraße 12
93055 Regensburg
Deutschland

VERANTWORTLICH

Anja Rivera de la Cruz
Head of Sustainability & Security
E-Mail: sustainability@vitesco.com

FACHLICHE BERATUNG

Stakeholder Reporting GmbH & Co. KG, Hamburg

GESTALTUNG

loved GmbH, Hamburg

BILDNACHWEISE

graupause | Filmkreation
KUNSTBUILT GmbH & Co. KG
Martin Barraud / Getty Images
max-kegfire / Getty Images
Orbon Alija / Getty Images
Pawinee / Adobe Stock
Soonthorn / Adobe Stock
Spectral-Design / Shutterstock
Vitesco Technologies Group AG
Westend61 / Getty Images
[zerone] KG

KONTAKT

Für Medien und Journalisten

Simone Geldhäuser
Head of Media Relations
Telefon: +49 941 2031-61302
E-Mail: simone.geldhaeuser@vitesco.com

Emerenz Magerl-Ziegler
Press Spokesperson Human Relations & Sustainability
Telefon: +49 941 2031-90149
E-Mail: emerenz.magerl-ziegler@vitesco.com

Für Investoren und Analysten

Heiko Eber
Head of Investor Relations
Telefon: +49 941 2031-72348
E-Mail: heiko.eber@vitesco.com

Für Bewerber

Recruiting & Employer Branding
E-Mail: careers@vitesco.com

Redaktionsschluss 20. März 2023

vitesco
TECHNOLOGIES

